

Kinder-Moden.

Wachstüchens Tanzkleid! Welcher Jubel liegt nicht in diesem Worte! Ist doch der erste Tanzstunden-Ball



1. Tanzkleid für Mädchen von 13-15 Jahren.



2. Ausgeschnittenes Pausenkleid mit Stickerei für Mädchen von 3-4 Jahren. Schnitt und Beschreibung: Nr. V.

3. Kittelkleidchen für Knaben von 2-3 Jahren. Geöffnete Vorderansicht: Abb. 19. Rückansicht: Beilage, Fig. 101.

für die jungen Mädchen, die es gar nicht erwarten können, erwachsen und wirkliche „Damen“ zu sein, gleichsam ein Vorgeschnack späterer Herrlichkeiten! Noch beliebter bei den jüngeren Familien-Mitgliedern ist natürlich der Kinder-Hausball, weil da auch die Kleinen in ihren Festkleidchen mitspringen dürfen. Für die Knabenanzüge ist hier der Sammetanzug die beliebteste Tracht,

nach Bedarf leicht in hohe verwandelt durch lange Ärmel und eine aus Zwischenschnitten zusammengesetzte Passe, siehe Abb. 15. Recht praktisch zu all diesem duftigen Staat erscheint ein prinzezhöfliches Untergewand, für das Abb. 14 eine hübsche Vorlage

und zwar trägt der kleine Bursche bis zu drei Jahren, für den die ersten Höschen noch ein schöner Traum sind, ein Kittelkleidchen aus blauem oder rothem, neuerdings vielfach weißgeputztem Sammet; das festliche Gepräge vollenden dann Kragen und Manschetten aus besticktem Batist oder Spitzenbändchen, siehe Abb. 11. Für größere Knaben bietet sich gerippter Sammet in Marineblau oder den verschiedenen Schattierungen von Braun, gehoben durch hellen Bique oder Satin-Drell für Jag und spizen-überlegten Krage. Wie unsere Darstellung zeigt, ist die klassische, unvermeidliche Matrosenbluse sogar gesellschaftsfähig. Noch zierlicher kann natürlich die zärtliche Mama ihre kleine Tochter putzen, wobei freilich die Grenze zwischen berechtigter Freude am Anmuthigen und thörichter Liebertreibung nicht überschritten werden soll. Für die Hängerkleidchen der Drei- bis Fünfjährigen ist leichte indische Seide erlaubt, die in allen zarten Farben vorliegt. Als besonders reizvolle Ausstattung empfehlen sich hier mit Plattschiff in den Naturfarben eingestickte Blumenranken, siehe Abb. 2. Die Blusenkleidchen der größeren Mädchen wählt man aus duftigem Moll, den die Mode quer- und längegestreift, fein gewürfelt und getupft bietet, oder aus glattem und gemustertem Batist. Schmale Stickerei, wie Valenciennes-Einsätze und Spitzen, Steppsaumchen, zartfarbige Hals- und Gürtelbänder mit langen flatternden Enden, Rosenrüschen und leichte Volants bilden die jugendliche Ausstattung. Den acht- bis zehnjährigen Mädchen giebt man gern breite und hohe Bandschärpen mit japanisch hoher Rücken-schleife zu ihren kurztailligen Kleidern; auch für die Gestalt des hoch aufgeschossenen Wachstüchens erweist sich ein hoher Wiegergürtel kleidsam. Ausgeschnittene Kleider kann man



6. Ausgeschnittenes Tanzkleid für Mädchen von 10-12 Jahren. Rückansicht mit Passe und langen Ärmeln: Abb. 15.
7. Tanzkleid mit Halbhärmeln für Mädchen von 8-10 Jahren



4. Festkleid für Mädchen von 14-16 Jahren. Verwebb. Schnitt: siehe Beschreibung.

5. Bekleidung (Weinkleid, Weste, Jag und Bluse) für Knaben von 7-8 Jahren. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. XVI.

bietet, und das man nach Belieben auch aus durchschimmerndem farbigen Moll anfertigen kann. Zu durchbrochenen Strümpfen stehen niedliche Goldläufer-Schuhe, Spangenschuhe aus weißem Leder oder der tief ausgeschnittene Lackschuh mit kleiner Repeschleife zur Wahl. Die langen Handschuhe aus weißer oder hellfarbiger Halbschleide zeigen eingewebten Durchbruch. Schmuck ist natürlich überflüssig, höchstens ein dünnes, goldenes Halskettchen mit Kreuzlein, Medaillon oder sonstigem kleinen Anhänger erlaubt; in ihre hängende Frisur aus Locken und Flechten darf sich Wachstüchchen auch ein paar kleine Schmuckkämme stecken oder das Kränzchen aus Rosenknospen, Nagelöckchen u. dergl. aufsetzen; jüngere Mädchen tragen gar keine Blumen, sondern nur Schleifen. M. P. H.

1. Tanzkleid für Mädchen von 13-15 Jahren. — Verwebb. Futtertaillie: Schnitt: Nr. VIII. — 2 cm breite Valenciennes-Spitze und Steppsaumchen verzieren das duftige weiße Mollkleid. Nach dem verwendbaren Schnitte arbeitet man eine bis zum Taillenschluss reichende Futter-Grundform aus Moll mit Rückenschluß; der Oberstoff des Rückens wird oben und unten leicht eingereicht, ebenso bekleidet man die Mitte des Vordertheiles lagartig mit eingereichtem Stoffe und ordnet die Blusentheile schräg über einander tretend. Eine 4 cm breite Rosenrüsche begrenzt den Ausschnitt; kurzer Puffärmel. Der 3 m weite Rock mit zwei 4 cm breiten Gruppen aus 1/4 cm breiten Saumchen nebst angelegten, je 400 cm weiten, 10 und 15 cm breiten Volants wird leicht eingereicht der Taille angelegt; saltiger Gürtel mit Rückenschleife aus breitem weißem Bande.

3 u. 19. Kittelkleidchen für Knaben von 2-5 Jahren. — Rückansicht: Beilage, Fig. 101. — Den blauen, weißgeputzten Sammet beleben Kragen und Stulpen aus gesticktem Batist; blauer Satin füttert alle Theile des 148 cm weiten, 58 cm langen Kleidchens mit 5 cm breitem Saume; der durch Gaze gestickte Stoffkragen wird unter einem Schrägstreifen angelegt. Die aus einander tretenden Vordertheile ergänzt ein 18 cm breiter, 28 cm langer Lap, der rechts untergenäht wird, nach links an die schmale, dem Vordertheile untergesetzte Knopfloch-Leiste knüpft, siehe Abb. 19.

4. Festkleid für Mädchen von 14-16 Jahren. — Veroddb. Schnitt: Nr. VIII. — Den gepunkteten weißen Mull der Vorlage statten 2 cm breite Spitzen-Einsätze nebst gleich breiter Spitze aus, dazu 5 cm breites rosa Noire-Band für Gürtel und Hals-Garnitur. Durch den duffigen Stoff schimmert ein Untergerwand aus rosa Mull, wofür Abb. 13-14 Inhalt giebt; der Garnitur-Volant ist wegzulassen. Die gleichmäßig eingereichten Blusentheile des Oberstoffes ergänzt eine vorn 9, hinten 10 cm tiefe Paffe aus krausen Stoffstreifen und Einsätzen. Halbanger Ärmel. Die Garnitur-Volants messen mit dem Spitzenansatz 14 und 10 cm Breite zu etwa 150 cm Weite. Der rundum eingekrauste Kock wird dem Taillensrande angelegt; Bandgürtel mit kurzer Schleife.

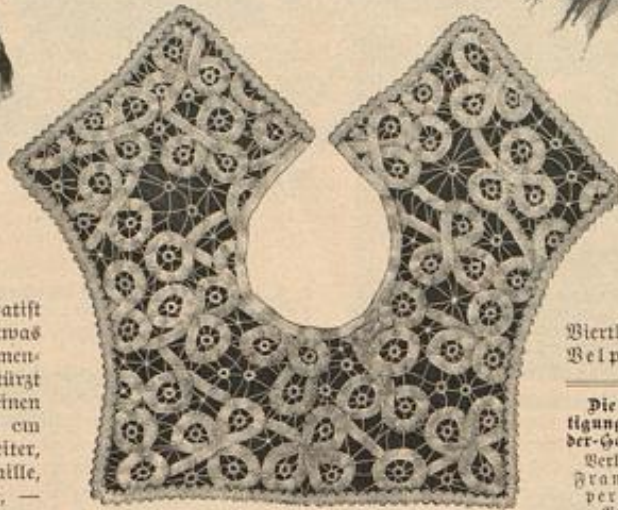
6 u. 15. Tanzkleid für Mädchen von 10-12 Jahren. — Valenciennes-Einsatz und Spitze in 2 cm Breite, ferner 1 cm breite Spachtel-Einsätze statten die Vorlage aus feinem, quer-gestreiftem und gemustertem Batist aus. Auf der Futtertaile aus Batist ist der eingekrauste Oberstoff im Taillenschlusse hinten straff, vorn etwas überhängend geordnet. Rückenschluß. Die 9 cm hohe, im Zusammenhange geschnittene Garnitur mit 11 cm breiten Stoffzacken tritt verstärkt an den Ausschnitt. Kurzer Puffärmel. Für den Kock fügt sich an einen 38 cm langen, 220 cm weiten Stofftheil ein 18 1/2 cm breiter, 300 cm weiter Volant aus Einsätzen und Stoffstreifen, den ein 8 1/2 cm breiter, 400 cm weiter, schräg geschnittener Volant mit Spitzen abschließt. Taille, Ober- und Futterröcken, — letzteres 65 cm lang zu 215 cm Weite, — werden an einander gesetzt; 7 cm breites, im ganzen 255 cm langes, blaßblaues Repsband bildet den Gürtel mit flatternden Enden. Abb. 17 zeigt das Kleid mit langen Ärmeln und 8 cm tiefer, aus Valenciennes- und Spachtel-Einsätzen zusammengefügt, durchsichtiger Paffe.



8. Schuttenhut für kleine Mädchen.



9. Runder Sammethut für größere Mädchen.



11. Kragen für Knaben und Mädchen. Frische Spitzenarbeit. Muster-Vorzeichnung: siehe Bezugsquellen.

11. Kragen für Knaben und Mädchen. Frische Spitzenarbeit. — Im Charakter der geflöppelten irischen Spitzen gehalten, zeigt die Vorlage die bekannte Ausführung mit glatten, 1 cm breiten Spitzenbändchen, die durch überall käufliche Ringe und durch gewickelte Stäbe aus Leinengarn verbunden sind. Den aus getöntem Material hergestellten Kragen umrandet eine gleichfarbige Jackenlyze.

17. Anzug mit kurzem Jackchen für Kinder von 2-5 Jahren. — Die mit Kaninchen-Fell besetzte, mit Flanell gefütterte Jacke aus rothem Tuch mißt 32 cm Länge zu 98 cm ganzer Weite. Für den über einander tretenden Schluß und die angeschnittenen, 9 cm breit umgelegten Revers erhalten die Vordertheile 10 cm breit doppelten Stoff über Leinen. Der Garnitur-Kragen reicht 10 cm tief herab. Rothes Tuch bildet auch das Kleidchen. Hut aus eingereichten rosa Sammet mit Volants aus weißem, rosa geränderten Chiffon; Bänder.

18 u. 12. Mantel mit breitem Kragen für Mädchen von 5-6 Jahren. — Schnitt: Kragen: Nr. XX. — 8 cm breit wirkender Angora, 3/4 und 1 1/2 cm breite Tresse, dazu Perlmutter-Knopfe statten den weißen Chevot-Mantel aus. Zu 62 cm vorderer und 65 cm hinterer Länge messen die Bahnen 140 cm ganze Weite; für den doppelreihigen Knopfschluß erhalten die Bahnen der 12 cm breit doppelten Stoff mit Leinen-Einlage; im übrigen füttert Baumwolle-Atlas über Watte den Mantel, Atlas über weichem Leinen den 12 cm hohen, 275 cm weiten, aufgesetzten Serpentine-Volant, dessen Ansatz die schmalere Tresse deckt. Der mit Atlas gefütterte Garnitur-Kragen, Fig. 98, tritt mit an den Halsanschnitt und wird nur in der hinteren Mitte einmal festgeheftet.

Bierthelliger Sturmfragen; enger Ärmelärmel. Den weißen Belpel-Hut mit breiter, gewellter Krempe besetzt Schwan.

Die Anfertigung der Kinder-Garderobe. Verlag von Franz Lippert, Berlin. Preis geb. Mk. 4.80. Dieses, für die



17. Anzug mit kurzem Jackchen für Kinder von 2-5 Jahren.

18. Mantel mit breitem Kragen für Mädchen von 5-6 Jahren. Rückansicht: Abb. 12. Schnitt: Kragen: Nr. XX.

händliche Erparnis so überaus wichtige Buch lehrt an der Hand von 380 anschaulichen Abbildungen den fleißigen Müttern Maßnahmen, — Aufzählungen, Besuchen und Veränderungen von Schnittmühen, — Jacken, Westen, Anzügen und schließlich sorgsameres Fertigmachen sämtlicher Kleidungsstücke für Mädchen und Knaben.

Bezugsquellen.

Naturgroße Extra-Schnittmuster zu jedem Garderobe- und Wäschegegenstand gegen Erstattung von lediglich 30 Pf. für Porto und Spesen. Garderobe: Baby-Bazar (R. Wolf), W. Leipzigerstr. 115 (Abb. 3, 19); Hermann Geion, W. Berdlicher Markt 5/6 (Abb. 5); E. Reite, Bud u. Bachmann, W. Leipzigerstr. 31-32 (Abb. 4, 6-7, 15). Mantel und Hüte: E. Reite, Bud u. Bachmann, W. Leipzigerstr. 31-32 (Abb. 8); Müller u. Bendir, W. Berdlicher Markt 8 (Abb. 9-10); Hermann Geion, W. Berdlicher Markt 5/6 (Abb. 12, 17, 18). Zwillingen, Haarschnitt, Handschuhe und Schuhe: Frau S. Seelmann, C. Neue Köntigstr. 29 (Abb. 11); Muster-Vorzeichnung zum Preise von 40 Pf.; Conrad Sauerwald, W. Leipzigerstr. 20 (Kinder-Röden); G. G. Bolter, W. Friedrichstr. 72 (Kinder-Röden); E. Jatzoby, W. Friedrichstr. 70 (Kinder-Röden). Anfragen ist stets das Rückporto beizufügen.



19. Geöffnete Vorderansicht zum Knabenkittel, Abb. 3.



12. Rückansicht zum Mantel, Abb. 18.



13. Rückansicht zu Abb. 14.



14. Untertaile mit angeknüpftem Unterrock für Mädchen von 13-15 Jahren. Rückansicht: Abb. 13. Einzelansicht der Naht: Abb. 14. Schnitt und Beschreibung: Nr. VIII.



15. Rückansicht mit Paffe und langen Ärmeln zum ausgeknüpften Kleid, Abb. 6.



16. Einfügen des Volants in den Unterrock, Abb. 14.

7. Tanzkleid mit Halbärmeln für Mädchen von 8-10 Jahren. — 2 1/2 cm breite Stiderei-Einsätze und 2 cm breite Valenciennes-Spitze statten das Kleid aus gitterartig gemustertem Mull aus. Für die futterlose Taille hat man Einsätze und 4 cm breite, auf Mullstreifen geordnete Stoffpuffen der Luere nach zusammenzusetzen. Rückenschluß mit verbodter Knopfloch-Leiste. 25 cm breites, blaues Repsband als Schärpe; Halbärmel. Der geradbahnige, 60 cm lange, 235 cm weite Kock erhält Einsätze über dem 9 cm hohen Saume und wird rundum eingereicht der Taille angelegt.

8. Schuttenhut für kleine Mädchen. — Den Innenrand des rothen Filzhutes umgiebt eine 6 cm breite Rüsche aus einem an beiden Seiten ausgefranzten Schrägstreifen weißer Seide. 13 cm breite, gefäumte Streifen, — im ganzen 300 cm, — bilden die große Einsatz-Schleife, sowie die gewunden angelegten, je 70 cm langen Bänder.

9. Runder Sammethut für größere Mädchen. — Eine Grundform aus Steif-Gaze mit 7 cm hohem Kops und vorn 12, hinten 9 cm breiter Krempe wird für lehtere auf beiden Seiten mit einem eingereichten Schrägstreifen aus doppeltem grünem Sammet besleidet. Für den puffig überstehenden Kops-theil hat man ein 38 cm großes Stoff-Quadrat rundum in schräge Falten zu ordnen, die verlorene Stiche auf dem Deckel rasfen. Zwischen Krempe und Kops legt sich glatt ein 3 cm breiter Stoffstreifen. 32 cm große viereckige Stofftheile aus lachsrosa Seide ergeben die an einer Seite angebrachten beiden Rosetten.

Kinder-Moden.

Zu den vielen harmlosen Freuden der glückseligen Kinderjahre gehört vor allem das Verkleiden! Die rege und warme Einbildungskraft des Kindes, die alle Gegenstände in seinem kleinen Bereich belebt und verwandelt, findet hier ihre ursprünglichste Betätigung. Alle Gestalten aus den schönen und lieben Kindermärchen sind ihm geheiligt, selbst für den sprechenden Wolf, der die Großmutter verschluckt hat und nun in ihrem Bette liegt, empfindet das Kinderherz eine Art von angenehmem mit Grinsen untermischter Sympathie. Ueberhaupt bieten die Thiere mit ihren Lebensäußerungen dem werdenden kleinen Menschen eine nie versiegende Fülle von neuen Eindrücken dar. Es erscheint ihm schon wundervoll, wenn das Bräuerchen wie ein



1. Maskenanzug „Maitäfer“ für Mädchen von 7-9 Jahren. Vorderansicht: Abb. 3.

Sund bellt, wie ein Löwe brüllt, wieviel herrlicher aber wird die Sache erst, wenn man in eine wirkliche Thierhaut schlüpfen und darin sich ganz und gar dem Original gemäß gebärden kann. Gewähren wir daher unseren Kindern das Vergnügen, sich nach Herzenslust zu verkleiden und ihr Talent, das Charakteristische zu erfassen und darzustellen, zu betätigen! Es bedarf glücklicherweise dazu von Mütterchens Seite weder großer Mühe noch großer Ausgaben; die Gute bringt es fertig, das Wunder-



2. Maskenanzug „Schneeglöckchen“ für Mädchen von 3-4 Jahren. Nach dem Bilderbuch „Märchen-Wärdchen“ von Ernst Kriebitz. Verlag von Piloty u. Löbke, München.

zu durch Leinen und füttert sie mit geknittertem braunen Seidenpapier. Das letztere Material bildet auch die schmalen Zwischenflügel. Den Ansatz deckt ein steif gefütterter, überzubehender Passentheil. Wie die Flügel, wird das in eine stumpfe Spitze verlaufende Schwanzstück hergestellt und dem unteren Rande des Küras angefügt. Brauner Körper umgibt das futterlose Köppchen mit Ohrenschlitzen, Knopfaugen und Fühlhörnern aus Draht.

2. Maskenanzug „Laubfrosch“ für Knaben von 10-12 Jahren. — Der im Zusammenhang geschnittene Anzug aus froschgrünem Satin mit verlängerten Ärmeln an Ärmeln und Beinlingen schließt im Rücken mit verbodener Knopfloch-Versteifung; Stoffstreifen sichern alle Ränder; ein Futter ist nicht erforderlich. Die Brust wird mit weißer Delfarbe bemalt; das glatte Mägdchen erhält Schlitze für die Ohren und weiß gemalte Augen.

3. Maskenanzug „Schneeglöckchen“ für Mädchen von 3-4 Jahren. — Das Material der Maske, zu der die Anregung dem in der Unterschrift genannten Werte „Blumen-Märchen“ entnommen ist, ergiebt grünes und weißes Krepp-Papier, letzteres entsprechend mit grüner Delfarbe bemalt; ein festes weißes Unterleibchen, aus Leibchen mit Rückenschluß und angefügtem Köddchen bestehend, dient als Grundlage, der man das Ganze leicht aufsetzt. Für das 35 cm lange Köddchen schneidet man einen etwa 145 cm weiten Papiertheil am unteren Rande in 4 cm tiefe, 6 cm breite Vogenzacken aus. — die einzige Rückennaht wird geleimt, — garnirt darüber die oben 5 cm breiten, bis zum Saume spitz zulau-

fenden grünen Mäntelzacken und setzt Rock und Garnitur, im Taillenschluffe rundum in kleine Fältchen gelegt, dem Futterrock auf. Ein etwa 100 cm weiter Papiertheil ergiebt die oben glatt geordnete, unten jäckchenartig lose über den Taillenschluß tretende kleine Taille, die man, — möglichst ohne das Papier zu verziehen, — auf dem Körper aufsteckt,

wobei man die Ärmelöcher ausprobirt, die Schultern schräg ausschneidet und dann über einander leimt. Eine krantzartige Garnitur umgiebt den Stehragen. Ärmelchen aus Blütenblättern; für die Kopfsbedeckung werden Blütenblätter und -Reich einer zuckerhut-förmigen, etwa 20 cm hohen Pappform aufgelegt.

6. Maskenanzug „Kirsche“ für Mädchen von 8-10 Jahren. — Schnitt: Nr. XXIV. — An der Vortage bildet firschother, billiger baumwollener Atlas, der sogenannte „Maske-Atlas“, Rock und Ärmelpuffe, grüner Velvet die ausgeschliffene Niedertaille, leichte weiße Seide oder Mull mit etwas grüner Delfarbe bemalt die Garnitur aus Kirschblättern und -Blättern; dazu künstliche rothe und unreife Kirschen nebst Laub. Die Taille ist nach Fig. 97-98 in Futter angelegt; den Ausschnitt umgiebt ein passepoil-artiger Zugsaum. Die festen Linien auf Fig. 99 gelten dem Futterärmel, die feinen der Puffe, die man oben und unten einreicht und nach gleichlautenden Zahlen auf dem Futter ordnet; bei 25 tritt der Ärmel in das



2. Maskenanzug „Laubfrosch“ für Knaben von 10-12 Jahren.

3. Maskenanzug „Maitäfer“ für Mädchen von 7-9 Jahren. Rückansicht: Abb. 1.

4. Maskenanzug „Häschen“ für Kinder von 4-5 Jahren. Schnitt und Beschreibung: Nr. IV.

ein weiterer Beweis mütterlicher Schaffensfreude, und auch ein Maitäferlein schwirrt lustig, den Blütenstab schwingend, durch's Gebränge.

Zahllos sind die Vorlagen, nach denen man Kindermasken gestalten kann. Neben den weiten Reichen der Thiere, der Blumen und der Früchte, — so stellt das größere, sinnige Mädchen, Abb. 6, eine Herzkirsche dar. — bieten auch die Trachten aller Völker und Zeiten unerforschliche Anregung, besonders, wenn man ihre humoristische Seite zu erfassen weiß, wie bei dem tütenden Nachtwächter im altdeutschen Gewande, Abb. 7.

Ein bißchen laut wird's ja hergehen unter dieser Versammlung, aber das ist Kinderrecht, und wer ließe sich nicht gern von dem allgemeinen Jubel mit fortreißen! R. P. R.

1 u. 3. Maskenanzug „Maitäfer“ für Mädchen von 7-9 Jahren. — Für den Anzug giebt man einem im Rücken schließenden kürzartigen Leibchen aus schwarzem Futterlatum über steifem Leinen durch Bemalung mit weißer Delfarbe das Aussehen des Insektenleibes. Ein 255 cm weiter, oben eingefalteter Stoffteil aus braunem Körper wird als Köddchen angelegt, die ovalen schwarzen Flügel schneidet man aus etwa 53 cm langen, 28 cm breiten Stofftheilen, steift

Knopf schließt und vorn aus einander tritt, um die weiten Pumphöhlen aus dunkelgrünem Stoffe, sowie das dunkelrothe, schlitartig besetzte Wams mit Gürtel zu zeigen. Lebergelber Körper ergiebt den zackig ausgeschliffenen, etwa 18 cm langen Pelzerinnen-Kragen mit Kapuze; ein breitrandiger, hinten aufgeschlagener Filzhut, farbige Strümpfe und ausgeschnittene, altdeutsch besetzte Schuhe vollenden die Tracht. Für die Hellebarde schneidet man eine Spitze aus Pappe, beklebt sie mit Silberpapier und setzt sie einem etwa 150 cm langen Stabe auf; Wächterhorn und angezündete Laterne.



6. Maskenanzug „Kirsche“ für Mädchen von 8-10 Jahren. Schnitt: Nr. XXIV.



7. Maskenanzug „Nachtwächter“ für Knaben von 6-8 Jahren.

10. Gehäkelte Spitze für Kinderwäsche, Schürzen u. dergl. — Abfaltungen: 2. für Luftmasche, St. für Stäbchenmasche, zw. St. für zweifache Stäbchenmasche. — Die aus drei Touren bestehende Spitze ist an ein festes Leinenbändchen gehäkelt. 1. Tour: * 1 zw. St., 5 L., mit 1 St. die zw. St. in der halben Höhe erfassen, 3 Lüden des durchbrochenen Bändchenrandes übergehen und wiederholen vom *. 2. Tour: 1 f. M. um die 5 L. der 1. Tour, 5 zw. St. um die nächstfolgenden 5 L., 3 L., 5 zw. St. — 3. Tour: * 5 durch je 3 L. getrennte St. um die 3 L. der 2. Tour, 2 L., 2 zusammen abzumachende St., die nach Abb. 10 je die mittlere der 5 zw. St. der 2. Tour erfassen, 2 L. und wiederholen vom *. Den Fuß der Spitze bildet eine Tour aus je 1 St. und 1 L.

11. Kleid mit Ueberbluse für Mädchen von 10-12 Jahren. — Zu fein schwarz und lila gewirftem Wollstoff bildet mattlila, in seine Luerfäume abgesteppter Kaschmir die Unterbluse, 2 1/2 em breite schwarze Verschmückung und gleich breites schwarzes Sammetband die Garnitur. Die Futtertaile mit Rückenschluß wird in ganzer Breite vorn 22, hinten 18 em tief mit dem abgesteppten Kaschmir bekleidet; daran legt sich lose, ohne mit in Schulter- und Seitennähte zu treten, die futterlose Ueberbluse mit schmal umgeschlagenen oberen Rändern. Der 65 em lange, 230 em weite Rock mit Futter über durchgehender Gaze-Einlage bildet hinten zwei 5 1/2 em breite Tallsalten; seinen Ansatz an die Taille deckt der leicht aufgeschüttete, 4 em breite Gürtel. Für Schulter- und Gürtelschleifen sind insgesamt 260 em Band erforderlich.

12-13. Kleid mit kurzem Jäckchen für Mädchen von 9-11 Jahren. — Von dem roth-blau carrirten Wollstoff der Vorlage hebt sich weißes Tuch mit rothen Stoffblenden und Goldknöpfchen für die Weste, dazu lebhaft rothes Tuch für alle übrigen Garnitur-Theile wirksam ab. Die für sich bestehende Jacke erhält sammt den ihr angefügten Westenteilen



8. Kleid mit Schulter-Garnitur für Mädchen von 5-7 Jahren. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. XV.

9. Jahreskleidchen in Hängerform. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. XVI.

Knopfloch-Leiste über; ein untergefügtes Stoffstreifen sichert den Ansatz der Knöpfe. In den Halsauschnitt tritt der mit Gaze-Einlage versehene Stofftragen; der Garnitur-Tragen wird eingeknüpft.

19 u. 15. Kittelkleidchen für Knaben von 2-3 Jahren. — Die Vorlage aus kräftigem weißen Doppel-Cheviot mit gerauhter Innenseite wird durch 7, 4 und 3 1/2 em breite Blenden aus hellblauem Cheviot mit weichem Soutache-Besatz angefertigt. Zu 57 em Länge beträgt die ganze Weite 160 em; die Stofftheile bleiben futterlos bis auf die 11 em hohe Rückenpassse. — f. Abb. 15, — an welche die Rückenbahnen gereiht treten; alle Garnitur-Theile erhalten Futter über Leinen. Ueber den Rückenschluß mit Knöpfen haft der Kragen, bis zur Hälfte angenäht, nach vorn.

20. Hängerkleid für Mädchen von 6-7 Jahren. — Verwebb. Schnitt: Futtertaile und Ärmel: Nr. XV. — Ein spitzer Lay aus gelblichem, in schmalste Säumchen gestepptem Atlas, 1 1/2 em breites, gelbliches Atlasband und 5 em breite, etwas dunkler getönte Spachtelspitze beleben das Kleidchen aus blauem Tuch. Die Grundlage für den Hänger bildet eine nach Fig. 74-75 zu schneidende Futtertaile mit Rückenschluß, der ein 45 em langes, 175 em weites Futterstückchen mit 12 em hohem Bolant kraus angelegt ist. Für die Passen-Garnitur schneidet man zunächst nach dem verwendbaren Futter edige, vorn 12, hinten 15 em tiefe Passentheile aus Gaze, befestigt dieselben je mit dem oben 18-20 em breiten Atlaslay und bekleidet den Rest mit Tuch. Unter den Rand der Passse tritt der eingereichte, 63 em lange, 195 em weite Hänger mit breitem Saume. Die hohl aufzunähende Garnitur um den Lay besteht aus rundgeschnittenen, 4 1/2 em breiten Stoffblenden und angelegten, 6 1/2 em breiten, je 75 em weiten Bolants, beides mit Futter.

21 u. 14. Kleid mit gekrenzten Vordertheilen für Mädchen von 8-10 Jahren. — Den dunkelblauen Cheviot belebt weiße Soutache an Kragen, Ärmelstulpen und Revers; weißer Cheviot bildet die Passse. Für diese wird der Stoff in 2 1/2 em breite Gruppen schmaler Steppsaumchen geordnet, dazwischen mit blauen Grätenstichen befüllt und der Futtertaile hinten 13, vorn 18 em tief aufgelegt. Daran tritt der Oberstoff des Rückens glatt mit nur je zwei Fältchen längs des verdeckten Knopfschlusses. Die entsprechend abgeschragten Vordertheile sind ganz mit Futtermull zu unterlegen. Leinen steift die Krageklappen, die Stulpe des Puffärmels und die 7 em breiten Kragen, wie die 13 zu 3 em breiten Revers-Theile. Letztere werden im Rücken verflürzt an den Passenrand gefügt. — f. Abb. 14, — und schieben sich vorn unter die Ränder der Blusenheile. An den Taillenrand tritt, vorn eingehalten, hinten gereiht, der 53 em lange, 255 em weite, gefütterte Rock; der angeheftete Gürtel greift zu vorderem Schluß über.

Bezugsquellen.

Naturgroße Extra-Schnittmuster zu jedem Garderobe- und Wäschegegenstand gegen Erstattung von lediglich 30 Pf. für Porto und Spesen. Garderobe: G. Pette, Bud u. Vachmann, W. Leipzigerstr. 31/32 (Abb. 8); Hermann Gerson, W. Berdewischer Markt 5/6 (Abb. 9, 11, 12-13, 20); Adele Rosenthal, W. Leipzigerstr. 39 (Abb. 14, 16, 17, 18, 21); Bahy-Bazar (M. Wolf), W. Leipzigerstr. 115 (Abb. 15, 19).



11. Kleid mit Ueberbluse für Mädchen von 10-12 Jahren.

12-13. Kleid mit kurzem Jäckchen für Mädchen von 9-11 Jahren.



rothes Satin-Futter über durchgehender Gaze-Einlage, — welche an Kragen und Revers Leinen-Einlage erfest; hier umziehen je sechs dunkelblaue Stepplinien alle Ränder. Für die ärmelloze Taille wird eine Futtertaile mit Rückenschluß glatt mit carrirtem Stoff bekleidet und vorn durch einen rothen Lapelansatz aus einem 26 em weiten Stofftheil vervollständigt. An den Taillenrand tritt der 60 em lange,

10. Gehäkelte Spitze für Kinderwäsche, Schürzen und dergl.



19. Kittelkleidchen für Knaben von 2-3 Jahren. Rückansicht: Abb. 15.

20. Hängerkleid für Mädchen von 6-7 Jahren. Verwebb. Schnitt: siehe Beschreibung.

21. Kleid mit gekrenzten Vordertheilen für Mädchen von 8-10 Jahren. Rückansicht: Abb. 14.

Wochenanzug „Häuschen“: G. W. Matthes, W. Leipzigerstr. 115/116 (Abb. 4). Spielzeug „Hampelmann“: G. Pette, Bud u. Vachmann, W. Leipzigerstr. 31-32 (Abb. 8). Commissionen jeder Art nach Abbitungen unserer Zeitung übernimmt Hrl. G. Storch, SW, Wilhelmstr. 139.



16. Geöffnete Vorderansicht zum Anzug, Abb. 17-18.



17-18. Anzug Kittel, Weinleid mit Untertaille, Lay und Kragen) für Knaben von 3-4 Jahren. S. auch Abb. 16. Muster-Vorzeichnung für die Steiderei des Lapes: Beilage, Fig. 102.



14. Rückansicht zum 15. Rückansicht zum Kleide, Abb. 21. Kleide, Abb. 19.



1. Halbantliegende Jacke für Confirmandinnen.

2. Cape mit Bandbesatz für Confirmandinnen.

Anfertigung der abgebildeten, nicht durch Schritte auf der Beilage unterstützten Kleidungsstücke verweisen wir hier abermals auf unsere bewährten Extra-Schnitte. Als Schmuck für Confirmandinnen ist besonders die Kette für die neue Uhr sehr begehrt; Abb. 10 zeigt eine solche aus Gold-Double; auch Halsketten und Brosche, nach Abb. 8-9, bieten ein passendes Confirmandations-Geschenk. Die Taschentücher mit kunstreich eingestricktem Namenszug werden durch Ein- und Knöpfe aus schmaler Valenciennes-Spitze oder etwas breiterer Klöppel-Spitze begrenzt. An den vor-schriftsmäßigen weißen Handschuhen bilden die großen Knöpfe aus Perlen oder Perlmutter eine Neuerung. Der Strauß der Confirmandinnen besteht dies Jahr nur aus wenigen langgestielten, leicht hängenden Blüten, auch sieht man

schwarzer Cheviot mit Seidenfutter über durchgehender Gaze-Einlage. Zu 48 cm hinterer und 50 cm Schulterlänge beträgt die Breite des vorn abgerundeten Cape 375 cm vom Hals aus gemessen; die Volants aus 4 und 1 1/4 cm breitem Bande sind in Abständen von 8 1/2 und 6 1/2 cm aufzunähen. Den Ansatz des Sturmkragens aus doppeltem Stoff über steifem Leinen deckt gewundenes Band mit Schleifen.

5 und 21. Anzug (Reinleib, Leibchen und faltensittel) für Knaben von 5-7 Jahren. — Für den dunkelblauen Cheviot-Anzug schneidet man den futterlosen Mittel hinten glatt anliegend und giebt dem linken Vordertheil 22 cm für die doppelte Tallsalte zu, die man nach dem Abheften bis 18 cm unter dem Halsauschnitt sechzehnmal durchstept. Unter der Falte wird die Knopfloch-Verste für den Schluß angelegt. Umlegefragen; in Fältchen gesteppte Kermel. Den mit Leder eingefügten Gürtel halten Stege. Pumphosen mit Leibchen.

6 u. 23. Mäntelchen mit kurzer Taille für Mädchen von 4-5 Jahren. — 3 cm breit wirkende Stunks-Streifen besetzen die Vorlage aus hellbraunem Tuch, die goldbrauner Satin, an der seitlich schließenden Taille und den Kermeln über Watte-Einlage, füttert. Für die 60 cm langen Mantelbahnen, die vorn glatt, hinten mit zwei breiten Tallsalten ansetzen, sind zwei Tuchbreiten erforderlich. Hüthen in Dreispitz-Form;

Kinder-Moden.

Wiederum tauchen im Straßenbilde die zugleich lieblichen und rührenden Gestalten der jungen Mädchenknospen auf, die zum ersten Male vor den Tisch des Herrn treten. Frommer Ernst liegt auf den Kinderstirnen, um die sich der blonde oder braune Scheitel schmiegt, und dazu stimmt das schlichte schwarze Kleid, das kleine Goldkreuz an dünnem Kettchen, das schwarze Gesangbuch mit den Silberbeschlägen gar wohl. Vorerst sind es ja die Confirmandinnen, über deren Kleidung die zärtlichen Mütter von uns Rathschläge wollen. Den Communicantinnen in ihrer Schneestoden-Pracht gehört erst der „weiße“ Sonntag, der erste nach Ostern. Verdiente Wichtigkeit wird von den Müttern der Einsegnung beigelegt, ist sie doch eines der heiligsten und süßesten Bande, welche die Familie mit der Kirche verbindet, — wie viel Hoffnungen auf die Zukunft füllen nicht die Herzen der Kinder und Eltern an diesem Tage!

Die Tracht der Confirmandinnen folgt der Mode nur bescheiden und vermeidet allen überflüssigen Putz; im allgemeinen gilt, nach Regelung der Kirchengemeinden, schwarze Wolle als Vorschrift; man wählt dies Jahr seinen Cheviot, schwere, treppartige Wollgewebe, französischen Kaschmir oder Tuch; von den lockhastig wirkenden Mohair-Geweben steht man ab. Tuch empfiehlt sich in dem Falle besonders, wenn die Jacke gleich passend zu dem Kleide gefertigt wird, sodas das junge Mädchen damit für später einen praktischen englischen Jackenanzug besitzt. Als Ausstattungsmaterial stehen stumpfe Seide, gerüshte Atlasbänder und glatt aufgenähtes Sammetbändchen zur Wahl.

Die halbantliegenden, dieses Jahr mehr kurzen Jacken aus Diagonal oder Tuch liegen sowohl völlig schlicht vor, — als dann mit verbodener Knopfloch-Verste schließend, — oder erscheinen durch Besatz und Vorstoß aus Atlas, wie auf Abb. 1, und zwei Reihen Knöpfe gehoben, immer mit hübschem Futter aus schwarzer Seide oder Atlas. Auch die netten kurzen Capes in der vorn gerundeten, modernen Form verlangen Seidenfutter, das man in besonderen Fällen auch in Weiß wählt. Capes aus feinem schwarzen Tuch statet man gern mit schwarzer Treffe aus. Capes aus Diagonal oder Cheviot werden durch Band-Volants in abgestufter Breite, siehe Abb. 2, hübsch und jugendlich verziert. Ein klein wenig Putz kann man unseren jungen Mädchen schon gestatten, verfehlt nicht es, sie wie die Nonnen zu kleiden. Für die



4. Mittelleidchen für Knaben von 2-3 Jahren. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. IV.

vielfach kleine Kreuze aus Beilchen oder Schneeglöckchen mit Myrtenlaub auf den Gesangbüchern. M. P. H.

1. Halbantliegende Jacke für Confirmandinnen. — Die 58 cm lange, im ganzen 130 cm weite Vorlage aus schwarzem Kammgarn zeigt anliegenden Rücken bei lösen, zu zweireihigem Schluß über einander tretenden Vordertheilen; letztere verlangen in 13 cm Breite doppelten Stoff über Leinen; Stoffknöpfe. Umlegefragen, Kermelstulpe, wie Revers, — sämtlich mit Stoffbekleidung über Leinen, — deckt schwarzer Atlas bis 2 cm vom Rande; hier Stoffblenden. Atlasvorstoß saßt alle Ränder ein. Seidenfutter.

2. Cape mit Bandbesatz für Confirmandinnen. — Die zierliche Vorlage bildet feiner

5. Kleid mit Shawl-Garnitur für Confirmandinnen. Rückansicht: Abb. 12. Schnitt und Beschreibung: Nr. XI.

6. Mäntelchen mit kurzer Taille für Mädchen von 4-5 Jahren. Vorderansicht: Abb. 23.

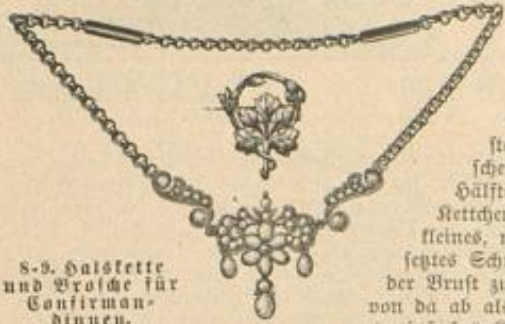
kleiner Stunks-Ruff; hellbraune Tuch-Gamaschen.

7. Kleid mit Mittelsalte für Confirmandinnen. Rückansicht: Abb. 11. Verodds. Schnitt: siehe Beschreibung.

7 u. 11. Kleid mit Mittelsalte für Confirmandinnen. — Verodds. Schnitt: Futtertaile und Kermel: Nr. XI. — In schwarzem Cheviot bildet matte Seide das 2 cm breite Plisse, wie Gürtel und Kragenbekleidung; Soutache-Besatz. Feste Futtertaile nach oben angegebenen Schnitt. Gaze steift die etwa 12 cm tief herabreichende, mit Soutache denähte Passen-Garnitur, die den Ansatz des blusenförmigen Oberstoffes deckt; glatter Rücken. Die steif gefütterte Mittelsalte haft, rechts festgenäht, in Verbindung mit der Kragenbekleidung nach links über. Den Serpentine-Ansatz des Rockes deckt eine 2 cm breite, mehrfach aufgesteppte Stoffblende; aufgeschwelter Gürtel mit voller Schleife.

8-9. Halskette und Brosche für Confirmandinnen. — Amerikanisches Double bildet das dünne, 48 cm lange Kettchen mit 4 1/2 cm breitem Mittelstück, dem grünliche Opale, kleine Perlen und ein Rubin aufgesetzt sind. — Die Brosche im modernen, stilisirten Blattmuster, nach einem Entwurf von J. Firzel, Berlin, besteht aus getriebenem Golde.

3. Anzug (Reinleib, Leibchen und faltensittel) für Knaben von 5-7 Jahren. Rückansicht: Abb. 21.



8-9. Halskette und Brosche für Confirmandinnen.

10. Uhrkette für Confirmandinnen. — Die auf einem Sammetblock darge-stellte Vorlage er-scheint in der oberen Hälfte als zweifache Kettchenreihe, die ein kleines, mit Opal be-setztes Schmuckstück auf der Brust zusammenhält, von da ab als 31 em lan-ges, einfaches Kettchen.



11. Rückansicht zum Kleid für Confir-mandinnen, Abb. 7.

12. Rückansicht zum Kleid für Confirmandinnen, Abb. 5. Schnitt: Nr. XI.

doppelt genommen und vierfach eng eingereicht wird. Als Ergänzung setzt man hinten zwei je 7 cm hohe, 20 cm weite Radentheile aus doppeltem Stoffe an; Bindebänder. Von dem Atlasband sind insge-samt 350 cm erforderlich.

18. Jäger-Anzug (Weinkleid mit Leibchen u. Jacke) für Knaben von 6-8 Jahren. — Weicher hellgrauer Lama ist für die Vorlage mit forstgrünem Tuch zusammengestellt. Die kurzen, ziemlich engen Weinkleider wer-den dem Leibchen aus dop-peltem Futter rundum aufgeknöpft. Grauer Cloth füttert die Jacke, deren Vordertheile für den zweireihig über einander tretenden Schluß je 10 cm breit doppelten



10. Uhrkette für Confirmandinnen. Stoff über Leinen und für die 10 cm breiten Revers in 19

10. Uhrkette für Confirmandinnen.

14. Nachthemd für Confirmandinnen. — 3/4 em breittes, roth-weißes Bierbürtchen, dazu Häkelspitze, für die Abb. 10 der Nummer vom 16/1 99 zu verwenden ist, statten die Vorlage aus Hemdentuch aus. Bei einer Länge von 120 cm beträgt die untere, durch Reile ergänzte Weite 198 cm; den vorderen Kumpftheil schränken 2 cm breite, 10 cm tief herabreichende Gruppen schmaler Steppsaume auf die Halsweite ein, wäh-rend der hintere Kumpftheil, fein ein-gereicht, mit Stepp-nacht in eine 10 cm breite Passe aus dop-peltem Stoff tritt. Knopfschluß mit Mittelfalte. Aermel-bündchen, wie Um-legetragen bildet doppelte Stoff.

15. Hemd mit Stickerei-Passe für Confirmandinnen. — Schnitt: Nr. XV.

— 1 1/2 em breite Stickerei und gleich breite Einfäse ver-zieren die Vorlage aus feinem Louisiana-Tuch. Die Kumpftheile, Fig. 100, sind nach der angegebenen Maßen und der kleinen Schnitt-Über-sicht zu ergänzen; als Ver-bingung schmale Knopfnähte. An die eingereichten oberen Ränder treten schmale Pas-sentheilchen, für die Einfäse-streifen so eingehalten sind, daß sie die durch Fig. 101-102 vorgeschriebene Form errei-chen; daran fügt sich, wieder-um eingehalten, Stickerei, die auch den Armausschnitt be-grenzt; 1/2 em breite aufgesteppte Stoffblenden decken überall die nach außen verlegten Nähte. Den Knopfschluß auf der Achsel sichern je 3 cm breite, den Rändern unterge-segte Stoffstreifen.



13. Kappchen für kleine Kin-der. Schnitt, Rück-an-sicht und Beschrei-bung: Nr. VI.



14. Nachthemd für Confirman-dinnen.

15. Hemd mit Stickerei-Passe für Confir-mandinnen. Schnitt: Nr. XV.



17. Schu-tenhut für kleine Mädchen.

peltem Stoff über Gaze, deren oben ange-schnittene Kragentheile hin-ten pattenartig verlaufen. Brustspange; Stehkragen mit Tellerklap-pen. Den 460 cm weiten, 65 cm langen Oberstoff des Rockes ord-net man über einer Futter-Grundform rundum in 4 cm breite, hinten längs des Schlußes in 16 cm tiefe Falten und fügt den Rock in einen 4 cm breiten Bund mit unterge-segelter Knopfsch-Liste aus doppeltem Futter, mittelst welcher er der Taille nach Abb. 22 rundum aufgeknöpft wird. Stege halten den Gürtel.

24. Kleid mit seitlichem Schluß für Mäd-chen von 8-10 Jahren. — Zu grünem Tuch bildet hellgrüner Sam-met, besetzt mit 1 cm breiter schwarzer Tresse, Passe mit Krage, Epaulettet und Gürtel. Die Passe mit Gaze-Futter wird, der Hals-rundung folgend, so besetzt, daß am seitlichen Schlußrand die Tresse in 2 em langen Schlingen vorsteht. Blu-senförmiger Rücken; von den Vorder-theilen wird der rechte 18 em weiter geschnitten und zur 5 em breiten Falte gelegt, die, für sich gefüttert, besetzt wird und im Zusammenhang mit Passe und Krage überhaft. Aermelpuffe mit Quersalten. Den Ansatz des 60 cm lan-gen, 230 cm weiten Rockes an die Taille deckt der rund geschnittene Gürtel.

Bezugsquellen.

Naturgroße Extra-Schnittmuster zu jedem Garberobe- und Wäschegegenstand gegen Festsetzung von lediglich 30 Pf. für Porto und Spesen.

Garderobe: Herrmann Gerson, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 4, 5, 7, 11, 12, 24); G. Bette, Sud u. Kochmann, W. Leip-sigerstr. 31/32 (Abb. 3, 21); G. Schüller, C. Werderischer Markt 2-3 (Abb. 18, 19, 20, 22).



18. Jäger-Anzug (Weinkleid mit Leibchen und Jacke) für Knaben von 6-8 Jahren.



19-20. Reform-Kleid mit Laq-Einsatz für Mädchen von 10-12 Jahren. Siehe auch Abb. 22. Preisgerührt mit der goldenen Medaille auf der Ausstellung für verbesserte Frauenkleidung zu Berlin.



21. Rückansicht des Kittels zum Anzuge, Abb. 3.



22. Verbindung von Rock und Taille zum Reform-Kleid, Abb. 19-20.



23. Vorderansicht zum Mäntelchen, Abb. 6.



24. Kleid mit seitlichem Schluß für Mädchen von 8-10 Jahren.

Valetots und Capes: K. Fall Jun., W. Jägerstr. 23 (Abb. 1, 2).

Hüte und Kappchen: Herrmann Gerson, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 13, 17).

Büschel: S. Jordan, SW, Wartgroschenstr. 105-107 (Abb. 14, 15, 16).

Schmuck: C. Sauerwald, W. Leipzigerstr. 30 (Abb. 8, 10); Louis Berner, W. Friedrichstr. 190 (Abb. 9). Anfragen ist stets das Rückporto beizufügen.

Erstlings-Ausstattung.

Erstlings-Ausstattung! Mit welcher süßen, heimlichen Freude weilt der Mutter Blick auf all den winzigen Herrlichkeiten, wie lieblosend streicht ihre Hand über die weiße Pracht, die sie zumeist selbst genäht hat. Was wird das Schicksal ihrem Kindchen bringen? Wenn es so liebe wie Mutterliebe wäre, gewiß nur Schönes und Großes!



1-2. Badeschürzen für Kinderwärterinnen.

ganz ebenso glücklich; ihrer vor allem haben wir bei unserer Erstlings-Ausstattung gedacht.

Ein hauptsächliches Erforderniß bei der Pflege des Neugeborenen ist die Rücksichtnahme auf unbeeugte Entfaltung seiner kleinen Gliedmaßen. Das vollständige Einschnüren, wie es leider früher Sitte war, vermeide man ganz, das Einwickeln in ein Bündel nach Möglichkeit. Die Erfahrung, wie sehr man dem naturgemäßen Bedürfnis hierin entgegenkommt, macht man ja in herzerquickend drastischer Weise an Kindchens triumphierendem Lachen und Krähen, wenn es ihm gelungen ist, jede, aber auch jede Hülle abzustampfen und sein wohlverdientes Luftbad zu nehmen. Die englische Kinderpflege trägt diesen Gesichtspunkte längst Rechnung. Das Windelhöschen, Abb. 17, ist 3. B. viel lustiger und freier gearbeitet, als das deutsche.

Wichtig für Kleinchens Gedeihen ist ein genaues Beobachten seiner Zunahme an Gewicht; die Waage dafür, Abb. 19, wird monatweise, vermietet; das zierlich gepolsterte Körbchen dazu kann man selbst ausstatten und zugleich als Rosenskorbchen benutzen, mit dem ein so leichtes und gesundheitsgemäßes Tragen des Kindes ermöglicht wird.

Im allgemeinen sind für eine Erstlings-Ausstattung, — wir übergehen Bett und Bettbezüge, — erforderlich: 3-4 Dupend offene Hemden in drei Größen, von der ersten Größe am meisten. 1 1/2-2 Dupend gewirkte und Stoffjäckchen für Nacht und Tag, in drei Größen; je 2 Tragkleidchen aus Flanell, Biqué und Brillantine, je 4 Windelhöschen aus Leinwand, Flanell und Biqué, Leibbinden in gleicher Anzahl und Ausführung, 1-2 Duzend Wäpchen, 1 Duzend Hals- oder Mundtücheln, 6 gestriete oder Mullhäubchen, 4 Stecklinsen-Bezüge, dazu 2 Matragen und 3-4 Steppdecken; 6 Nabelbinden, 5-6 Dupend Bindeln, 6 Wickelbänder, 6 Wickeltücher, 2 Hautschuß und 2 Swanboy-Unterlagen, 2 Frottir- und 2 Flanell-Baderücher, Handlappchen, Stoffschuhe.

M. P. R.

9. Hemd mit Ausschnitt-Klappen für Jahreskinder. — Beim Zuschneiden des 72 cm weiten, 35 cm langen Hemdchens aus Ransoc legt man den Stoffteil doppelt und führt am Stoffbruch des oberen Randes etwa 9 cm tiefe, senkrechte Einschnitte aus, denen ein Quereinschnitt entspricht. Die Schultern bleiben im ganzen stehen; Hohlraum begrenzt Schulter- und Ausschnitt-Klappen, sowie die Ärmel.

10. Wickelleibchen. — Verwbb. Schnitt: Nr. XIX. — Schur-einlagen steifen den starken weißen Biqué; baumwollenes Vandfaßt Schlip-



1-2. Badeschürzen für Kinderwärterinnen. — Abb. 1 zeigt eine Flanellschürze aus zwei 96 cm langen, gemessenen Stoffbreiten; Abb. 2 gilt einer 80 cm breiten, 90 cm langen Gummischürze mit Zugsaum.

3. Kinderbett mit Vorhängen. — Heller Kaser Kaschmir bekleidet, eng eingereicht, die Innenwände der weiß lackierten Kinderbettstelle und ergibt die 160 cm langen, je 145 cm weiten Vorhangs-Enden mit Volants.



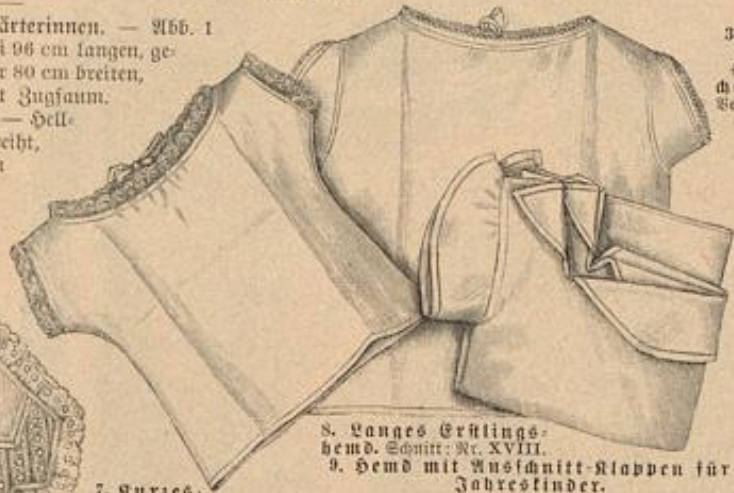
11. Gummischürzen mit Zugsaum. — Schnitt und Beschreibung: Nr. XX.

4. Jahreskleidchen mit Stickerei. — Verwbb. Schnitt: Nr. XVI d. Bei, vom 15/1 99. — 3 cm breite Saumchengruppen und 2 cm breite Stickerei-Einsätze verzieren das Schlafkleidchen; die Futterlose Passe ist geschweift zu schneiden; im übrigen gelten die Vorschriften des verwendbaren Schnittes. Schulter-Volants aus 5 cm breiter Stickerei.

7. Kurzes Erstlingshemd. — Schnitt: Nr. XVII. — Vorder- und Rückentheile der Vorlage aus Ransoc sind nach Fig. 44 zu schneiden und durch schmale Klappnähte zu verbinden. Zugsaum am Halsausschnitt; hier und in den angechnittenen Ärmeln 1 cm breite Valenciennes-Spize.

8. Langes Erstlingshemd. — Schnitt: Nr. XVIII. — Die Kumpftheile des Hemdchens aus weichem Baumwoll-Stoff schneiden man nach Fig. 45 aus einem Stück und begrenzt den Halsausschnitt mit Zugsaum wie das von 18 bis 21 angegebene Hemdchen, Fig. 46.

18. Leibbinde.

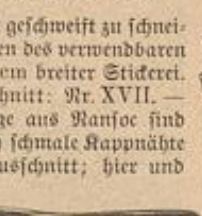


8. Langes Erstlingshemd. Schnitt: Nr. XVIII.

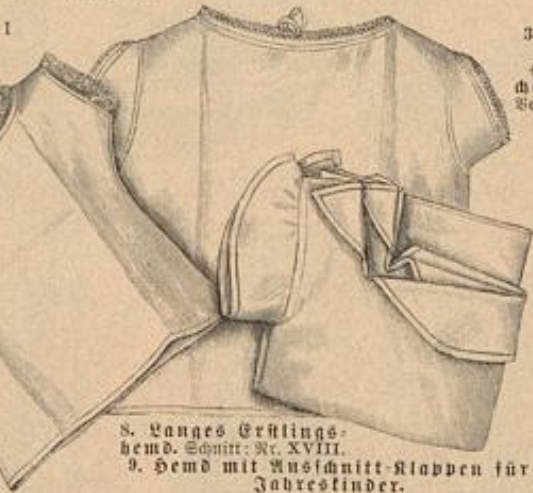
7. Kurzes Erstlingshemd. Schnitt: Nr. XVII.



13. Wickelband.



18. Leibbinde.



9. Hemd mit Ausschnitt-Klappen für Jahreskinder.



14. Nachtsäckchen aus Tricot.



19. Waage mit Rosenskorbchen.

3. Kinderbett mit Vorhängen. 4. Jahreskleidchen mit Stickerei. Verwbb. Schnitt: siehe Beschreibung.



10. Wickelleibchen. Verwbb. Schnitt: siehe Beschreibung.



15. Erstlings-Jäckchen mit Stickerei-Passe. Schnitt: Nr. XXI.



20. Erstlingshaub aus Biqué.

5. Bauertracht (Nieder, Ost, Pomm., Vorpomm., Schürze, Sammetjacke, Russenhaube) für Kinderwärterinnen. Jede einzeln: Abb. 23-24. Schnitt und Einzelansicht zum Nieder nebst Beschreibung: Nr. XXIV.



6. Taufkleid mit Bändchen-Durchzug. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. XXIX.



17. Windelhöschen nach englischer Art. Schnitt: Nr. XXXIV.



21. Nabelbinde.

und Außenränder, sowie die 20 cm langen, 1 1/2 cm breiten Kesselspangen ein und ergibt die 22 cm langen Bindelbänder.

15. Wickelband, 122 cm lang, 1 1/2 cm breit; Schluß mit Sicherheitsnadel.

14. Nachtsäckchen aus weichem Tricot, 22 cm lang, 50 cm weit, mit umstochenen Rändern. Am Halse Häkelspize mit Zugband für den Rückenschluß.

15. Erstlingsjäckchen mit Stickerei-Passe. — Schnitt: Nr. XXI. — Vorder- und Rückenteil des Jäckchens aus Mull sind nach Fig. 49 im ganzen zu schneiden, wobei man den hinteren Rändern je 3 cm für den Umschlag zugiebt. Feine Linien bezeichnen die Passe aus Batiststoff mit 3/4 cm breitem eingewebtem Durchbruch und glatten Streifen, welche man durch je zwei Säumchen auf 1 cm Breite einschränkt. In gleicher Weise ist die von Stickerei begrenzte Ärmelstulpe, Fig. 51, auszuführen. Schmale Stoffblenden decken die Nähte und bilden den Zug.

16. Windelhöschen nach deutscher Art. — Aus Biqué gefertigt und mit Shirting-Streifen eingefast, tritt das Höschen, hinten gereiht, in einen 56 cm langen Shirting-Bund mit Zug. Knopfschluß an den Beinlingen; Knopf-

und Außenränder, sowie die 20 cm langen, 1 1/2 cm breiten Kesselspangen ein und ergibt die 22 cm langen Bindelbänder.



22. Mantel mit Pelzerine für Jahreskinder.

Streifen mit Bindebändern am zugespitzten linken Ende.

22. Mantel mit Pelzerine für Jahreskinder. — Die Vorlage aus weißem wattierten Kaschmir mißt zu 57 cm Länge 175 cm Weite. Vorder- und Rückpasse nebst den Blusenärmeln. — Abb. 27 zeigt eine verwendbare Mantelform, — bedt eine 15 cm lange Pelzerine mit Begrenzung von schmalen Seidenröllchen und angefeimem, 25 cm breitem, 275 cm weitem Bolant aus weißer Wollspize. Den vorderen Hakenschluss begleiten zwei 3 cm breite, aufgesetzte Stoff-Falten mit Perlmutter-Herzknöpfen. Stoffhut mit Spitzenrüsche.

23-24. Sammetjacket zur Wärrerinnen-Tracht. Abb. 5.



Kinderwärrerinnen u. dergl. Zur „verbesserten Kleidung.“ — Die Vorlage aus dunkelblau und weiß gestreiftem Varschent wird durch weiße Reform-Beinkleider aus demselben Stoffe ergänzt. Für die Bluse reißt man gerade, um die Bundbreite kürzer geschnittene Stofftheile mit Knopfschluss in der vorderen Mitte auf einer vorn 13, hinten 7 cm hohen Futterpasse mehrfach eng ein und saßt ihren eingereichten unteren Rand zwischen Futter und Oberstoff des 12 cm hohen, durch geschweifte Nähte anschnittend gemachten Bundes, dem rechts ein 15 cm langer, übergreifender Theil angefügt ist. Rundum in diesen Bund tritt auch, zweifach eng eingereicht, der 100 cm lange, 300 cm weite Rock mit 12 cm breitem Saume; Abb. 26 veranschaulicht den übergreifenden seitlichen Schluß des Bundes mit angefeimtem Rocktheil, dessen seitlicher Schluß sich in den Falten verliert. Keulenärmel mit 16 cm hohem Knopfschluss, Hamburger Häubchen.



27. Rückansicht ohne Pelzerine zum Mantel. Abb. 28.



30. Hals- oder Rundruch.



32-33. Fuderdole. Weiße Haardbürste für Säuglinge.

31. Gemusterte Windeln.

34-35. Erstlingskleidchen oder Morgenröschchen nach englischer Art.

weißem, von schwarzen Fäden durchschossenem Tretot-Stoff mit gerauhter Innenfalte bleibt in dem kräftigen Stoffe Futterlos bis auf die 12 cm tiefe Vorder- und Rückenpasse, an welche die 75 cm langen, 146 cm weiten Mantelbahnen gefaltet treten; vorderer Knopfschluss. Zu 39 cm hinterer Länge zeigt die vorn abgerundete Pelzerine 255 cm Weite, vom Hals aus gemessen;



28. Tragemantel mit abnehmbarer Pelzerine. Rückansicht: Abb. 27.



29. Erstlingshäubchen.



25. Kleid mit breitem Bund für Kinderwärrerinnen u. dgl. Zur „verbesserten Kleidung.“ Einzelansicht: Abb. 26.



26. Schlußverrichtung zum Kleid. Abb. 25.

je 20 cm breite Stofftheile mit Bindebändern, bestimmt, den 50 cm langen, heraus zu schlagenden unteren Theil, in den man eine kleine Steppdecke schiebt, zu halten. Der 61 cm lange, 43 cm breite Prunk-Bezug wird mit Bändern an den vier Ecken befestigt. Das Jäckchen ist aus gleichem Stoffe nach Fig. 49-51 zu schneiden und durch rosa unterlegten Einsatz und Steppsaumchen zu verzieren.

38. Wickeltuch aus weißem Velour mit eingefaßten Rändern, 85 zu 100 cm groß.

39. Bezug aus Shirting für die Matratze der Wickel-Kommode, 101 cm lang, 75 cm breit, mit spitz abgenähten Ecken; linksseitiger Knopfschluss, unten 17 cm breiter Stiderei-Bolant.

40. Badetuch aus weißem Flanell mit eingewebten rothen Streifen und rothem Häkelrand, 100 zu 106 cm groß.

41. Matratze für die Wickel-Kommode; wasserdichter Stoff über 9 cm hoher Seegras-Füllung, Bezug siehe Abb. 39.

43. Matratze oder Platte aus rothem Juleit-Stoff mit Hochhaar-Füllung, für das Steckflissen, Abb. 36 u. 42.

44. Gummi-Unterlage, 49 cm lang, 37 cm breit.

Bezugsquellen.

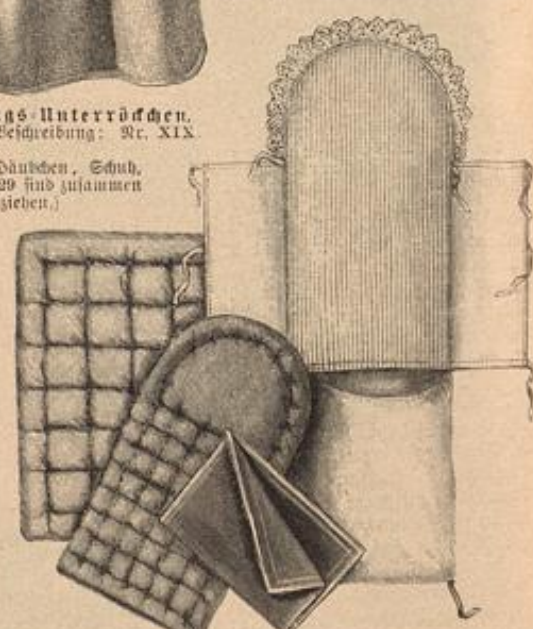
Naturgroße Extra-Zahnstuhler zu jedem Garderobe- und Wäschegarderobe gegen Erstattung von lediglich 90 Pf. für Porto und Zinsen. (Die Zahnteile)

37. Erstlings-Unterröschchen. Schnitt und Beschreibung: Nr. XIX.

für Leibbinde, Häubchen, Schuh, Abb. 18, 20 und 29 sind zusammen für 30 Pf. zu beziehen.)

Erstlings-Ausstattung und Kinder-Garderobe: Baby-Bajar (W. Wolf), Leipzigerstr. 115 (Abb. 6-18, 20, 21, 29, 30, 31, 34-40, 42). Gesundheitleiche Gegenstände für Mütter und Säuglinge: Baby-Bajar (W. Wolf), Leipzigerstr. 115 (Abb. 33, 43, 44); W. Wolf, W. Karlsbad 15 (Abb. 19, 32, 41). Kinderbett: G. Pette, Rud. u. Vahmann, W. Leipzigerstr. 31/32 (Abb. 3). Anzüge für Wärrerinnen und Bedienten: Baby-Bajar (W. Wolf), Leipzigerstr. 115 (Abb. 1, 2, 3, 23, 24); W. Danje, W. Debanerstr. 33 (Abb. 25, 26).

Anfragen ist stets das Rückporto beizufügen.



41. Matratze für die Wickel-Kommode. — 42. Ausgebrettete Ansicht zum Steckflissen, Abb. 36. — 43. Matratze oder Platte für das Steckflissen. — 44. Gummi-Unterlage.

38. Wickeltuch. 39. Bezug für die Matratze der Wickel-Kommode.

40. Badetuch.

1. Hut mit Volant-Krempe für Mädchen bis zu 8 Jahren. — Weißem Taffet gefüllt als Material 10 cm breite gelbe Spitze und $\frac{1}{2}$ cm breite weiße Chenille. Aus gedrahtetem Steifstül bildet man den 10 cm hohen Kopf. Für seine puffyge Verlebung und die Schleifen theilt man einen Meter Stoff der Länge nach in einen 22 und einen 28 cm breiten Streifen. Der schmalere Streifen wird auf der Kopfmittlinie kreisförmig, ferner 4 cm hoch um den unteren Rand eingereibt, sodas der Stoff oben puffyg überlicht; Chenille-Verfah. Die Krempe bildet ein vorn 13, hinten 9 cm breiter, 250 cm weiter Blisse-Streifen und die 220 cm weite, an den Seiten mit verschlungener Chenille besetzte



1. Hut mit Volant-Krempe für Mädchen bis zu 8 Jahren.

weitem Wollstoff schneidet man nach Fig. 104a einen kreisrunden Deckel aus Oberstoff und Gaze, den man von Stern bis Doppelpunkt mit dem nach Fig. 104b geschnittenen, gleichfalls gefeisten unteren Theil verbindet; den Rand ergibt ein 4 cm hoher, 58 cm weiter Stoffstreifen über doppeltem steifen Leinen. Dunkelblaue Seide als Futter. 18 cm hohe Federposen, schwarzes Schleifen.

3. Garnitur-Kragen für größere Mädchen. — Schnitt: Nr. XVIII. — Der nach Fig. 98 geschnittene Futterlose Kragen aus Mull tritt mit Steppnaht in ein 2 cm breites Bündchen aus einem doppelten Schrägstreifen. 5 cm breites Blisse begrenzt den Rand, den drei Reihen Kurbelsticker zieren.

4. Passenkragen für kleine Kinder. — Die edige Paffe des Watistragens setzt sich zusammen aus einem 5 cm hohen, in strohhalmbreite Längsfäumchen abgesteppten Stofftheil und einem $4\frac{1}{2}$ cm breiten Sticker-Ansatz. Die Begrenzung bildet ein 8 cm breiter, 182 cm weiter Sticker-Volant; Kurbelsticker deckt die Nähte; rückwärtiger Knopfschluß.



1. Mantel mit dreifacher Pelerine für Knaben von 4-5 Jahren.



2. Mütze für kleine Knaben. Schnitt: Nr. XXII.

Spitze, beide über einem Drahtreifen eng auf Kopfweite eingekraust.

2. Mütze für kleine Knaben. — Schnitt: Nr. XXII. — Für die Mütze aus schot-

gezogene Kermel mit angeschnittener Paffe erfordert einen Stofftheil von etwa 90 cm Länge zu 45 cm oberer Weite. Mit dem spitz aufgenähten Bandgürtel tritt die Taille über den Rock. Letzterer erfordert einen Futterrock aus Satin mit Serpentine-Ansatz, über den lose der Mullrock mit einem, unter 4 cm breiter Stoffrüsche angefügten Serpentine-Volant fällt. Gepufft ansehender Schleier aus einem 175 cm im Quadrat großen Mulltheil.

7. Mantel mit dreifacher Pelerine für Knaben von 4-5 Jahren. — Die Vortage aus hellbraunem Tuch mißt 66 cm Länge zu 110 cm Weite. An den zu zweireihigem Schluß mit Perlmutter-Knöpfen über einander tretenden Vordertheilen ist in 13 cm Breite doppelter Stoff über Leinen vorzusetzen. Die Pelerinen messen 30, 20 und 12 cm Länge zu 170, 130 und 95 cm Weite und werden, mit einem Seidenstreifen eingefaßt, unter den Kragen genäht; Stepplinien. Rother Filzhut.

11. Runder Hut mit Bandschleifen für junge Mädchen. — Ein schwarzer Sammetstreifen faßt die 7 cm breite Krempe des rothen Strohhutes ein; um den 8 cm hohen Kopf ist 13 cm breites rothes Repoband mit schwarz-rothem Rändchen straff gefaltet mit Sammetvorstoß dazwischen, dafür und für das linksseitige Gestick aus siebenschluppiger Schleife sind 235 cm Band erforderlich.

13. Kleid mit verlängerter Paffe für Mädchen von 13-15 Jahren. — Blau carrirter Wollstoff ist mit einfarbig blauem Tuch und Sammet zusammengestellt. Auf der vorn schließenden Futtertaile hat man zunächst die hinten 12 cm tiefe, vorn lagartig bis zum Taillenschluß verlängerte, in Quersäumchen abgesteppte Tuchpaffe zu ordnen, die bis zur Mitte festgenäht und nach links übergehakt wird. Dagegen legen sich die Blüthenheile, Satin über Gaze füttert die Kragen-Garnitur aus Sammet, die sich auch hinten um die Paffe fortsetzt; von den kleinen Westentheilen haft der linke auf den Tag. Eine schmale Sammetblende deckt den Ansatz der Serpentine an den Rocktheil; der Gürtel aus einem Futterlosen Sammet-Schrägstreifen ist aufgesetzt.



3. Garnitur-Kragen für größere Mädchen. Schnitt: Nr. XVIII.



4. Passenkragen für kleine Kinder.



14 u. 8-9. Kleid mit gezogener Paffe für Mädchen von 4-5 Jahren. — Verwobb. Schnitt: Futtertaile: Nr. XIV der Beilage v. 1/12 98. — Den lichtbraunen Kaschmir beleben 4 cm breite weiße Spachtel-Einsätze.

Der Oberstoff wird passgenartig vorn in $8\frac{1}{2}$ cm, hinten in 12 cm Höhe über Schnur-Einlage mit $1\frac{1}{2}$ cm Zwischenraum eingereicht (siehe die Einzelaufsicht, Abb. 8) und der Futtertaile mit rückwärtigen Halschluß, — siehe verwobb. Schnitt, — aufgesetzt; gefütterte Epaulettes. Den Rock aus einem 38 cm langen, 240 cm weiten Stofftheil legt man in $7\frac{1}{2}$ cm breite geplättete Falten und setzt ihn der Taille an. Stoffschärpe oder durch Stege gehaltener weißer Gürtel nach Abb. 9.

15-16. Mantel mit Serpentine-Volants für Mädchen von 12-14 Jahren. — Rückansicht ohne Pelerine; Beilage, Fig. 56. — Feines lichtbraunes Tuch ist mit attblaunem Sammet zusammengestellt,

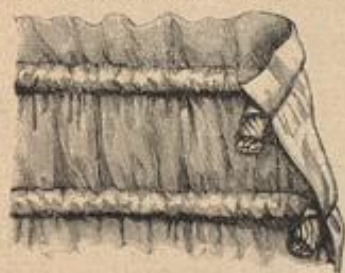


10. Unterkleid (Zwille) mit angelegtem Unterröckchen für Mädchen von 5-6 Jahren. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. XVI.

6. Communions-Kleid für Mädchen von 12-13 Jahren. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. VII.

5. Mullkleid mit gezogener Paffe für Communicantinnen. — Verwobb. Schnitt: Futtertaile: Nr. VII. — Auf der Futtertaile aus Satin nach verwendbarem Schnitt werden zunächst die Blüthenheile in Passenhöhe gereiht, im Taillenschluß in feine Fältchen geordnet, aufgesetzt; die 12 cm hohe runde Paffe besteht aus einem ganz in krause Püffchen gezogenen Stofftheil. Der an der inneren Naht und in der Mitte des Oberärmels

5. Mullkleid mit gezogener Paffe für Communicantinnen. Verwobb. Schnitt: siehe Beschreib.



8. Einreihen über Schnur zur Paffe des Kleides. Abb. 9 u. 14.



9. Vorderansicht zum Kleid, Abb. 14.

dazu roth-blau gemustertes Sergefutter. Die vorn losen, hinten anliegenden Mantelbahnen, — siehe die Rückansicht ohne Pelerine, — messen 81 cm Länge zu 225 cm Weite am unteren Rande; 5 cm über diesem setzt der Futterlose, 22 cm lange, 360 cm weite Serpentine-Volant an. Für den Schluß mit verbester Knopfschloß-Vertheilung erhalten die Vordertheile in 13 cm Breite doppelten Stoff über Leinen. Die wirkungsvolle Ausstat-



11. Runder Hut mit Bandschleifen für junge Mädchen.

58 cm Länge zu 125 cm Weite; für den zweireihig über einander tretenden Schluß mit getönten Perlmutter-Knöpfen erhalten die Vordertheile 15 cm breit doppelten Stoff über Reinen. Für die 11 cm lange Taschenpatte, die 6 cm hohen Kermelstulpen und den hinten 14 cm hohen Kragen wird der in 4 1/2 cm hohe Jacken ausgechnittene Reips erst auf den Rand der Reinen-Einlage gefestigt und dann der gleichfalls ausgezackte Oberstoff mit feinen Schnitt- rändern darauf gesteppt. In Fältchen gesteppter Kermel; der steif gefütterte, 20 cm lange, 23 cm weite Lag wird untergeknüpft.

20. Häkelspitze für Kinderkleider, Schürzen u. dergl. - Ausführungen: 1. für Luftmasche, f. M. für feste Masche, St. für Stäbchenm. - Die Spitze aus zweifarbigen Material ist der Länge nach zu arbeiten. 1. Tour (dunkles Garn): * 1 f. M. in die 1. L., 1 L., 1 f. M. in die zweitnächste L., 4 L., 1 Kreuz- St. (1 zweifache St. in die zweitfolgende L., bis zur Hälfte abziehen, 1 St. in die zweitnächste L., sämtliche Schlingen abziehen, 3 L., 1 St. in die Mitte der zweifachen St.), 4 L. und wiederholen vom * - 2. Tour (hell): * 1 f. M. zwischen die beiden f. M. der 1. Tour, 6 f. M. um die 4 L., 5 f. M. um die folgenden 3 L., 6 f. M. um die nächsten 4 L. und wiederholen vom * - 3. Tour (dunkel): * 2 zusammen abzumachende St. in die f. M. vor und nach der einzelnen f. M. der vorigen Tour, dreimal je 1 St. in die zweitnächste f. M. und 1 L., 3 durch je 1 L. getrennte St. in die mittlere der 5 f. M., dreimal je 1 L. und 1 St. in die zweitnächste f. M. und wiederholen vom * - 4. Tour (hell): Um jede L. je 2 f. M., nur werden die- selben an der oberen Jacken- spitze nach Abb. 20 durch 3 L. getrennt. - 5. Tour (dunkel): * In der Jackentiefe 1 f. M. in die 2. f. M. der vorigen Tour, 3 L., 1 f. M. in die dritt- nächste f. M., 3 L., 1 f. M. um die folgen- den 3 L., 3 L. und abermals 1 f. M. um dieselben 3 L., zweimal je 3 L., 1 f. M. in die dritt- folgende f. M. und wieder- holen vom *.



5-16. Mantel mit Serpentine-Volants für Mädchen von 12-14 Jahren. Rückansicht ohne Pelzlinie; Veltage, Fig. 56.



17. Lange Jacke für Mädchen von 4-5 Jahren. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung; Nr. IV.

zwischen den 2 f. M., 3 f. M. um die nächste L., nun abwechselnd 2 und 3 f. M. um jede der folgenden L. - 2. Tour (dunkel): Abwechselnd 1 St. und

tung besteht aus 1 und 1 1/2 cm breiten Sammetblenden, die von 2, 1 1/2 und 1 cm breiten, vielfach aufgesteppten Tuchblenden mit scharfen Schnittändern begrenzt werden. Die 25 cm lange, 155 cm weite Pelzlinie erhält die beiden 9 und 10 cm langen, 255 und 295 cm weiten Volants etwas über dem Rande aufgesetzt; die Nähte deckt der genau der Form folgend geschnittene Blendenbesatz. Kermelstulpen und Kragen, - beide mit Futter über Reinen, - bekleidet Sammet mit Stoffblenden.

18-19. Mäntelchen für Kinder von 2-5 Jahren. - Braunes Tuch ist für die Vorlage mit dunkelbraunem Reips zusammenge stellt.

Die futterlosen Bahnen messen



12. Anzug (Weinleind und Toppe) für Knaben von 10-12 Jahren. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung; Nr. XVII.

13. Kleid mit verlängerter Paffe für Mädchen von 13-15 Jahren.

14. Kleid mit gesogener Paffe für Mädchen von 4-5 Jahren. Vorderansicht; Abb. 9; Einreihen der Paffe: Abb. 8. Verschnitt; siehe Beschreibung.

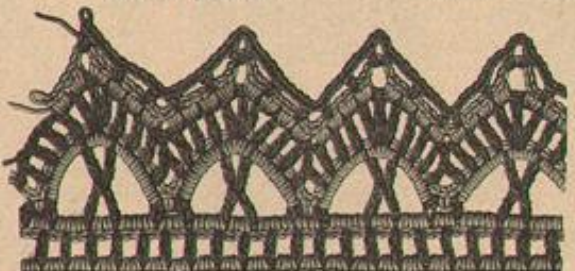
Daran treten die vorn leicht überhängenden, hinten straff eingereichten Brusttheile; den Ansatz deckt die verfürzt aufgenähte Kragen-Garnitur aus vier je 14 cm tiefen, 22 cm langen Ecken, an denen das 4 cm breite Plissé zwischen Satinfutter und Oberstoff gefast wird. Kermel mit ange- schnittener Paffe; Epaulettés mit Plissé. Angefesteter, 215 cm weiter, 55 cm langer Rock mit rund geschnittenem Gürtel.

Bezugs- quellen.

Naturgroße Ex- tra - Schnittmuster zu jedem Garderobe- und Wäschegegen- stand gegen Erstat- tung von lediglich 30 Pf. für Porto und Spesen. Garderobe: E. Sette, Rud u. Koch- mann, W. Leip- zigerstr. 31/32 (Abb. 5, 6, 8-9, 14, 15, 16, 17, 18-19); E. Schläter, O. Wer- derischer Markt 2-3 (Abb. 12); Adels-Rosenthal, W. Leipzigerstr. 39 (Abb. 23). Hüte und Mägen: Herr- mann Oerlson, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 1, 11); A. Raumann, W. Rothenstr. 20 (Abb. 2). Kragen: Baby-Bojar (R. Wolf), W. Leipzigerstr. 115 (Abb. 3, 4). Commissionen jeder Art nach Abbildungen unserer Zeitung übernimmt Hrl. G. Stordick, SW. 58, Heltstr. 139. Antragen ist stets das Rückporto beizufügen.



18-19. Mäntelchen für Kinder von 2-3 Jahren.



20. Häkelspitze in zwei Farben für Kinderkleider, Schürzen u. dergl.



21-22. Hängerkleid mit Passentragen für Mäd- chen von 3-4 Jahren.

23. Kleid mit Kragen- Garnitur für Mäd- chen von 6-8 Jahren.

Kinder-Moden.

Beim Wechsel der Jahreszeit gilt die Sorge der Mütter vor allem den frühjahrs-gemäßen Straßenhüllen für Kinder. Um die Auswahl zu erleichtern, bietet die vorliegende Nummer eine Uebersicht der Hauptformen. Für kleine Mädchen erweisen sich noch immer die Hänger- oder Faltenmäntelchen mit Pelzine, wie Abb. 1 u. 6 einen solchen zeigen, als besonders fleißig und praktisch, weshalb sie neben der Byjack- oder Sackform zu Recht bestehen bleiben. Nur für kleine Knaben wird vom Hängermäntelchen bereits ganz abgesehen und der, dem Byjack nachgebildet, sackförmige Ueberzieher mit Matrosenträger, dessen typische Form Abb. 4 zeigt, bevorzugt. Genügt aber für die Faltenmäntelchen leichter Wollstoff oder Koden, den an unserer Vorlage Handverschnümmung aus Treffe verziert, so erfordern die glatten Formen der Sackmäntel und Sackjacks unbedingt das schwerere Tuchgewebe, das man gern mit Sammet in absteckender Farbe zusammenstellt. Viel Aufmerksamkeit wendet die Confection allerdings den Jackenanzügen für kleine Mädchen zu. Das für elegante Damen-Kostüme bevorzugte sandfarbene oder hell chokolade-braune Tuch wird auch hier mit Vorliebe verwendet; in Figuren aufgesteppte Stoffbinden ergeben nach Abb. 3 die einfache und wirksame Ausstattung. Die Röcke dazu sind entweder glatt oder sie haben Volant-Ansatz; die Jacken, mit Herren-Revers und etwas abgerundeten Vorderseiten, zeigen vorwiegend ganz losen Sackschnitt, doch theilweise auch anliegenden Rücken. — Ein sehr hübsches, neues, kaschmir-artiges Gewebe mit klein gewirfelter Rückseite erscheint für Frühjahrs- oder Regenmäntel derart verwendet, daß die absteckende Stoffseite zugleich den Besatz ergibt. Die Abb. 5 u. 7 zeigen einen solchen Mantel für größere Mädchen in Vorder- und Rückansicht; gern wird man an diesen Modellen das Wiederauftauchen des Capuchons bemerken. — Unsere Backfische haben den Vortheil, zwischen drei Formen: der halb-anliegenden, der anliegenden und der Sackjacke wählen zu können. Das Beste bleibt hier wie immer wohl die goldene Mittelstraße, das vorn halblose, im Rücken anliegende kurze Jaquet. Als vorbildlich kann dafür das mit Abb. 11 veranschaulichte Modell aus schwarzem oder hellem Stammgarn gelten, das mit Verzicht auf jeglichen Besatz seinen Ehrer nur durch guten Sitz erzielt. Eine Variation der bekannten Sackjacke erscheint mit aufgesteppter Paffe, wie die Abbildungen 16 u. 21 veranschaulichen; zu hellgrauem oder sandgelbem Tuch bilden hier Stepplinien und dunkler getönter Sammet die Ausstattung. Daneben wird gern tiefrothes Tuch getragen, das durch Atlasvorstoß, nach Abb. 15 u. 17, eine hübsche Contrast-Wirkung erhält. Den hohen Matrosenhut, mit nach vorn etwas abgeschrägtem Kopf, — siehe Abb. 11, — trägt Backfische als „Neuestes“ mit besonderem Stolz. Jüngeren Mädchen bleibt die beliebte Schute aus Phantasie-Stroh, die man mit gesäumten Seidenstreifen reich und in wenig kostspieliger Weise, nach Abb. 8 u. 9, garniren kann, vorbehalten. — Der Zuschnitt der Kleider folgt im allgemeinen der Mode der Erwachsenen, nur mit dem Unterschied, daß die Bluse, die dort gegenüber den glatten und Jackenformen an Beliebtheit eingebüßt hat, für die Kinder nach wie vor als unentbehrlich gilt. Die Röcke werden praktischer Weise, — bis zum Backfischalter, — meist der Taille angelegt. Für kleine Mädchen von 4



1. Faltenmantel für Mädchen von 5-6 Jahren. Rückansicht: Abb. 6.
2. Kittelanzug für Knaben von 4-5 Jahren. Geöffnete Ansicht des Kittels ohne Lap und Garnitur-Kragen: Abb. 14.

bis 7 Jahren versteht man die Röcke ganz mit Gaze-Einlage, da sie dann flott abstecken; für ein höheres Alter wird die Gaze-Einlage entsprechend schmaler, 40 bis 20 cm hoch, eingefügt. Beim Zuschneiden des Röckchens vergesse man nie, einen ausreichenden, 6 bis 12 cm hohen Saum vorzusehen, da ein solcher bei dem schnellen Wachstum der Kinder das einzige Hilfsmittel für eine notwendige Verlängerung der Röcke bildet. Selbstverständlich ist das glatte Röckchen hierfür vortheilhafter als ein solches mit Serpentine-Ansatz. Man hilft sich bei der Serpentine-Form, indem man den Volant etwa 10 cm über dem Rockrande ansetzt, sodas man ihn entsprechend tiefer rücken kann, — wobei man freilich die Rockweite nach unten entsprechend regeln muß, — oder man schneidet den Volant einen breiten Saum an. In beiden Fällen muß man die Stelle, die früher Hand oder Naht war, durch Besatz verdecken. Für größere Mädchen wird auch der Rock mit vorn oder seitlich spitz aufsteigendem Volant-Ansatz gearbeitet; gerüschtes Bändchen von $\frac{1}{2}$ bis $2\frac{1}{2}$ cm Breite begleitet die Nahte und besetzt dann auch die Taille. Absteckende Farben werden hier bevorzugt, so stellt man blaugrauen Stoff mit dunkelblauen, rothe Gewebe mit schwarzen und helle Stoffe mit weißen Bändchenrüschen zusammen. Neben Band sind Einsätze und Fadenaufgaben von weißer oder gelber Spachtelspitze beliebt, die oft ihrerseits noch von schmälsten Vandrüschen umzogen werden. Passen-Garnituren bleiben für kleinere, Kragen- und Lap-Garnituren für größere Mädchen maßgebend. Am bequemsten erweist sich der Rücken-schluß, da sich alsdann die ganze Garnitur vorn festnähen läßt; größere Mädchen, die sich selbst anziehen, sind jedoch mit dem Rückenschluß nicht mehr einverstanden; man richtet für sie die Futtertaile vorn zum Haken oder Knöpfen ein und Lap und Krage zum Ueberhaken, was immerhin geschickt gearbeitet werden muß. Als Abwechslung erscheint hier der fettliche, durch Plisse oder Treffenschlingen gedeckte Schluß. Die beliebten Matrosenkleider verzieren absteckende Treffe. Für größere Mädchen wählt man an Stelle der faltig überhängenden Matrosenbluse neuerdings die Tailenform; die Abb. 18-20 zeigen z. B. ein Modell, dessen Schnebentaille mit Matrosenträger und Schifferknoten ein kurzes offenes Jackchen nach Art der See-Cadetten ergänzt. — Noch ein Wort über die Tricot-Bluse. Aus dem erfreulichen Aufschwung, den diese Industrie neuerdings nimmt, werden auch unsere jungen und jüngsten Mädchen gern Nutzen ziehen, und Modelle, wie Abb. 22, als willkommenere Bereicherung ihrer Frühjahrs- oder Sport-Kleidung begrüssen.



3. Jackenanzug für Mädchen von 8-10 Jahren.



4. Mäntelchen mit Matrosenträger für Knaben von 2-3 Jahren. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. V.



5. Frühjahrs- oder Regenmantel für Mädchen von 10-12 Jahren. Vorderansicht: Abb. 7. Schnitt und Beschreibung: Nr. XI.

1 u. 6. Faltenmantel für Mädchen von 5-6 Jahren. — Den braunen Lodenstoff ziert $\frac{1}{2}$ cm breite, in Figuren ausgeführte dunkelbraune Treffe. Unter die mit Cloth gefütterte, vorn 7, hinten 12 cm hohe Paffe tritt der 206 cm weite, 61 cm lange Manteltheil, vorn und im Rücken in zwei je 9 cm breite Tallsalten gelegt; durch die Schlitze der Falten wird der 5 cm breite, steif gefütterte Gürtel geleitet. Die futterlose, vorn abgerundete Pelzine mißt 123 cm Breite zu 19 cm Länge. Cloth über Leinen füttert die 6 cm hohe Aermelstulpe und den 6 cm breiten Umlegekragen. Rother Strohhut mit gewundenem Sammetstreifen und Federsteg.

2 u. 14. Kittelanzug für Knaben von 4-5 Jahren. — Zu grauem Tuch bildet gelbliche Seide Lap und Garnitur-Kragen. Die gefütterten Pump-hosen werden der lapartig glatt mit Stoff besetzten Untertaille vorn aufgenäht, hinten aufgeknapft. Der 48 cm lange, 98 cm weite Kittel mit Cloth-futter zeigt nahtlosen, sackförmigen Rücken zu über einander tretenden, in Lapbreite ausgeschnittenen Vordertheilen. Diese steift in 7 cm Breite Leinen; für den Schluß ist links eine Knopfloch-Patte untergesetzt, — siehe die geöffnete Ansicht, Abb. 14. — Doppel-Stepplinien in der Mitte und je 2 cm davon entfernt. Ueber den angelegten Matrosenträger aus doppeltem Stoff und Leinen tritt der einzuknapfende, gefütterte Garnitur-Kragen mit 3 cm breitem, unter 1 cm breiter grauer Atlasblende angelegtem Plisse. Shirting über Gaze füttert den bis zum Tailenschlusse reichenden, 22 cm breiten Lap. Stege halten den steif gefütterten,



6. Rückansicht zum Mantel, Abb. 1. 7. Vorderansicht zum Mantel, Abb. 5. Schnitt und Beschreibung: Nr. XI.

die man mit gesäumten Seidenstreifen reich und in wenig kostspieliger Weise, nach Abb. 8 u. 9, garniren kann, vorbehalten. — Der Zuschnitt der Kleider folgt im allgemeinen der Mode der Erwachsenen, nur mit dem Unterschied, daß die Bluse, die dort gegenüber den glatten und Jackenformen an Beliebtheit eingebüßt hat, für die Kinder nach wie vor als unentbehrlich gilt. Die Röcke werden praktischer Weise, — bis zum Backfischalter, — meist der Taille angelegt. Für kleine Mädchen von 4



8. Schutzhut für jüngere Mädchen. Rückansicht: Abb. 9.

13 cm hoch aufsteigende Besatz im Zusammenhänge mit der 6 cm hohen stulpenähnlichen Blende geschnitten. Der futterlose Rock mit 6 cm breitem Saume misst 58 cm Länge zu 200 cm Weite; der Besatz begleitet die Vorderbahn bis 15 cm über dem unteren Rande, hinten in je eine flache Falte gelegt, tritt der Rock in einen aufgesteppten, 3 cm breiten Gürtel. Runder Hut mit breiter Krone aus gefranzter Seide.

8-9. Schutzhut für jüngere Mädchen. — Weiß und blau gemusterter Tafel in gesäumten, 13 cm breiten Streifen stattet den Hut aus lichtblauen Phantastie-Stroh mit 9 cm hohem Kopf und 11 zu 5 cm breiter Krempe aus; lehtere füttert gezogener weißer Chiffon mit schmaler Randrüsche. Die Stoffstreifen, — es sind deren zwei von je 200 cm Länge erforderlich, — werden vorn zu sechs Schlupfen und zwei Enden geordnet, umfassen eng gefaltet den Kopf, um sich hinten zu kreuzen, und hängen als je 71 cm langes Bindeband herab.

10. Theeschürze für junge Mädchen. — Für die zierliche Schürze wurde ein gelbgrundiges, roth gestreiftes Seidentuch von 80 cm im Quadrat mit gehäkelter, rothgelber Franze umrandet und so über Eck geschlagen, daß sich zwei 36 und 74 cm lange Zipfel bilden. Gelbe Grätenstüchlein geben die rothen Streifen. Der obere Rand der Schürze wird nur in dem 40 cm breiten Theil zwischen den Streifen leicht eingereicht und mit doppelter gehäkelter Schnur aus rother Seide eingefast, die zugleich den Schluß vermittelt und seitlich mit Quasten herabhängt. Die an jeder Seite neben dem Schluß überstehenden Schürzenzipfel raffen einige Stiche in gefällige Falten.



16. Sackjacke mit Paffe für junge Mädchen. Rückansicht: Abb. 21.

tache unwundenen Atlas alle Ränder, sowie die Nähte des Rückens und der getheilt gearbeiteten Vordertheile der rothen Tuchjacke. Keinen steift die Vordertheile bis zur Seitennaht, im übrigen dient roth-schwarz gestreifte Seide als Futter. Die dreifachen, 14, 11 und 8 cm breiten Revers bildet doppelter Stoff über Leinen, ebenso den 8 cm breiten Umlegekragen.

16 u. 21. Sackjacke mit Paffe für junge Mädchen. — Dunstler getönter Sammet für den Umlegekragen, sowie mehrfache Stepplinien statten die 60 cm lange, 125 cm weite Vorlage aus hellbraunem Tuch mit



9. Rückansicht zum Hut. Abb. 8.

werden. An der 46 cm langen, 120 cm weiten, futterlosen Jade erhalten die über einander tretenden, vorn modgemäß etwas abgerundeten Vordertheile in 13 cm Breite doppelten Stoff über Leinen; dicht dahinter, von 11 cm unterhalb der Schulter bis

8 cm über dem Rande, ist der Besatz aufzunähen. Stepplinien am unteren Rand. Am Kermel ist der



12. Hängerkleid mit Stickerei für Mädchen von 2-3 Jahren. Rückansicht: Abb. 13. Schnitt und Beschreibung: Nr. XIII.

5 cm breiten Gürtel. Kermel, manchettenartig in Fältchen gesteppt. 3. Jackenanzug für Mädchen von 8-10 Jahren. — Den Anzug aus hellbraunem Tuch, den eine beliebige Bluse ergänzt, staten 1 cm breite Stoffblenden aus, die längs ihrer scharfen Schnitt-ränder aufgesteppt werden. An der 46 cm langen, 120 cm weiten, futterlosen Jade erhalten die über einander tretenden, vorn modgemäß etwas abgerundeten Vordertheile in 13 cm Breite doppelten Stoff über Leinen; dicht dahinter, von 11 cm unterhalb der Schulter bis



16. Sackjacke mit Paffe für junge Mädchen. Rückansicht: Abb. 21.

tache unwundenen Atlas alle Ränder, sowie die Nähte des Rückens und der getheilt gearbeiteten Vordertheile der rothen Tuchjacke. Keinen steift die Vordertheile bis zur Seitennaht, im übrigen dient roth-schwarz gestreifte Seide als Futter. Die dreifachen, 14, 11 und 8 cm breiten Revers bildet doppelter Stoff über Leinen, ebenso den 8 cm breiten Umlegekragen.

16 u. 21. Sackjacke mit Paffe für junge Mädchen. — Dunstler getönter Sammet für den Umlegekragen, sowie mehrfache Stepplinien statten die 60 cm lange, 125 cm weite Vorlage aus hellbraunem Tuch mit



11. Halbantliegende Jacke für Mädchen von 14-16 Jahren. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. IV.



13. Rückansicht zum Kleid. Abb. 12.



14. Geöffnete Ansicht des Kittels zum Anzug. Abb. 2.



17. Rückansicht zur Jacke. Abb. 15.

18-20. Kleid mit kurzer Matrosenjacke für Mädchen von 12-14 Jahren.

zeigt auf elfenbeinweißem Grunde feine blaue und rothe Streifen. An den Vordertheilen sind in 17 cm Länge Gruppen von fünf Säumchen mit je 2 1/2 cm Zwischenraum abgesteppt, deren mittelfte bis zum Taillenschlusse reicht. Schluß vorn mit verdeckter Knopfloch-Leiste. Vorn und im Rücken eingereicht, tritt die Bluse in einen 4 cm breiten, gesteiften Bund; darüber greift ein Bandgürtel mit Schleife; gleiche Schleife am hohen, geschweiften Kragen.

Bezugsquellen.

Naturgarbe Extra-Schnittmuster zu jedem Garderobe- und Wäschegegenstand gegen Erstattung von lediglich 30 Pf. für Porto und Spesen.



21. Rückansicht zur Sackjacke. Abb. 16.



10. Theeschürze für junge Mädchen.



15. Jacke mit dreifachen Revers für junge Mädchen. Rückansicht: Abb. 17.

terte Matrosenkragen wird rechts festgenäht und knöpft, wie Abb. 20 zeigt, nach links über, darunter haßt nach rechts der Schiffer-Schlips. Cloth faßt die Ärmelöcher ein. Der 80 cm lange, 205 cm weite, gefütterte Rock tritt hinten kraus eingereicht, vorn glatt an den Taillenrand.

22. Tricot-Bluse für junge Mädchen. — Die futterlose Tricot-Bluse zeigt auf elfenbeinweißem Grunde feine blaue und rothe Streifen. An den Vordertheilen sind in 17 cm Länge Gruppen von fünf Säumchen mit je 2 1/2 cm Zwischenraum abgesteppt, deren mittelfte bis zum Taillenschlusse reicht. Schluß vorn mit verdeckter Knopfloch-Leiste. Vorn und im Rücken eingereicht, tritt die Bluse in einen 4 cm breiten, gesteiften Bund; darüber greift ein Bandgürtel mit Schleife; gleiche Schleife am hohen, geschweiften Kragen.



22. Tricot-Bluse für junge Mädchen.

Garderobe: E. Bette, Bud u. Sachmann, W. Leipzigerstr. 31-32 (Abb. 3, 18-20); Herrmann Gerlon, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 2, 14); Verein Bienenkorb, W. Löhnowstr. 75 (Abb. 12-13). Mäntel, Jacken: E. Bette, Bud u. Sachmann, W. Leipzigerstr. 31-32 (Abb. 4); H. Hoff jun., W. Jägerstr. 23 (Abb. 11, 16, 21); Herrmann Gerlon, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 5, 7); A. Häberl, W. Friedländerstr. 66 (Abb. 15, 17); E. Schüller, C. Werderischer Markt 2-3 (Abb. 1, 6). Tricot-Blusen, Schürzen: Rudolph Herzog, C. Breitestr. 12-16 (Abb. 10, 22). Hüte: E. Bette, Bud u. Sachmann, W. Leipzigerstr. 31-32 (Abb. 1, 5); Fr. Dargel-Hoyer, W. Löhnowstr. 51 (Abb. 11); Herrmann Gerlon, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 8-9). Commissionen jeder Art nach Abbildungen unserer Zeitung übernimmt J. S. Störckel, SW. Wilschstr. 129. Aufträgen ist stets das Rückporto beizufügen.

1-2. Barett für junge Mädchen. — Für das netzsame weiße Barett wird eine aus zarten Strohhüten genähte doppelseitige Platte von 30 cm Durchmesser am inneren, den Kopf umschließenden Rande durch einen Drahtreifen gefestigt. Linksseitig trennt man, etwa 8 cm über dem Rande, die Platte



1. Barett für junge Mädchen. Rückansicht: Abb. 2.

etwa 25 cm weit aus einander und biegt den oberen Theil mit leicht über Draht-Einlage umgeschlagenen Rande hoch. 9 cm breites, 185 cm langes Atlasband schlingt sich um den Kopfrand und bildet das festliche, gedrahtete Schleifengestück; durch den Deckel werden zwei Federposen gesteckt.

4. Blusenkleid für Mädchen von 12-14 Jahren. — Verwbb. Schnitt: Futtertaillie: Nr. VII der Beilage vom 1/3 99. — Den hellgrauen Wollstoff des Kleides statten eine Puffe nebst Stehragen aus weißer, in Puffchen gezogener Seide, schmale dunkelgraue Vorte und ein weißer Lederbügel aus. Der Futtertaillie mit Rückenschluß wird zunächst die 12 cm hohe Puffe aufgesetzt, daran tritt glatt der Oberstoff, den



3. Schottenmütze für kleine Knaben. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. II.

2-3 Jahren. — Den weißen Batist statten 3 cm breite Säumchengruppen, 2 cm breite Sticker-Einsätze, nebst 6 cm breiter Sticker aus. Zwischen Oberstoff und Futter der etwa 13 cm hohen Taille tritt, fein eingereicht, der



2. Rückansicht zum Barett, Abb. 1.

Hänger, der mit dem Sticker-Ansatz 50 cm Länge zu 180 cm Weite misst; Rückenschluß mit schmaler, verdeckter Knopfloch-Leiste aus doppeltem Batist. Blusenärmel mit 4 cm breitem Bündchen. Für den ausgehefteten Schärpengürtel wird das 5 cm breite, 3 m lange, rosa Atlasband zweifach um die Taille genommen.

8. Kegelspiel „Osterhäschen“. — Die Figuren des drolligen Osterfestes, — acht Häschen und ein Fuchs, — bestehen aus unzerbrechlicher Masse, sogenannter „Steinpappe“;

man im Taillenschlusse im Rücken straff, vorn leicht überhängend einreicht. Den Ansatz deckt gekreuzt mit Schlupfenbildung angenähte Vorte. Für den Kragen wird die kleine Puffe zunächst dem Futterärmel aufgesetzt, daran tritt der Oberstoff mit Quersättchen, die durch einige Stiche auf dem Futter befestigt werden. Der 75 cm lange Rock mit Serpentine-Volant und Vortenebeflag wird dem Taillenrande angenäht.

7. Sticker-Kleidchen mit kurzer Taille für Mädchen von 4-5 Jahren. — Schnitt und Typenmuster zur Sticker: Beilage, Nr. VIII. — 5 und 4 cm breite Blenden aus rothem Schweizerfrottur beleben die Schürze aus gestreiftem weißen Mull. Zwischen die Puffe aus doppeltem Stoffe, Fig. 56a-b, tritt mit Steppnaht der 51 cm lange, 187 cm weite Hängerteil, vorn in drei 7 cm breite, hinten in je eine doppelte, 11 cm breite Faltfalte gelegt. Rückwärtiger Knopfschluß. Der Stragen aus doppeltem Stoffe, Fig. 56c, wird laut Schraffurung mit der Blende besetzt und sodann, nach dem Typenmuster Fig. 57, mit weißer Baumwolle auf rothem und rother Baumwolle auf weißem Grunde bestickt. Von Hakenkreuz bis Punkt tritt der Stragen an den Ausschnitt. Weiterer Umfang eine 1 cm breite, schräge Blende mit rothem Vorstoß; Stoffstreifen lassen das Armloch ein.

10. Faltenwürze mit Kreuzstich-Sticker für Mädchen von 4-5 Jahren. — Schnitt und Typenmuster zur Sticker: Beilage, Nr. VIII. — 5 und 4 cm breite Blenden aus rothem Schweizerfrottur beleben die Schürze aus gestreiftem weißen Mull. Zwischen die Puffe aus doppeltem Stoffe, Fig. 56a-b, tritt mit Steppnaht der 51 cm lange, 187 cm weite Hängerteil, vorn in drei 7 cm breite, hinten in je eine doppelte, 11 cm breite Faltfalte gelegt. Rückwärtiger Knopfschluß. Der Stragen aus doppeltem Stoffe, Fig. 56c, wird laut Schraffurung mit der Blende besetzt und sodann, nach dem Typenmuster Fig. 57, mit weißer Baumwolle auf rothem und rother Baumwolle auf weißem Grunde bestickt. Von Hakenkreuz bis Punkt tritt der Stragen an den Ausschnitt. Weiterer Umfang eine 1 cm breite, schräge Blende mit rothem Vorstoß; Stoffstreifen lassen das Armloch ein.

11. Faltenkleidchen für kleine Knaben. — Verwbb. Schnitt: Nr. IV der Beilage vom 1/2 99. — Weiße Soutache besetzt den dunkelblauen Cheviot der Vorlage. Oberstoff und Futter sind nach dem verwendbaren Schnitt zu schneiden und vorn und hinten in eine 6 cm breite Faltfalte zu ordnen, gegen die sich an jeder Seite zwei weitere, je 3 cm breite Falten legen. Der Schluß findet nicht seitlich, sondern mit verdeckter Knopf-



4. Blusenkleid für Mädchen von 12-14 Jahren. Verwbb. Schnitt: siehe Beschreibung.

loch-Leiste unter der Mittelfalte statt. Cloth über Leinen füttert den Matrosenstragen, das 4 1/2 cm breite Bündchen des Blusenärmels und den 5 cm breiten Gürtel.

12. Kurze Sackjacket für Mädchen von 4-5 Jahren. — Verwbb. Schnitt: Nr. IV der Beil. vom 1/3 99.

9. Rückansicht zum Kleid, Abb. 5.



9. Rückansicht zum Kleid, Abb. 5.

Das Jäckchen aus braunem Tuch mit Clothfütter hat man ganz nach dem verwendbaren Schnitt, jedoch nur in 48 cm Länge zu schneiden. Für die moderne Ausstattung mit weißen Tuchstreifen schiebt man unter die Oberstoff-Bekleidung für Revers und Stragen noch je ein entsprechendes Stück weißes Tuch, stept darüber den Oberstoff mit je 2 1/2 cm Zwischenraum in 1 cm breite Streifen ab, worauf man diese Streifen sehr sorgfältig herausschneidet, so daß das weiße Tuch hier sichtbar wird; Miegel oder „Fliegen“ festigen die Ecken. Für den unsichtbaren Knopfschluß wird längs der vorderen Mitte dem rechten Vordertheil eine Knopfloch-Patte untergelegt; unterhalb des Revers-Bruches befestigt außerdem ein Haken den äußersten Rand. Bierknöpfe aus geschliffenem Glas. Die Verbindungsnahte sind nach dem Ausstreichen abzustreppen; ebenso Stepplinien um alle Außenränder.

13. Mäntelchen mit zweifacher Pelerine für Mädchen von 3-4 Jahren. — Das hellbraune Tuch zieht 1/2 cm breite, bunster getönte Fresse nebst in Schlingen angenähter Soutache. Zu 64 cm Länge beträgt die untere Weite des Mäntels 138 cm; die zu zweireihigem Schlusse über einander tretenden Vordertheile erhalten in 15 cm



1. Blusenkleid für Mädchen von 6-7 Jahren. Rückansicht: Abb. 9. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. XIII.

6. Anzug (Wintkleid, Untertaille, Paß, Weste und Jacke) für Knaben von 5-6 Jahren. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. V.

8. Kegelspiel „Osterhäschen“.

7. Sticker-Kleidchen mit kurzer Taille für Mädchen von 2-3 Jahren.



10. Faltenhürze mit Kreuzstickerei für Mädchen von 4-5 Jahren. Schnitt und Topenmuster: Zeilage, Nr. VIII.

11. Faltenkleiden für kleine Knaben. Verwob. Schnitt: siehe Beschreibung.

Breite Clothfütter über Leinen; nahtloser, sackförmiger Rücken. Steif gefütterte, 5 1/2 cm hohe Kermelstulpe. Die futterlosen, hinten getheilten Pelerinen messen 11 und 17 cm Länge bei je 57 und 88 cm halber Breite. 6 cm breiter, steif gefütterter Umlegekragen.

14 u. 16-17. Pelerinen-Mantel für Knaben von 2-5 Jahren. — Graugrüner Robenstoff ist für die Vorderlage mit grünlichem Cloth gefüttert. Abb. 17 zeigt den Kleinen, 62 cm langen, 112 cm weiten Sack-Paletot ohne die Pelerine. Nahtloser Rücken. Die in 15 cm Breite innen mit Oberstoff über Leinen befestigten Vordertheile treten zu zweireihigem Schlusse über einander; abgesteppte Seitennähte. An den Halsauschnitt fügt sich der 7 cm breite Umlegekragen mit über Leinen vielfach durchstepptem Stoff-Futter. Die futterlose, 35 cm lange, 116 cm weite Pelerine erhält für die angeschnittenen, 13 cm breit zurückgeschöpften Hevers vorn herunter doppelten Stoff über Leinen. Stepplinien um die Ränder. An den Halsauschnitt der Pelerine tritt der hinten 19 cm tiefe, durch Stepplinien verzierte Matrosenkragen, den Cloth über weichem Leinen füttert, siehe Abb. 16. Ein Futterstreifen saht den Halsrand von Pelerine und Kragen ein, worauf man die Pelerine dem Umlegekragen des Paletots unterheftet.



19. Reihfalten-Verzierungen (smock) zum Kleid. Fig. 2 des farbigen Moden-Panoramas, Bl. 1377. Rückansicht: Abb. 18.

reihen, von einer doppelten Steppreihe in der Mitte ausgehend, auszuführen; ebenso ist der Rücken, Fig. 95, auszustatten. Der untere Jadenrand wird über einem 6 cm breiten Leinenstreifen 2 cm vom Rande sechsmal durchsteppt; auch die Stepplinien am Rand des Aermels, Fig. 96-97, sichern Leinen. Den von Faltenkreuz bis Doppelpunkt ansehenden Kragen, Fig. 98, bekleidet innen Oberstoff über Leinen; Cloth über Leinen füttert die Taschenpatten. Der Rock ist nach Fig. 93a-c nur entsprechend länger zu schneiden; über dem 5 cm breiten Saume sind die Stepplinien auszuführen; die Hinterbahn wird in je eine flache Falte gelegt. Strohhut mit Federn.

18 u. 19. Kleid mit verzierten Reihfalten (smock). — Vorderansicht: Fig. 2 des farb. Moden-Panoramas, Bl. 1377. — Für den Hängerteil des Kleidchens aus hellrothem Raschmir ist ein 70 cm langer, 350 cm weiter Stoffteil in seine Stehfältchen zu brennen und der nicht ganz bis zum Taillenschlusse reichenden Futtertaille aufzusetzen; darüber tritt, mit 2 1/2 cm breit auspringendem Plüsch die Paffe

aus einem gleichfalls gebrannten Stoffteil; die Reihfalten-Verzierungen (smock) an derselben wie an der 13 cm hohen Kermelstulpe kann entweder, nach der Vorderansicht in weißer, oder, nach Abb. 18 und 19 in schwarzer Cordounet-Seide gearbeitet werden. Die Ausführung geschieht reihenweise mit stets wogerechter Nadelstellung und bedingt große Genauigkeit, vor allem gleichmäßiges Anziehen des Arbeitsfadens. Wie auf der naturgroßen Darstellung ersichtlich, sind an dem großen Carreau-Muster und an der spigen Jadenverzierungen die Reihfalten einzeln erfährt, während an den diese beiden Muster trennenden Stichverzierungen je zwei Falten zusammengefaßt wurden. Grätenfische verzieren das 2 1/2 cm breite Halsbündchen mit Stoffrüsche.

20-21. Blumenkleid mit Säumchenpasse für Mädchen von 10-12 Jahren. — Weißer Cheviot ist nach Abb. 21, gestreifter Vollstoff nach Abb. 20 mit weißer Seide und 8, resp. 4 cm breiter, gelblicher Spachtelspitze zusammengestellt; 6 cm breites weißes Atlasband bildet Gürtel mit Schleife; rothe, weißgetupfte Seide für Kragenslappen und Vorstoß. Der Futtertaille mit Rückenschluß setzt man zunächst den blusenförmig eingereichten Oberstoff hinten straff, vorn



12. Kurze Sackjacke für Mädchen von 4-6 Jahren. Verwob. Schnitt: siehe Beschreibung.

13. Mäntelchen mit zweifacher Pelerine für Mädchen von 3-4 Jahren.



14. Pelerinen-Mantel für Knaben von 2-3 Jahren. Rückansicht: Abb. 16. Vorderansicht ohne Pelerine: Abb. 17.

15. Anzug mit Sackjacke für Mädchen von 7-8 Jahren. Schnitt und Rückansicht: Zeilage, Nr. XIV; verwob. Schnitt: siehe Beschreibung.



16. Rückansicht zum Knabenmäntelchen, Abb. 14.

17. Vorderansicht ohne Pelerine zum Knabenmäntelchen, Abb. 14.



18. Rückansicht zum Kleid mit verzierten Reihfalten, Fig. 2 des farbigen Moden-Panoramas, Bl. 1377. Naturgroße Ausführung der Reihfalten: Abb. 19.



20-21. Blumenkleid mit Säumchenpasse für Mädchen von 10-12 Jahren.

22. Hängerkleid mit Volant-Ansatz für Mädchen von 4-6 Jahren.

leicht überhängend auf. Darüber legt sich die hinten 8 1/2, vorn 11 cm hohe Paffe, deren Stoff man für den Rücken durchgehends, für den zunächst der 53 cm lange, 150 cm weite Futterrock, — mit 8 cm hohem, 200 cm weitem Volant über dem breiten Saume, — kraus angelegt. Die Oberstoff-Paffe mit 2 1/2 cm breiten Gruppen aus je drei 1/2 cm breiten Säumchen wird für Vordertheil wie Rücken spitz zulaufend zusammengefaßt. Unter ihren Rand tritt, zugleich mit dem zweifachen Plüsch, der Hänger aus einem 42 cm langen, 165 cm weiten Theil und einem verstärkt angelegten, 20 cm hohen, 260 cm weiten Volant, dessen 4 1/2 cm breiter, möglichst unsichtbar befestigter Saum, der Rundung des Randes entsprechend, durch kleine Fältchen zu regeln ist. Beim Einfügen des Aermels mit Rand-Plüsch und kleiner Paffe werden die Plüschtheile weise mit in die Naht gefaßt.

Bezugsquellen.

Naturgroße Extra-Schnittmuster zu jedem Werkrobe- und Wäschegegenstand gegen Verhaltung von lediglich 30 Pf. für Porto und Spesen.
 Garderobe: G. Pette, Rud u. Ladmann, W. Leipzigerstr. 31/32 (Abb. 5, 9); Herrmann Gerion, W. Weberstr. Markt 5/6 (Abb. 6, 20, 21, 22); C. Schüller, C. Weberstr. Markt 2-3 (Abb. 18, 19); Baby-Bazar (W. Wollf, W. Leipzigerstr. 115 (Abb. 11)).
 Paletots und Mäntel: C. Schüller, C. Weberstr. Markt 2-3 (Abb. 13); G. Pette, Rud u. Ladmann, W. Leipzigerstr. 31/32 (Abb. 12, 15); Herrmann Gerion W. Weberstr. Markt 5/6 (Abb. 14, 16, 17).
 Schürze: Fel. G. Breslaustr. NW, Dorothienstr. 46 (Abb. 10).
 Hüthen und Garetts: K. Rossmann, W. Weberstr. 20 (Abb. 3); G. Pette, Rud u. Ladmann, W. Leipzigerstr. 31/32 (Abb. 1, 2).
 Krawatten: C. W. Rathes, W. Leipzigerstr. 115/116 (Abb. 8).
 Antragen ist stets das Rückporto beizufügen.

Kinder-Moden.

Mit den ersten schönen Tagen beginnt für die Kinderwelt die herrliche Zeit ungebundener Bewegung im Freien. Die Waschanzüge treten in ihr Recht, — und wenn damit auch den geplagten Müttern noch etwas mehr Arbeit als sonst erwächst, welcher Mühe unterzogen sich die Guten nicht gern, um ihre Lieblinge so hübsch und frisch wie möglich zu machen! Weißer, dunkel- und hellblauer Satin-Drell wird für die Anzüge der Knaben und kleineren Mädchen gewählt, wobei es ein besonders reizendes Bild giebt, wenn Schwesterchen und Bräuderchen als Matrosenpärchen erscheinen. Für größere Mädchen bieten sich die bedruckten Stattunstoffe mit ihren neuen Mustern, farbige Batiste, hellblaues und naturfarbiges Leinen, wach' lesteres, ebenso wie der praktische Kessel, gern mit der netzamen und schnellfördernden Kreuzstich-Stickerei verziert



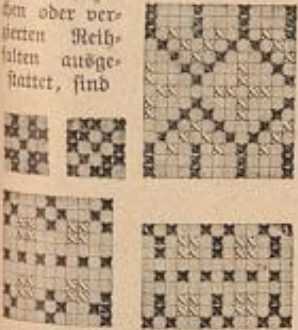
2. Rückansicht zum Kleid, Abb. 4. 3. Rückansicht zum Kleid, Abb. 10. 1. Waschkleid für Mädchen von 5-7 Jahren.

nichts Selteneres mehr. — Neben schottischen, braunen und schwarzen Strümpfen sind für die Kleinen durchbrochene Wadenstrümpfe aus naturfarbenem Zwirn vorhanden. Die Auswahl von weißen Stiefelchen mit braunem Lackbesatz für elegantere, braune Schuhchen für Alltagszwecke vervollständigen Schuhchen und kleine Knöpfstiefel aus dunkelrothem Saffian. M. P. H.



1. Waschkleid für Mädchen von 5-7 Jahren.

mit, eine Arbeit, die Backfischen schon selbst übernehmen kann. Die Schuhhüte zeigen neben den bekannten Mustern mit Nullschleifen und Solant-Krempe originelle glockenähnliche Formen. Dem Kostüm mit Sackjacket für größere Mädchen gefallen sich nun, der milden Winterung entsprechend, allerliebste Anzüge mit vorn offenen Bolero-Jäckchen, die eine lustige Bluse ergänzt. Unter Spiel und Sport sollte das Turnen, besonders das Turnen im Freien oben stehen. Unsere Leserinnen werden uns für ein Modell Dank wissen, das zugleich als Schulanzug dienen kann und hier wie als Turngewand den für heranwachsende Mädchen doppelt wichtigen Forderungen der verbesserten Kleidung entspricht. Neben der losen Form ist auch der freie Hals gewahrt. Als Material dienen Leinen oder Drell mit farbigen Blenden, besser noch leichte Wollstoffe, da diese gegen Erkältungen schützen. — Ungern erwähnen wir nach diesem noch den von manchen Müttern getriebenen Luxus in der Kinderkleidung. Dazu gehören weißseidene Kindermäntel mit Spitzendurchbruch, zu denen das Prinzesschen einen weißseidenen Empire-Hut trägt. Farbige, seidene Hänger, mit Bolants und Spitzen oder verzierten Reifalten ausgestattet, sind



10. Kleid mit Bolero-Jäckchen für Mädchen von 9-11 Jahren. Rückansicht: Abb. 3. Schnitt, Vorderansicht des Rockes und Beschreibung: Beilage, Nr. XIV.



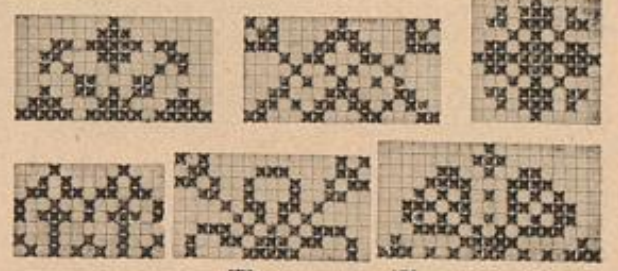
11. Uebergießer für Knaben von 12-14 Jahren. Schnitt, Beschreibung und Rückansicht: Beilage, Nr. V.



4. Garten-Anzug mit Kreuzstich-Stickerei in bulgarischer Art für Mädchen von 14-16 Jahren. Rückansicht: Abb. 2. Schnitt zur Bluse, Typenmuster zur Stickerei und Beschreibung: Beilage, Nr. XVI und Abb. 5-9, 12-17.

19-20. Kleid mit Säumdchenpasse für Mädchen von 8-10 Jahren. — Den lichtblauen Kaschmir beleben 1 cm breiter, weißer Spachtel-Einsatz und 6 cm breites, weißes Atlasband, — 230 cm, — für Gürtel mit Schleifen. Der Futtertaille mit rückwärtigem Hakenschluss wird zunächst die bis zu halber Höhe reichende Border- und Rückenpasse aufgesetzt, für die der Stoff mit 1/4 cm Zwischenräumen zu schmalen Quersäumen abgesteppt ist; damit harmonisiert der Stehragen. In die Passe treten die Blusenteile im Rücken glatt, vorn zweifach eingereicht. Den Ansatz decken 5 cm breite, hohl ausgefaltete Garnitur-Teile aus doppeltem Stoff über Leinen. Die Kermel zeigen unterhalb der Passe sechs querlaufende Säumdchen. Doppelter Stoff über Gaze bildet Manschetten und Krageklappen. Das Ködchen aus einem gefütterten, 60 cm langen, 226 cm weiten Stoffteile mit 6 cm breitem Saume tritt, vorn eingehalten, hinten gereicht an den Taillentrab; aufgehetzter Gürtel.

21. Waschanzug für Knaben von 5-7 Jahren. — Dunkelblauer und weißer Satin-Drell sind für den futterlosen, sommerlichen Anzug zusammengestellt. Die kurzen Beinkleider werden dem Leibchen aus doppeltem weißen Futter mit Rückenschluss vorn aufgenäht, hinten aufgekнопft. Den gefütterten, ziemlich bis zum Taillenschlusse reichenden Lay besetzen 1/4 cm breite, dunkelblaue Blenden; derselbe schließt hinten und wird zu beliebigem Wechsel dem Leibchen nur aufgekнопft. Die ausgeschnittene Matrosenbluse mit Gummizug und aufgestepter Brusttasche schließt vorn mit verdeckter Knopfsch-Leiste; unter den angelegten, gefütterten Matrosentragen mit weißer



12-17. Typenmuster zum Anzug, Abb. 4 u. 2.



18. Schürze mit Kreuzlich-Stickeri für Mädchen von 3-5 Jahren. Verwebt. Topenmuster: siehe Beschreibung.

Blende halt nach rechts der Schiffer-Schlips aus gleichem Stoffe. Blusenärmel mit eingesticktem Anker und Stulpe.

22. Anzug mit kurzem Jäckchen für Mädchen von 4-6 Jahren. — 3 cm breite Streifen aus dichten Steppreihen hatten das Futterlose blaue Tuchjäckchen aus. Zu etwa 35 cm Länge beträgt die Weite 90 cm; 8 cm unter dem Halsausschnitt beginnt die passgenaue Steppverzierungen. Den Rändern der Jacke werden 4 cm breite Stoffstreifen über Leinen untergefeht und dann erst die Stepplinien ausgeführt. Vorderer Halsenschluß. Blau cariertes Ködchen. Vorn aufgeschlagener Strohhut mit blauem Band und Federn garnirt.

23. Schiebkarre mit Spielgeräth. — Der auf Rufen ruhende, buntlackirte Wagenteil der einrädigen, mit Griffen und Rad etwa 85 cm langen Karre trägt, unter einem rothen Netz verahrt, eine Ausrüstung für kindliche Spiele im Freien: eine Gießkanne, Holzgefäße zum Sandbaden, ein Schiffschiff, farbige Celluloid-Bälle mit Fangbocher u. s. w.; seitlich sind eine 58 cm lange Karte und ein Spaten, mit Brandmalerei verziert, angebunden.



21. Wald-Anzug für Knaben von 5-7 Jahren.

24 u. 28. Turn-Anzug (Bluse, Rock, Beinleid) für Mädchen von 8-10 Jahren. Zur verbesserten Kleidung. — Schnitt: Weilage, Nr. X. — 5 und 2 cm breite Blenden aus rothem Satin, dazu mit rother Seide verzierte Reifalteln statten den praktischen und dabei zierlichen Anzug aus leichtem dunkelblauen Sommerloden aus. Sämmtliche Theile, bis auf Gurt, Bund und Untertritt sind futterlos; die Knopfoverbindung von Bluse, Beinleid und Rock ermöglicht es, die Wollbluse in den heißen Tagen durch eine Bluse aus Washstoff zu ersetzen, wobei selbstverständlich auch das darunter getragene Leibchen den Grundfäden der verbesserten Kleidung entsprechen muß. Am Beinleid, Fig. 53, führt man von a bis b die innere Beinmähle aus, giebt dem untern Rande Gummizug und verbindet beide Hälften von Stern über a bis c. Von Doppelpunkt abwärts sind nach feinen Doppellinien die Schlitze auszuführen, die je ein 5 cm breiter, angelegter Untertritt sichern. Den hinteren, in Fältchen gelegten Beinleid-Theil umfaßt ein 2 1/2 cm breiter, 48 cm weiter Bund mit Knopflöchern zum Anknöpfen an den runden Bund, Fig. 54; diesem werden im übrigen der eingereichte vordere Beinleid Theil mit Untertritt



22. Anzug mit kurzem Jäckchen für Mädchen von 4-6 Jahren.



25. Jacke für kleine Kinder. Schnitt und Beschreibung: Weilage, Nr. VII.

von Stern bis Doppelpunkt angelegt. Durch Knopflöcher am oberen Rande verbindet sich der runde Bund später wiederum mit der unteren Knopfreihe an der Bluse, aber nur vorn und seitlich, nicht hinten, wodurch bei den Bewegungen größere Nachgiebigkeit erzielt wird (siehe die Einzelansicht, Abb. 28). Die Bluse besteht, nach Fig. 55 I, aus einem ganz geraden Stück mit oval herauszuschneidendem Armloch. Nachdem man laut Bruchlinie bis zur feinen Linie oben das Köpfschen umgebogen, führt man mit rother Cordonnnet-Seide bis zur punktirten Linie die Reifalteln-Verzierungen aus, für deren einfaches, je etwa 1 1/4 cm hohes Wabenmuster, Fig. 15 a der Weilage vom 15.7.98, Anhalt giebt. Die oben auf eine Halsweite von etwa 34 cm gefalteten Falten läßt man immer etwas weiter auspringen, bis sie an ihrem Abschluß, rundum gemessen, etwa 76 cm Weite ergeben, wobei sich gleichzeitig auch das Armloch auf die entsprechende Weite zusammenzieht. Von d bis e sind die Seitennähle zu verbinden. Für den rückwärtigen Knopfschluß sichert man die Ränder mit 3 cm breiten Stoffstreifen und setzt linksseitig eine gleich breite Knopfschloß-Verste aus doppeltem Stoffe unter. Den unteren, eingereichten Rand der Bluse umfaßt ein etwa 64 cm weiter, 5 cm breiter Bund aus doppeltem Satin.

Die Kermel, Fig. 55 II, schränkt das, mit Köpfschen auspringende, durch punktirte Linie begrenzte Wabenmuster auf 20 cm ein. Dem Rocke, Fig. 56 I bis II ist ein 9 cm breiter Saum anzuschneiden; doppelte Stepplinien begrenzen die angeschnittenen seitlichen Patten, die links den Schlitze, rechtsseitig die Tasche decken. Schräge Blende 3 cm über dem Saume. Die zwei flachen Falten der Hinterbahn sind 3 cm tief abzusteppen; der 3 cm breite, 76 cm weite doppelte Futterbund verbindet sich mit Knopflöchern der oberen Knopfreihe der Bluse und knöpft für sich hinten. Darüber legt sich ein 5 cm breiter, besetzter und gefütterter Gürtel, für den der Stoff am unteren Rande stark rund bis auf 82 cm Weite zu dehnen ist; dieser für sich hinten halende, festgenähte Gürtel verdeckt nunmehr, nach Abb. 24, die ganze Knopfoverbindung.

26. Gezogener Hänger für Mädchen von 2-3 Jahren. — 1 1/2 cm breites gelbes Spitzchen, dazu winzige, in den Reifältchen aufgenähte gelbe Posamentknöpfchen statten die Vorlage aus leichter blauer Seide aus. Eine 6 cm hohe Futterpasse nimmt das in Falten gelegte, 44 cm lange, 146 cm weite Futterrödchen aus blauem Satin auf; Rückenschluß. Der Oberstoff-Hänger wird aus einem geraden, 152 cm weiten, 60 cm langen Stofftheil, der oben in 3 1/2 cm hohe, 5 cm breite Jacken ausgeschnitten ist, vorn und im Rücken auf Passhöhe je zweifach so eingereicht, daß oben die mit Spitze umrandeten Jacken als Köpfschen überstehen. Ueber dem 6 cm breiten Rocksaum sind zwei Bolants aus 5 und 4 1/2 cm breiten, je 370 cm weiten Stoffstreifen hogenförmig, der oberste mit Köpfschen



19-20. Kleid mit Säumdienpasse für Mädchen von 8-10 Jahren.

27. Hängerkleid mit ediger Passe für Mädchen von 3-4 Jahren. — Aus rosa Wolltrey gefertigt, wird das Kleidchen durch Mignon-Rüschen aus rosa Atlasbändchen und 1 1/2 cm breite, gelbe Valenciennes-Einsätze, nebst 1 1/2 und 5 cm breitem Stoff-Pfiffe ausgestattet. Die Grundlage bildet eine im Rücken schließende Futtertaile aus rosa Satin mit salzig angelegtem, 38 cm langem, 150 cm weitem Rödchen, dessen Rand ein 6 cm hoher Stoß mit Gaze-Einlage steift. Die Futtertaile ist zunächst vorn und im Rücken bis 13 cm unterhalb der Schultern passgenaug mit Oberstoff zu bekleiden, den man in gitterartiger, schräger Anordnung abwechselnd mit Rüschen und Einsätzen benäht; an die Passe tritt, zweifach eingereicht, der 55 cm lange, 188 cm weite Hänger mit 10 cm breitem Saume; den Ansaß deckt das am Rande mit Spitze und Rüschen besetzte breitere Pfiffe,



24. Saut- und Turn-Anzug für Mädchen von 8-10 Jahren. Feilsgetönt mit der silbernen Medaille auf der Ausstellung für verbesserte Frauenkleidung zu Berlin. Rückansicht ohne Rock: Abb. 28. Schnitt: Weilage, Nr. X. Verwebt. Reifalteln-Verzierungen: siehe Beschreibung.

das sich über die Schultern nach hinten fortsetzt, während das schmalere Pfiffe den Stehtragen und den 9 cm hoch besetzten Kermel garnirt.



26. Gezogener Hänger für Mädchen von 2-3 Jahren. 27. Hängerkleid mit ediger Passe für Mädchen von 3-4 Jahren.

Bezugsquellen.
Naturgroße Extra-Schnittmuster zu jedem Garderobe- und Waagegegenstand gegen Erstattung von lediglich 30 Pf. für Porto und Spesen.
Garderobe: G. Bette, Bud u. Lachmann, W. Leipzigstr. 31/32 (Abb. 3, 10, 21); Herrmann Gerson, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 19, 20, 26, 27).
Jacken und Valetots: Herrmann Gerson W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 25); G. Bette, Bud u. Lachmann, W. Leipzigstr. 31/32 (Abb. 11).
Turnanzüge: Höhere Berliner Schulweisende von Fr. S. Johann-Richter, W. Lützowstr. 78 (Abb. 24, 28); G. Bette, C. Leipzigstr. 67.
Spielzeug: G. B. Matthes, W. Leipzigstr. 115/116 (Abb. 23).
Anfragen ist stets das Rückporto beizufügen.



28. Rückansicht ohne Rock zu Abb. 24.

1. Reisehut für junge Mädchen. — Die flotte Form aus blau und gelb gefärbtem Stroh stattet 5 cm breites dunkelblaues Sammetband aus, das sich glatt um den 8 cm hohen Kopf spannt. Seitlich sind zwischen die Band-Enden zwei weiße Federposen gesteckt; Sammetband legt die 8 cm breite Krempe ein.

2 u. 10. Vorn aufgeschlagener Hut für Mädchen bis zu 6 Jahren. — Der Hut aus gelbem Fadenstroh zeigt zu vorn 7, hinten 4 cm hohen Kopf eine gleich breite, vorn aufgeschlagene Krempe; letztere bedeckt rundum ein Doppel-Volant aus



2. Vorn aufgeschlagener Hut für Mädchen bis zu 6 Jahren. Rückansicht: Abb. 10.

Armelpuffe, Fig. 107, schließt ein 1 1/2 cm breites Bündchen mit Stickerei ab. Für den Hänger wird ein gerader, 180 cm weiter, mit der Saumzugabe 66 cm langer Stoffteil dicht über dem 6 cm breiten Saume mit der ganzen, durch das Typenmuster, Fig. 108, vorgeschriebenen Porte bestickt, in 2 cm breite, 5 cm tiefe Falten gelegt und, dreifach eingereicht, der Taille angelegt.



3. Hut aus Florentiner Stroh für Mädchen bis zu 12 Jahren. Siehe auch Abb. 12.

gebrannten weißen Gaze-Streifen mit Begrenzung aus hell- und dunkelgelb schattirtem Kepsbündchen; für das Schleifengestück aus 9 cm breitem Atlasband vorn und auf der Kopfmittlinie sind 200 cm erforderlich.

3. Hut aus Florentiner Stroh für Mädchen bis zu 12 Jahren. — Um den Kopf des Kleid-samen weißen Hutes mit breiter, wippender Krempe legt sich leicht faltig ein 28 cm breiter Schräg-

weiser Fadenstickerei. Für den Gürtel reißt man einen 19 cm breiten Schrägstreifen auf 5 cm hohe Stäbchen mit Hahnenkamm. Den Schuhhut in Glodenform garniren Seidenschleifen und Kornähren.

12. Waschkleid mit Stickerei für Mädchen von 9-11 Jahren. — Das flachsblaue Leinen ziert 2 1/2 cm breiter, weißer Einsatz nebst 3 cm breiter Stickerei. Den



1. Reisehut für junge Mädchen.

Streifen aus weißer Seide. 22 cm breite, gedrahtete und mit gelbweißen Wandrüschen besetzte Stoffstreifen ergeben das förmliche Schleifengestück; darüber hinaus ragt eine Hofette, für die ein 4 1/2 cm breiter, 100 cm weiter, doppelter Stoffstreifen mit Nischenbefestigung auf einen Drahtring gefraust ist.

6. Kittelkleidchen für kleine Knaben. — Geöffnete Ansicht: Beilage, Fig. 129. — Eine 4 cm breite Blende aus weichem Keps, von 1/2 cm breiter Tresse begrenzt, dazu ein weißer Ledergürtel beleben das Kleid aus grauem Wollstoff. Die durch eine 9 cm hohe Rückenpasse ergänzten Bahnen werden in Futter und Oberstoff zugleich in 7 cm breite Zoll-falten gelegt; die Borterteile vervollständigt ein 17 cm breiter, in ganzer Länge geschnittener, gefütterter Laytheil, der, nach 7 cm zurücktretend der Falte untergenäht wird, um links unterzuknöpfen, siehe die Einzelansicht, Beilage, Fig. 129. Zwischen Futter und Oberstoff des Ausschnittes tritt der mit Satin über Gaze gefütterte Matrosenträger. 7 cm hoch in Fältchen gesteppte Kermel. Stege halten den Gürtel.

7. Kleid mit Kreuzstich-Stickerei für Mädchen von 4-6 Jahren. — Schnitt, Typenmuster und Rückansicht: Beilage, Nr. XX. — Fein und lebhaft wieft zu dem weißen Stoff des futterlosen Kleidchens die rote Kreuzstich-Stickerei, die auf dem waffelartig gemusterten Grunde (siehe Bezugsquellen) mit Baumwolle ohne Zubehörfäde von Canavas auszuführen ist. Für die ausgeschnittene kleine Taille, Fig. 104-105, verbindet man zwei, je 3 cm breite und einen 2 cm breiten Stoffstreifen durch Saumnähte mit 1 1/2 cm breiten Stickerei-Einsätzen; die breiteren Stoffstreifen werden mit dem Abschlussbörtchen der, durch das Typenmuster, Fig. 108, vorgeschriebenen Stickerei, der obere Streifen mit



4. Geöffnete Ansicht zum Kleid, Abb. 5.

einer einfachen Kreuzstich-Reihe bestickt. Von 25 bis 26 und 27 bis 28 fügen sich die Achseln, Fig. 106, aus Einsätzen und 2 cm breiten, mit je zwei Kreuzstich-Reihen bestickten Stoffstreifen an die Taille; schmale Stickerei begrenzt den Ausschnitt. Die bei 29 in das Armloch tretende, eingereichte

5. Matrosenkleid (Bluse und Rock) für Mädchen von 10-12 Jahren. Geöffnete Ansicht: Abb. 4. Schnitt, Beschreibung und Rückansicht: Beilage, Nr. III.

Knopfschluss der Futtertaile deckt der rechts angenähte, nach links haltende Lay, der sich aus Einsätzen und gleich breiten, doppelten Stoffstreifen zusammensetzt; im Zusammenhange mit dem Lay haft der Stehtragen hinten. Unter die Ränder der mehr-

fach eingereichten Blusenteile schiebt sich der Matrosenträger aus doppeltem Stoff und Einsatz mit Stickerei-Umrandung. Die Armelpuffe wird zur Erleichterung des Blättens mit Zugsaum versehen und nur festgeheftet. Den 65 cm langen, 225 cm weiten, futterlosen Rock, mit Einsätzen über dem 12 cm hohen Saume, näht man, kraus eingereicht und in ein Bündchen gefast, der Taille bis zur vorderen Mitte an und verbindet ihn im übrigen durch Hasen; gefütterter Gürtel.

14 u. 17. Kleid mit Vortenbesatz für Mädchen von 8-10 Jahren. — Schmale, weiße Tresse, weiße Stepplinien, eine Passe aus weißem Cheviot und ein heller Ledergürtel beleben das Kleid aus dunkelblauem Cheviot. Im Rücken der Futtertaile wird der Oberstoff zu 2 cm breiten Falten geordnet, deren mittelste den Knopfschluss deckt. Der Futter-Vordertheil erhält zunächst die 9 1/2 cm hohe Passe, mit der der Stehtragen

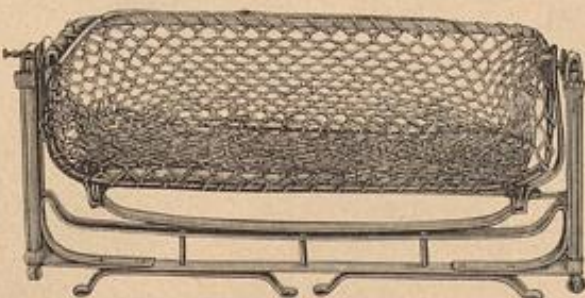


6. Kittelkleidchen für kleine Knaben. Geöffnete Ansicht: Beilage, Fig. 129.

7. Kleid mit Kreuzstich-Stickerei für Mädchen von 4-6 Jahren. Schnitt, Typenmuster und Rückansicht: Beilage, Nr. XX.



8. Zusammenlegbare Kinder-Bettstelle. Für die Reisezeit. Siehe Abb. 9.



9. Ansicht der zusammengeklappten Bettstelle, Abb. 8.



10. Rückansicht zum Hut, Abb. 2.



11. Waschkleid für Mädchen von 15-17 Jahren. Schürzhut in Glockenform.

mit der Spitze und begrenzt ihn durch die Rüsche, die zugleich den Ansatz des 8 cm breiten, 92 cm weiten Serpentine-Volants aus doppeltem Stoffe deckt; bis zur hinteren Mitte angenäht, knöpft der Kragen nach links unter. Der der Taille angelegte, 60 cm lange, gefütterte Rock besteht aus einem 40 cm langen, 190 cm weiten Obertheil, an den mit dreifacher Steppnaht ein glatter, 13 cm hoher, 246 cm weiter Serpentine-Volant, an diesen wieder ein besetzter, 8 cm hoher, 280 cm weiter Volant tritt.

harmonisiert, glatt aufgesetzt; unter ihren Rand tritt ein Laqbausch aus einem 26 cm weiten, unten eingefalteten Stofftheil. Die Blusen-Bordertheile werden auf der Schulter in Fältchen gelegt. Mit dem glatten oberen Theil des Matrosentragens verbindet sich mittelst dreifacher Steppnaht ein 7 cm breiter, mit Gebildung geschmittener und besetzter Ansatztheil, gleich erstem gesteift und gefüttert; rechts angenäht knöpft der Kragen nach links unter. Der der Taille angelegte, 60 cm lange, gefütterte Rock besteht aus einem 40 cm langen, 190 cm weiten Obertheil, an den mit dreifacher Steppnaht ein glatter, 13 cm hoher, 246 cm weiter Serpentine-Volant, an diesen wieder ein besetzter, 8 cm hoher, 280 cm weiter Volant tritt.

15-16. Blusenkleid mit Revers-Kragen für Mädchen von 11-15 Jahren. — Den fein blau-grau gewürfelten Wollstoff stattet bogenförmig aufgenähte Rüschen aus 2 1/2 cm breitem dunkelblauen Atlasband, ein gleichfarbiger Atlasgürtel und weiße Spachtelspitze aus. Auf der Futtertaile ordnet man den Oberstoff im Rücken längs des Halsanschlusses zu einigen Fältchen. Der Vordertheil wird in halber Höhe zunächst lapartig besetzt; an dem, im ganzen geschmittenen Blusentheil markirt die Bandrüsche einen seitlichen Schluß. Den Kragen aus dunkelblauem Atlas mit Satinfutter über Velin besetzt man

wie am Taghemd, Abb. 22, stattet die Vorlage aus feinem Hemdentuch aus. Das Zuschneiden erläutert die kleine Schnitt-Übersicht durch das Auflegen der einzelnen Schnitttheile auf den Stoff; nach dieser Schnitt-Übersicht und den angegebenen Maßen sind die Rumpfstücke zu ergänzen. Zwischen den doppelten Stoff der Vorder- und Rückenpartie, Fig. 97-98, treten mit zweifacher Steppnaht von 2 bis 3 und 4 bis 5 die durch schmale Klappnähte verbundenen, fein eingereichten Rumpfstücke, Fig. 96, deren Form übrigens Fig. 96a bis b nochmals einzeln darstellen; nach feinen Doppellinien bis Doppelpunkt ist vorn der Einschnitt für den Knopf.



12. Waschkleid mit Stiderei für Mädchen von 9-11 Jahren. Für den Hut siehe auch Abb. 3.

13. Matrosenanzug (langes Beinkleid, Weste und Bluse) für Knaben von 12-14 Jahren. Schnitt, Einzelansichten, Muster-Vorzeichnung und Beschriftung: Beilage, Nr. XVI.

18-19. Gezogener Hut für kleine Kinder. — Schnitt: Beilage, Nr. XXV. — Die Vorlage wird aus leichter weißer Seide, nach Belieben auch aus Waschstoff hergestellt. Für die Krempe, deren Grundform Fig. 125 b vorschreibt, reißt man nach Abb. 18 einen entsprechend breiten, doppelt genommenen Stofftheil, mit 1 1/2 cm breit überstehendem Köpfschen, am äußeren Rande beginnend, in 3/4 cm breiten Zwischenräumen über kräftiger Schnureinlage ein. Auf dem, nach Fig. 125 a aus Steif-Gaze geschnittenen und rundum



14. Kleid mit Vordereinsatz für Mädchen von 8-10 Jahren. Rückansicht: Abb. 17.

15-16. Blusenkleid mit Revers-Kragen für Mädchen von 11-13 Jahren. 17. Rückansicht zu Abb. 14.

eingefalteten Kopftheil hat man den Oberstoff nach Abb. 19 in 2 1/2 cm breiten Zwischenräumen zu je 1 cm breiten Gruppen mit schmalen Köpfschen eng einzureihen. Kopf und Krempe verbinden sich von Stern bis Doppelpunkt; 2 1/2 cm breites, weißes Atlasband deckt den Ansatz und ergiebt die Bindebänder. Den Innenrand der Krempe besetzt eine 2 1/2 cm breite Rüsche aus Tüll mit Spitzchenansatz und schmalsten Bandschlingen; auf dem Kopftrande große Rosette aus einem 5 cm breiten, etwa 225 cm langen, gefranzten Stoffstreifen.



19. Gezogener Hut für kleine Kinder. Naturgr. Einzelheit: Abb. 18. Schnitt: Beilage, Nr. XXV.

18. Einreihen über Schürze zum Hut. Abb. 19.

20. Nachthemd mit Paffe für Mädchen von 6-8 Jahren. — Schnitt und Einzelansicht: Beilage, Nr. XVIII. — 1 1/2 cm breite Stiderei,

schluß auszuführen. Linksseitig ergänzt diesen Einschnitt ein angesteppter, 2 cm breiter, doppelter Stoffstreifen, der die Knöpfe aufnimmt, — siehe die Einzelansicht, Fig. 101; rechtsseitig wird ein reichlich 1 cm breiter Stoffstreifen verstärkt angelegt und am Rande durch gleichfalls verstärkte Naht mit der Stiderei verbunden, wie die Einzelansicht erläutert. Der Oberseite setzt man schließlich mit vierfacher Steppnaht, — wobei man die Stiderei unter den Stoffrand faßt, — nach Abb. 20 eine 2 1/2 cm breite, etwa 3 cm länger als der Schluß geschnittene Blende auf und führt die Knopflöcher aus. Das Halsbündchen, Fig. 100, wie das 4 cm breite, 19 cm weite Kermelbündchen bildet doppelter Stoff.

Naturgroße Extra- und Börsenagentenhandlungen Porto und Spesen werden der Redaction, W. Pörschamerstr. 38. Garde-robe: G. Schläter, C. Werbericher Markt 2-3 (Abb. 12); Herrmann Geisler, W. Werbericher Markt 5-6 (Abb. 4, 5, 11, 13); E. Pette, Bad u. Nachmann, W. Leipzigerstr. 31/32 (Abb. 14, 15, 16, 17); Baby-Bazar (W. Wolff) W. Leipzigerstr. 115 (Abb. 6). Hüte: A. Kaufmann, W. Mohrenstr. 20 (Abb. 1); Herrmann Geisler, W. Werbericher Markt 5-6 (Abb. 2, 10); G. D. Ahlemann, C. Juculemerstr. 33 (Abb. 3, 11); E. Pette, Bad u. Nachmann, W. Leipzigerstr. 31/32 (Abb. 18, 19). Wäsche: S. Jordan, SW. Markgrafenstr. 105/107 (Abb. 20, 21, 22).

Bezugsquellen.

Schnittmuster zu jedem Garbeteil-Verhalten von lediglich 30 Pf. für geliefert vom „Schnittmuster-Verlag“



20. Nachthemd mit Paffe für Mädchen von 6-8 Jahren. Schnitt und Einzelansicht: Beilage, Nr. XVIII.

21. Beinkleid (Zwinghöschen) für Mädchen von 6-8 Jahren. Schnitt u. Beschr.: Beil., Nr. VIII.

22. Taghemd aus einem Stück für Mädchen von 6-8 Jahren. Schnitt und Beschr.: Beil., Nr. VII.

1. Anzug mit Sportbluse für Knaben von 9-11 Jahren. — Zu Ante-Weinleibern aus dunkelblauem Cheviot besteht die gefütterte Bluse aus weißem, blau gestreiftem Tennis-Flanell mit einfachem Knopfschluß vorn. Den 8 cm breiten Kragen bildet doppelter Stoff über Gaze; gefütterte, 9 cm hoch in Fältchen gesteppte Ärmel. Den Bund der überhängenden Bluse umfaßt ein 5 cm breiter Bund mit Futter über weichem Leinen; dem Bund aufgesetzte Knöpfe verbinden sich mit den Knopflöchern eines den Weinkleid-Gürt untergesetzten

dem Futter im oberen Theile, siehe Abb. 5. Die Bluse, Fig. 20-21, ist im Rücken je zur doppelten Tofffalte, vorn seitlich in einige Fältchen zu legen; den vorderen Knopfschluß deckt die aufgesetzte Tofffalte, Fig. 20a, die mit Bierknöpfen besetzt wird und oben überhaft. Den Kragen schneidet man, nach Fig. 20 und den angegebenen Maßen, — siehe auch die Schnittübersicht, — aus doppeltem Stoff, steift ihn vorn bis zur feinen Linie mit Leinen und faltet die Weite auf die Halsrundung als Rüsche ein. Die Pringtheile des Ueberkleides hat man nach den angegebenen



5. Geöffnete Vorderansicht zum Kleid, Abb. 4.

Maßen und der kleinen Schnittübersicht zu ergänzen; außerdem giebt man 9 cm für den Saum zu. Das durch Fig. 22 und die feinen Linien auf dem naturgroßen Schnitt,

Fig. 24 und 25 vorgeschriebene Taillenfutter stellt die Schnittübersicht nochmals einzeln dar. Durch strohhalmbreite Säumdchen bis zu den punktierten Linien schränkt man den Oberstoff auf die Futterweite ein und reißt ihn, nachdem von Kreuz bis Punkt die Falten untergeschoben sind, im Taillenschluffe zwischen den feinen Linien mehrfach ein. Untergesetzte Stoffstreifen sichern Arm- und Halsauschnitt, an letzterem außerdem Vorstoß. Die Schulter-Volants aus 75 cm weiten, 8 cm breiten Plüsch-Streifen werden getheilt angenäht. Nachdem die Schultern der Bluse aufgeklopft sind, schließen sie mit Hasen, im übrigen Seitenschluff. Seitliche Schleife aus 6 cm breitem Repsband.

8. Weinkleid aus Tricot-Stoff für Mädchen von 8-10 Jahren. — Das Weinkleid aus naturgelbem, feinmaschigem Tricot, — Dr. Lahmanns Reform-Baumwolle, — mit seitlichem Schluß tritt gereiht in einen 4 cm breiten, je 34 cm weiten Bund aus doppeltem Drell; Drellstreifen sichern die Schlitgränder; die Weilinge begrenzt ein eng gewebter Anfas mit Häkelrand.

9. Tricot-Hemd für Knaben von 13-15 Jahren. — Schnitt: Beilage, Nr. XIV. — Die Rumpfteile der Vorlage aus feinmaschigem Reform-Baumwoll-Tricot, Fig. 66a, sind von Punkt bis Stern durch zweifache Steppnähte zu verbinden, zu deren Festigung außerdem 2 1/2 cm breite Shirting-Streifen untergesetzt werden. Vorn führt man von Doppelpunkt bis Hasenkrenz nach feinen Doppellinien den Einschnitt für den Schluß aus, sichert die Knopfsseite durch einen aufgesteppten Satin-Streifen und stepp links für die Knopflöcher eine 4 cm breite Falte an, gleich dem 2 1/2 cm breiten Halsbündchen und der 4 cm breiten, etwas gerundeten Ärmelstulpe aus doppeltem gelben Satin-Drell. Am Ärmel, Fig. 66b, sichern Satin-Streifen den Schlit; bei Punkt tritt er in das Armlöcher.

10. Hemdhose aus Tricot für Kinder von 3-5 Jahren. — Die Vorlage aus starkrippigem Reform-Baumwoll-Tricot zeigt feinmaschiges, enganliegendes Gewebe für Ärmel, Weilinge und Gürteltheil. Für den vorderen Knopfschluß sind die Ränder durch Futterstreifen gesichert; den Hals begrenzen gehäkelte Desschen.

12 u. 15. Schutzhut für Mädchen bis zu 10 Jahren. — Die Krempe des Dutes aus gelbem Fadenstroh, wie den Anfas im Nacken füttert gereichte weiße Seide mit Gaze-Rüschen. 11 cm breite Streifen aus weißer Wäsche mit weißen Gaze-Rüschen gefäumt, bilden die mit Futtermull unterlegten, 13-16 cm hohen Schlupfen und Enden, sowie die mit Plüsch angelegender 65 cm langen Bindebänder.

13-14. Runder Hut mit Bandschleifen für größere Mädchen. — Den weißen Stro-



4. Waschanzug (Bluse und Ueberkleid) für Mädchen von 13-15 Jahren. Auf der „Anstellung für verbesserte Kleidung“ zu Berlin mit der Goldenen Medaille gekrönt. Geöffnete Vorderansicht: Abb. 5. Schnitt und Rückansicht: Beilage, Nr. IV. Versubb. Schnitt: siehe Beschreibung.

1. Anzug mit Sportbluse für Knaben von 9-11 Jahren.
2. Kleid mit Tragbändern und Waschbluse für Mädchen von 6-8 Jahren.

3. Ausgeschnittenes Passenkleidchen für Kinder von 1-2 Jahren.

Futterbündes. Stege halten den weiten Gürtel mit Sporttaschen. Einde Schlips aus blauem, weißgestreiftem Joulard.

2. Kleid mit Tragbändern und Waschbluse für Mädchen von 6-8 Jahren. — Zu hellblauem Sollstoff mit Besatz aus schmalen weißen Bändchenrüschen bildet weißer Mull die Bluse. Für letztere werden futterlose gerade Stofftheile fein eingereicht, in eine 15 cm hohe, ausgeschnittene Paffe aus doppeltem Stoff gefaßt und im Taillenschluffe mit Zugsaum versehen; Rückenschluff mit verdeckter Knopfschloß-Leiste; 9 cm breiter, 150 cm weiter Volant; halblanger Glodenärmel mit Zugsaum. Das gefütterte, 55 cm lange, 200 cm weite Röckchen aus geraden Bahnen sitzt schief, fein eingereicht, an den 7 cm hohen, steif gefütterten Gürtel mit rückwärtigem Hasenschluff, dem die gleichfalls steif gefütterten, 4 cm breiten Tragbänder vorn und im Rücken angehängt sind. Schuhputz in Glodenform mit Mullschleifen.

3. Ausgeschnittenes Passenkleidchen für Kinder von 1-2 Jahren. — Die Paffe des Kleidchens aus hellblauem Diagonal stattet weiße Soutache und schmalstes, gepreßtes weißes Atlasband aus. An die 5 cm breite Futterpaffe tritt der gefütterte Hänger aus einem 40 cm langen, 150 cm weiten Stofftheil, hinten gereicht, vorn in 2 1/2 und 7 cm breite Falten gelegt. Die durch Leinen gesteierte Oberstoff-Paffe mißt an der Spitze 11 cm und wird mit 2 cm breit überstehendem und hierfür gefüttertem Rande aufgesetzt.

4-5. Waschanzug (Bluse und Ueberkleid) für Mädchen von 13-15 Jahren. Zur verbesserten Kleidung. — Schnitt und Rückansicht: Beilage, Nr. IV. Versubb. Ärmel: Schnitt: Nr. XVI d. Beil. v. 15/4 99. — Mit einer Bluse aus fein gemustertem weichen Batist verbindet sich durch Knöpfe auf den Schultern ein pringförmiges Obergewand aus blauem Leinen mit anliegen-



6. Rückansicht des Röckes zu Abb. 22.



7. Innenaussicht der Jacke zu Abb. 22.



9. Hemd aus Reform-Baumwoll-Tricot für Knaben von 13-15 Jahren. Schnitt: Beilage Nr. XIV.

8. Weinkleid aus Reform-Baumwoll-Tricot für Mädchen von 8-10 Jahren.

10. Hemdhose aus Reform-Baumwoll-Tricot für Kinder von 3-5 Jahren.



11. Rückansicht zum Radfahr-Anzug. Abb. 20.

hut mit 11 cm hohem Kopf und flacher, 8 cm breiter Krempe flattet roth-weiß carrirtes, 13 1/2 cm breites Seidenband — im ganzen 210 cm, — aus, das sich faltig um den Kopf legt und vorn ein Schleifen-Gestück mit liegenden und 17 cm hohen, gedrehten Schuppen nebst Enden bildet.

17. Passenkleidchen für Kinder von 2-3 Jahren. — Zu dunkelblauen Cheviot bestehen Passe, Epaulettes und Kragen aus rothem Wollstoff mit Rüschen aus rothem Repsbändchen. An die 9 cm hohe Futterpasse tritt der gefütterte Hänger aus einem 48 cm langen, 180 cm weiten Stofftheil vorn mit

hohle Falten gesteppt. Schluß mit verdeckter Knopfloch-Leiste. Zugsaum im Taillenschluffe. Ledergürtel.

21. Ausgeschnittenes Hängerkleid mit Einfügen für Mädchen von 8-10 Jahren. — Das Futterlose weiße Mullkleid staten 4 cm breite Spitzen-Einfüge mit 1/4 cm breiten Hohl-naht-Börtchen, sowie 11, 8 und 2 cm breite Spitze aus. Die 9 cm tiefe Paffe wird hinten in querlaufende, schmalste



12. Schutzhut für Mädchen bis zu 12 Jahren. Rückansicht: Abb. 15.

13. Runder Hut mit Wandschleifen für größere Mädchen. Rückansicht: Abb. 14.

Säume abgesteppt; vorn verbinden sich Einfüge und 4 cm breite Säumchenstreifen durch das Hohlraum-Börtchen. Der mit Börtchen angelegte Bolant deckt zugleich den Ansatz des eingereichten, unter den Armen in Falten gelegten Hängers, der ohne den 11 cm hohen Bolant 52 cm Länge zu 200 cm Weite mißt. Halbblanger Aermel.

22 u. 6-7. Anzug mit Sackjacke für Mädchen von 7-9 Jahren. — Verwdb. Schnitt: Nr. XIV der Beil. v. 1/4 99. — Die Vorlage aus hellrothem Tuch flattet roth-weiß gewürfelter Taffet als Vorstoß wie für Kragen und Aufschläge aus. Für



16. Morgenkleidchen für Kinder von 1-2 Jahren. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. VII.



17. Passenkleidchen für Kinder von 2-3 Jahren.

5 1/2 cm breiter Tallsalte, im übrigen gereiht. Für die Oberstoff-Paffe wird der Stoff auf einer leinenen Grundform in acht Gruppen aus je vier strohhalmbreiten Steppsäumchen, mit Rüschen dazwischen, geordnet; 5 1/2 cm breite, 30 cm weite Epaulettes aus doppeltem Stoff über Gaze. Stief gefütterter Gürtel.

18. Bluse mit Kreuzstich-Stickerei für Mädchen von 14-16 Jahren. — Typenmuster: Beilage, Fig. 72. — Auf den Vordertheilen der Bluse aus weinrothem Flanell wird die passenartige Stickerei mit dunkelblauer und gelber Filofelle-Seide bis 19 cm unter dem Halsausschnitt nach der Muster-Vorzeichnung, Fig. 72, über Canevas ausgeführt; die Armtugel ist mit Stickerei in einem 17 cm hohen Dreieck zu verzieren. Futter und Oberstoff schließen je für sich mit Haken. Den 4 cm breiten Umlegekragen aus doppeltem Stoff begrenzt eine einfache Kreuzstich-Reihe. Gürtel und Halschleife aus blauem oder rothem Moiré-Band.

19. Bluse für Mädchen von 10-12 Jahren. — Die Vorlage aus rothem, weiß durchwebtem Wolltreppe ist nur in der oberen Hälfte gefüttert. Im Rücken tritt der Oberstoff mit 4 1/2 cm breiter Mittelsalte unter eine geschweifte, an der Spitze 13 1/2 cm tiefe Paffe. Die Vordertheile werden in 1 1/4 cm breite,



21. Ausgeschnittenes Hängerkleid mit Einfügen für Mädchen von 8-10 Jahren.

22. Anzug mit Sackjacke für Mädchen von 7-9 Jahren. Einzelansichten: Abb. 6-7. Verwdb. Schnitt: Siehe Beschreibung.



20. Radfahr-Anzug Bluse, getheilter Rod mit aufgedrückter Vorderbahn, Mähe für Mädchen von 15-17 Jahren. Rückansicht: Abb. 11. Einzelansichten: Abb. 25-26. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. X.

die Jacke bietet der verwdb. Schnitt Anhalt, nur sind die Vordertheile leicht gerundet und etwas kürzer zu schneiden; der Knopfschluß wird in die Mitte verlegt. Innen ist nach Vorschrift Taffet über Leinen aufzusetzen, im übrigen rothes Seidenfutter, wie die Innenansicht, Abb. 7, veranschaulicht. Vorstoß umzieht alle Ränder; für Kragen wie Revers wird außerdem vorn eine 1 1/4 cm breite Tuchblende aufgesteppt. Der Futterlose Glockenrod mit Vorstoß um die Vorderbahn tritt, hinten flach eingefaltet, nach Abb. 6, in einen von Vorstoß begrenzten Bund.



24. Rück- und Innenansicht zu Abb. 23.



14. Rückansicht zum Hut, Abb. 13.

Drell mit Spitzenbefay wird durch Schur-Einlagen gefestigt. Die wenigen Stangen kann man beliebig herausnehmen, wie aus der einfachen Einrichtung auf der Innenansicht, Abb. 24, hervorgeht; der Wickelschluß ist durch Metall-Deisen und den



15. Rückansicht zu Abb. 12.

23-24. Radfahr-Leibchen für junge Mädchen. Auch zur verbesserten Kleidung. — Das Leibchen aus gefüttertem grauen



18. Bluse mit Kreuzstich-Stickerei für Mädchen von 14-16 Jahren. Typenmuster: Beilage, Fig. 72.

19. Bluse für Mädchen von 10-12 Jahren.

Bezugsquellen.

Naturwolle Extra-Schnittmuster zu jedem Garderobe- und Wäsche-gegenstand gegen Entschädigung von lediglich 30 Pf. für Porto und Spesen werden geliefert vom „Schnittmuster-Künstler der Modewelt“, W. Gatzdammerstr. 38. Garderobe: G. Fette, Bud u. Lachmann, W. Leipzigerstr. 31/32 (Abb. 1, 21); G. Schüller, C. Werderischer Markt 2-3 (Abb. 4, 5); Rudolph Herpog, C. Breitestr. 12/16 (Abb. 3, 17); Herrmann Gerson, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 6, 7, 16, 19, 22). Radfahrkleider: Rudolph Herpog, C. Breitestr. 12/16 (Abb. 11, 20, 25, 26). Sport-Reform-Corsets: L. Westensbuta, C. Königsstr. 61 (Abb. 23, 24). Dr. med. Lachmann's Unterkleider: G. Grunzelmann, Reutlingen (Abb. 8, 9, 10). Hüte: Herrmann Gerson, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 13, 14); G. Fette, Bud u. Lachmann, W. Leipzigerstr. 31-32 (Abb. 12, 15). Commissionen jeder Art nach Abbildungen anderer Zeitungen übernimmt Hrl. G. Etorbed, SW, Wilhelmstr. 139. Anfragen ist stets das Radporto beizufügen.



23. Radfahr-Leibchen für junge Mädchen. Siehe auch Abb. 24.



25. Getheilte Rod ohne Vorderbahn zum Anzug, Abb. 20. Siehe auch Abb. 26. 26. Vorderbahn zu Abb. 25. Siehe auch die Abb. 20 und 11.

3. Bade-Anzug für Mädchen von 7-9 Jahren. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 66-67. — Der eingereichte Kumpf des Anzuges aus Kattun tritt mit weißem Vorstoß zwischen den doppelten Stoff einer 5 1/2 cm hohen Paffe, die weiß gestickte Ärmel und Kuder nach der Muster-Vorzeichnung, Fig. 66-67, versehen. Für den Knopfschluß auf der linken Schulter und unter dem Arm wird hier ein 17 cm langer, durch Untertritt und aufgeschleppten Stoffstreifen gesicherter Einschnitt gemacht. 1 1/2 cm breite Shirting-Banden statt den Ärmelmägen, Gürtel und die Beinlinge aus; Zwirns Spitze begrenzt den Halsauschnitt.

4. Bade-Anzug für Knaben von 6-8 Jahren. — Schnitt: Beilage, Nr. XXII. — Die Kumpfteile sind aus gestreiftem Tricot nach Fig. 121 zu schneiden; den Knopfschluß auf den Achseln sichern 3 1/2 cm breite Cloth-Streifen; schmal eingefasster Halsauschnitt; einjährig gefäumte Ärmelöcher.

Nachdem am unteren Rande der Einschnitt für die Beinlinge ausgeführt ist, setzt man von Stern bis Doppelpunkt einen Hinkel aus einem 8 cm hohen, zum Dreieck gelegten Stoffstück ein und näht die Beinlinge zusammen.

5. Bademantel für Mädchen von 12-14 Jahren. — Verwdb. Schnitt: Beilage, Nr. VI. — Für den Mantel aus gewürfeltem doppelseitigen Rubberstoff wird ein 120 cm langer, 160 cm weiter Stoffteil gefäumt und oben durch diese Toffalten auf etwa 46 cm halowerte eingekürzt. Für die Kapuze näht man einen 70 cm langen, 30 cm

mit 3 1/2 cm breit ungelegten Rändern fest. Kapuze und Mantel vereinigt das Halsbündchen aus einem 46 cm langen, 5 cm breiten doppelten Stoffstreifen mit Pierbörtchen, durch die eine Zugsnur mit Quasten geleitet wird. Quasten am Kapuzenzipfel. Badehut, nach Fig. 53 des verwdb. Schnittes, mit Volant aus einem 15 cm breiten, 225 cm weiten Stoffteil.



5. Bademantel und Hut für Mädchen von 12-14 Jahren. 6. Bademantel und Hut für Kinder von 5-7 Jahren.

Oberstoff einer durch Gaze gestreift, 11 cm hohen Paffe zu fassen. Rückenschluß mit verdeckter Knopfloch-Leiste. Puffärmelmägen. Su. 12. Helgoländer für kleine Mädchen. — Schnitt: Beil., Nr. IX. — Rothe Languetten-Streifen beleben die Vorlage aus weißem Mull. Dem nach Fig. 60 geschnittenen Stoffteil, — siehe auch die ausgebreitete Ansicht, Abb. 12, — wird laut feinen Linien als Kopfteil ein durch Schnur-

Vorstoß begrenztes Stück aufgesetzt, diesem stept man wiederum mit zwei Schnur-Einlagen in der Mitte, eine nach den punktierten Linien geschnittene Blende auf, unter deren lose aufliegende Ränder die Languetten-Streifen gesteppt sind. Für den Volant wird ein, in der Mitte 8, an den Seiten 5 cm breiter, 140 cm weiter Streifen gebrannt, über Schnur gefaßt und laut Wellenlinie aufgesetzt. Bei Stern sind die äußeren, bei Halenkrenz die inneren Ränder um 4 cm breiten, 45 cm langen Streifen anzunähen.

9. Waschkleid für Mädchen von 5-7 Jahren. — Ein Spachteltragen, dazu eine Band-Schärpe, stattdes das futterlose Kleid aus dunkelblauem Leinen aus. Zwischen eine Paffe aus doppeltem Stoff treten die Blusenstücke, vorn und im Rücken gleichmäßig eingereicht; Rückenschluß mit verdeckter Knopfloch-Leiste. Ein 3 cm breiter Bund aus doppeltem Stoffe nimmt zugleich den zweifach eingereichten unteren Blusenrand, wie den mehrfach eingereichten oberen Rand des 220 cm weiten, 55 cm langen Rockes auf. Halbblanger Glodenärmel mit Gummizug. Florentiner Hut. 10-11. Anzug (Weinleib mit Leibchen, Weste,

1-2. Bade-Anzug mit Schokbluse und Hut für Mädchen von 12-14 Jahren. Schnitt, Einzelansichten und Beschreibung: Beilage, Nr. VI.

3. Bade-Anzug für Mädchen von 7-9 Jahren. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 66-67. 8. Helgoländer für kleine Mädchen. Ausgebreitete Ansicht: Abb. 12. Schnitt: Beilage, Nr. IX.

4. Bade-Anzug für Knaben von 6-8 Jahren. Schnitt: Beilage, Nr. XXII.

9. Waschkleid für Mädchen von 5-7 Jahren.

weiten Stoffteil an einer der Längsseiten zum Zipfel zusammen, besetzt die offene Seite mit 2 1/2 cm breiten farbigen Pierbörtchen und näht die Kapuze

6. Bademantel und Badehaube für Kinder von 5-7 Jahren. — Ein 80 cm langes, 150 cm weites Stück Rubberstoff wird für den Mantel auf Halsweite eingefaltet und durch ein Bündchen mit Zugsaum umfaßt. Badehaube in Form einer Gnomen-Kapuze.

7. Kleidchen mit Stickerei für Jahreskinder. — Farbige Seidenstickerei belebt das Kleidchen aus weißem Wollstoff. Für den Hänger wird ein 46 cm langer, 155 cm weiter Stoffteil mit 5 cm breiter Saumzugabe in Abständen von 5 cm durch 7 und 4 cm breite Stickerei-Porten und eine leichte Ranke verziert; rundum eingereicht und vorn in drei, je 6 cm breite Toffalten gelegt, ist der Hänger zwischen Futter und



10-11. Anzug (Weinleib mit Leibchen, Weste, offene Jacke) für Knaben von 6-7 Jahren. Verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung.

12. Ausgebreitete Ansicht zum 'Helgoländer', Abb. 8.



13. Anzug (Weinleib mit Leibchen, Bluse, Vah und zwei Kragen) für Knaben von 3-4 Jahren. Schnitt, Einzelansichten und Beschreibung: Beilage, Nr. XIV.

offene Jacke) für Knaben von 6-7 Jahren. — Verwdb. Schnitt: Nr. V der Beilage vom 1/4 99. — Zu dunkelblauem Cheviot bildet weißer Biqué Weste und Uebertragen. Der verwendbare Schnitt kann mit etwas Zugabe für Weinleib, Leibchen und Jacke dienen; an letzterer ist der



14. Leinentragen mit Schleife für junge Mädchen.



15. Brosche mit Email-Auflagen für junge Mädchen.

entfällt; zwischen den 5 cm breiten Tüllfalten ziehen sich in 8 cm Länge doppelte Borte, weiterhin schwarze Stepplinien. Chevot-Gürtel.

14. Leinentragen mit Schleife für junge Mädchen. — Die Halsschleife, die sich mit 4 cm breitem Schildchen unter den Steifragen schiebt, bildet 11 cm breites rosa Noire-Band mit schwarzen Atlasstreifen. Die Schlupfen sind 8, die zugespitzten Enden 9 cm lang.

16-17. Gesticktes Kleid für Mädchen von 15-17 Jahren. — Sonnenschirm. — Für das zierliche Sommerkleid liegt der abgepaßte Stickeri-Rock, dazu der Blusenstoff nebst schmalen Valenciennes-Einsätzen und 6 cm breiter Stickeri im Carton fertig käuflich vor. Die Futtertaile mit kleinem Ausschnitt knöpft vorn. Den Oberstoff befestigt man mit Einsätzen über farbigem Bande, begrenzt die Ränder durch die Stickeri und ordnet die fein eingefalteten Teile kreuzweis übereinander, so daß der rechte Theil im Taillenschlusse und auf der Brust je einmal hat. Im Rücken befestigt Stickeri den Nacken; daran legen sich die Blusentheile, unten ebenfalls leicht gekreuzt. Blusenärmel mit Bündchen und Volant. Dem 4 m weiten Rocke sind die Einsätze strahlenförmig mit Begrenzung von Lochbördchen eingefügt; den unteren Rockabschluß bildet querlaufender Einsatz nebst einem 8 1/2 cm breiten, 630 cm weiten Volant. Gürtelband mit langen Enden. Den weißen Matrosenhut stattet weiße Gaze in

Shawl-Kragen entsprechend zu verändern, wofür etwa der Westentragen, Fig. 39, Anhalt bietet; auch reicht der geschweifte Garnitur-Kragen vorn nur etwas über die Schultern. Schwarze Seidenborte faßt sämtliche Ränder ein. Die Weste zeigt keinen Ausschnitt, wodurch auch der Lag



16-17. Gesticktes Kleid für Mädchen von 15-17 Jahren. — Sonnenschirm.

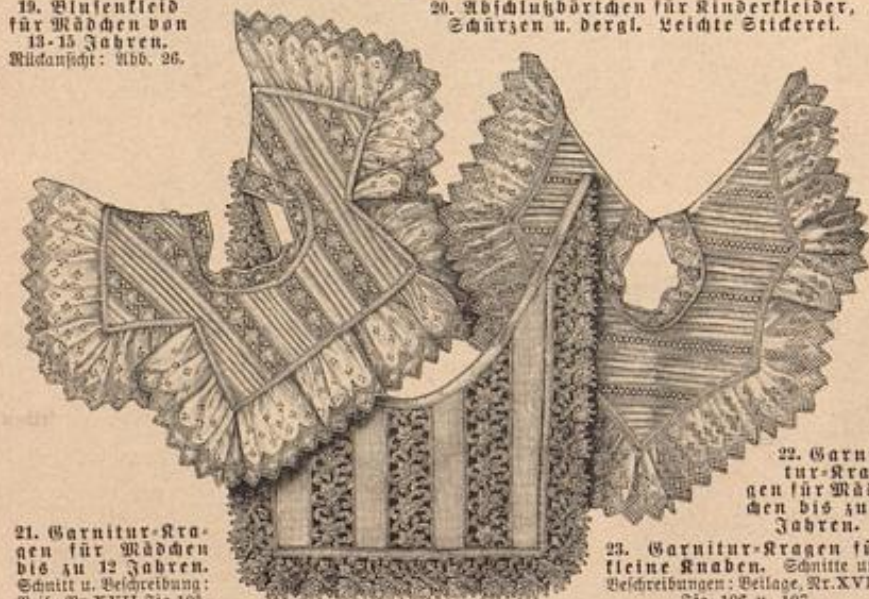
85-100 cm breiten Streifen aus, die als loses Gewinde der Kreppe ausliegt und vorn zwei breite Schleifen mit gebraunten Enden bildet. — Sonnenschirm. Zu 90 cm langem, grün lackirtem Stock und 55 cm hohem Goldgestell zeigt der Ueberzug der Vorlage eingewebte gekreppte Streifen aus weißer, grün umrandeter Seide abwechselnd mit glatten, grünen Atlasstreifen. Stoffrösche an der Spitze. Volle Schleife aus grünem und weißem Bande.



20. Abschlußbördchen für Kinderkleider, Schürzen u. dergl. Leichte Stickeri.



19. Blusenkleid für Mädchen von 13-15 Jahren. Rückansicht: Abb. 26.



21. Garnitur-Kragen für Mädchen bis zu 12 Jahren. Schnitt u. Beschreibung: Beil., Nr. XVII, Fig. 105.

22. Garnitur-Kragen für kleine Knaben. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. XVII, Fig. 106 u. 107.

18. Washkleid für junge Mädchen. — Weiße Piqué-Blenden mit eingewebten blauen Randstreifen, dazu ein weißer Lag mit eingesticktem Anker statt des einfachen, futterlosen Kleides aus blau und weiß gemustertem Piqué aus. Die Bluse erhält Zugsaum; 4 cm breites Plissé begrenzt den gefütterten Kragen; den Schluß mit kleinen Knöpfchen deckt der Schiffer-Schlips. Der gefütterte Lag wird rechts untergenäht, um nach links zu haben im Zusammenhänge damit halt der Steifragen hinten. An dem 3/2 m weiten Glodenrock beginnt der Blendenbesatz 7 cm vom unteren Rande, um sich, vorn schräg aufsteigend, etwa 30 cm unter dem fest aufgesetzten Gürtel zu vereinigen, worauf die eine Blende bis zum oberen Rande weiter geht.



18. Washkleid für junge Mädchen.

19 u. 26. Blusenkleid für Mädchen von 13-15 Jahren. — Den weiß und roth gestreiften Zephyr beleben weiße Seide für Faltengürtel und Paffe, hier mit gelben Spitzchen, ferner in Schlingen aufgenähte weiße Seiden-Biestresse und schmale weiße Seidenfranze. Der Futtertaile mit Rückenabschluß hat man zunächst die 15 cm hohe Border- und Rückenpaffe aufzusetzen, für die der Stoff auf einer Gaze-Grundform in winzig schmale Säumchen geordnet und mit gekrausten Spitzen besetzt wird. Steifragen, rundum laufend besetzt. Die lose an die Paffe tretenden Blusentheile, mit Franze und Treffe längs der Ränder, werden im Taillenschlusse mehrfach eingereicht und vorn mit einigen unsichtbaren Stichen übereinander geheftet. Kermel mit Quersalten an der Kugel, darüber 5 cm breite, 25 cm weite Epaulettes. Die Rückansicht, Abb. 26, zeigt den auf- und absteigenden Besatz des Glodenrockes, für den die Treffe in Zwischenräumen von 8 cm zu Schlingen vernäht ist; den Anfaß des Rockes an die Taille deckt der aufgesetzte Gürtel.

20. Abschlußbördchen für Kinderkleider, Schürzen u. dergl. — Auf gemustertem Waffel- oder Piqué-Stoff, der eine Canevas-Auflage entbehrenlich macht, ist die leichte Stickeri mit rosa und blauer Sticksbaumwolle in losen Stichen auszuführen; darunter weiß umschürzte Bogen.



24-25. Kleid mit Ueberwurf für Mädchen von 9-11 Jahren. Schnitt, Einzelansicht des Rockes und Beschreibung: Beilage, Nr. V.

Die Anfertigung der Kinder-Garderobe.

Verlag von Franz Lipperheide, Berlin. Preis geheftet Mk. 4.80.

Dieses, für die häusliche Ersparnis so überaus wichtige Buch lehrt an der Hand von 380 anschaulichen Abbildungen den fleißigen Müttern Maßnehmen, — Aufzeichnen, Benutzen und Verändern von Schnittmustern, — Zuschneiden, Heften, Anprobieren und schließlich fachgemäßes Fertigstellen sämtlicher Kleidungsstücke, einschließlich Jacken, Mäntel und Wäsche, für Mädchen und Knaben.

Bezugsquellen.

Naturgroße Extra-Schnittmuster zu jedem Garderobe- und Wäschegegenstand gegen Entlohnung von lediglich 30 Pf. für Porto und Zinsen werden geliefert vom „Schnittmuster-Keller der Rodenweir“, W. Potsdamerstr. 38.



26. Rückansicht zum Kleid, Abb. 19.

Garderobe: Herrmann Gerson, W. Berbericher Markt 5/6 (Abb. 10-11, 19, 24-25, 26); Heinrich Jordan, SW, Warfgrafenstr. 105-107 (Abb. 7, 13); Rud. Herzog, C. Breitestr. 12-16 (Abb. 18); R. Levin, C. Hausvogtel-Platz 1 (Abb. 16). Hüte, Belgoländer: H. Jordan, SW, Warfgrafenstr. 105-107 (Abb. 8, 12, 13); E. D. Ahlemann, C. Jerusalemstr. 33 (Abb. 9); Herrmann Gerson, W. Berbericher Markt 5/6 (Abb. 16). Wade-Anzüge, -Mäntel u. f. m.: Heint. Jordan, SW, Warfgrafenstr. 105-107 (Abb. 1-2, 3, 4, 5, 6). Garnitur-Kragen: C. Petre, Bud u. Lachmann, W. Leipzigerstr. 31/32 (Abb. 21, 22, 33). Sonnenschirme, Schirme, Schleifen: H. Jordan, SW, Warfgrafenstr. 105-107 (Abb. 17); C. Sauerwald, W. Leipzigerstr. 20 (Abb. 15); W. Stein, W. Friedländerstr. 190 (Abb. 14). Kommissionen jeder Art nach Abbildungen unserer Zeitung übernimmt Fr. F. Stortorf, SW, Wilhelmstr. 128. Anfragen ist stets das Rückporto beizufügen.



1. Kittelkleid für Knaben von 2-3 Jahren. 2. Schürzchen für Rind-
Schütz, Rückansicht und Vorderansicht: Beilage, Nr. VI.

Kinder-Moden.

Vor Beginn der großen Ferien, die Alt und Jung hinaus-
führen in die Berge oder an die See, haben die Familien-
Mütter arbeitsreiche Wochen. Ihre kleinere oder größere
Schar soll von Kopf bis Fuß frisch und nett aus-
gestattet sein; sowohl für ungebundene Spielfreudigkeit,
wie für ein bißchen Staat zu den sommer-
lichen Festgelegenheiten soll sie gerüstet sein. Unter
den praktischen Wäschstoffen stellt sich der einige Jahre
lang recht stiefmütterlich behandelte Woll-Musselin
niederwärts in sehr hübschen rothen Mustern wieder
ein. Lebhaftere Farben, vor allem Roth, sind überhaupt
für die Jugend sehr beliebt. Drell, Vique, Zephyr
liegen gestreift, getupft, carret vor; Wasch-Soutache,
Zickerei-Einsätze, farbige, besonders getupfte Wasch-
wischen sorgen für zierliche Ausstattungen, wobei man
meist die Börtchen für die Passen längslaufend, für
den Rockbesatz der Quere nach anordnet. Bei Rattun-
stoffen bieten auch die angewebten Vorten eine gute
Aushilfe. Für elegantere Sommerkleider der größeren
Mädchen wählt man neben dem flüssigen Weiß auch
parisfarbigen Boile oder Gramine, — wenn nicht gar
leichte Liberty-Seide; — broschirter Mull bleibt natür-
lich auch hier das Schönste und der Jugend Ange-
messenste. Als Form wirken die verschiedenen Passen-
arten stets am kindlichsten, wie auch Schärpen aus
Band oder Stoff, — sehr geeignet ist hier Liberty-
Seide, — die beste schmückende Bervollständigung
ines einfachen Kleidchens bleiben.

Bequem zu arbeiten und sommerlich leicht im
Tragen erscheint ein nach den Grundfäden der „Ver-
scherten“ Kleidung hergestelltes Modell (siehe Abb. 11).
Der Futterlose, durch Säumchen und Zugsaum auf die
Körperform eingeschränkte Hänger aus geraden Bahnen
eignet sich für jedes Alter; bei Wäschstoffen nimmt
man als Volant ein gerades, eingereichtes Stück zur
Erleichterung des Plättens; bei Wollgeweben kann man
sich auch den eleganteren Serpentine-Volant gönnen.

Ein nach ähnlichen
Grundfäden frei
und lose gehaltenes
Hänger oder
Faltenkleid, —
hier mit Serpen-
tine-Beflag, — für
jüngere Mädchen
zeigt Abb. 14. Als
Spielkleid eignet sich für
kleine Knaben und Mädchen



6. Stickerei und Häfelarbeit
zum Kleiden, Abb. 8.



7. Matrosenkragen
aus irischer Spitzen-
arbeit. Muster-Vorzeich-
nung: Beilage, Fig. 64.

bis zu 4 Jahren der bestickte Musselkittel gut, siehe Abb. 5; den
Mädchen bis zu 12 Jahren steht auch die Schweizerbluse, d. h.
ein Kleid mit Tragbändern und wechselbarer Wäschbluse. Dieser
sommerlichen Tracht entspricht bei Knaben die Wäschbluse aus
bellem Tennis-Stoff mit angeknöpften Weinleibern
und Sportgürtel (siehe die Abb. 1 u. 2 der Nr. vom
15/5 99). Kleine Kinder, und zwar bis zu drei
Jahren Mädchen und Knaben gemeinsam, tragen
Faltenröckchen mit angeknöpften Weinleibern und Laß, da-
zu entweder die Futterlose Matrosenbluse oder
das offene Kadetten-Jäckchen; zum Strapazieren
eignet sich hier kräftiger Wäschstoff, für
bessere Gelegenheiten bietet sich weißer Cheviot.
Knaben von 10 Jahren an kleidet man nach
englischer Sitte gern als richtige kleine Ma-
trosen mit langen Weinleibern; für den Aufent-
halt an der See, der ja wärmende Hüllen un-
bedingt verlangt, fügt man dann ein Knaben-
Cape aus schmucklosem dunkeln Cheviot mit
Kapuze hinzu. Die kleinen und größeren
Mädchen tragen an der See rothe Tuch-Capes,
an denen natürlich der angeknöpte Serpentine-
Volant nicht fehlen darf; das weiße Futter,
auch des Capuchons und des Kragens, wählt
man aus Halbseide, die nicht so sehr „annimmt“
wie weißer Kaschmir. Badfischen behauptet
seine Würde im richtigen englischen Kostüm,
dessen Jacke die Sackform bevorzugt. Daß die
rothen Tuchjacken der kleinen Kinder jetzt auch
mit zurücktretenden Vordertheilen und ange-
knöpftem Serpentine-Volant erscheinen, darf man
wohl nur der Kuriosität halber erwähnen.
Dagegen erscheinen Faltenjäckchen für die
kleinen und kleinsten, deren faltenreiche Klei-
dung oft in das Sackjäckchen kaum hinein will,
als recht praktisch; man hat sie in rothem
oder weißen Piqué, hoch oder mit kleinem
Matrosen-Ausschnitt. — Die Knaben und Mädchen am
See-Strande gemeinsam
zukommende Kopf-
bedeckung ist
der „Süd-
wester“ aus
weißem oder
rothem Tuch



5. Ruffenkittel für Mädchen von 4-6 Jahren.
Ausgebreitete Rückansicht: Abb. 10. Schnitt und Typen-
muster: Beilage, Nr. XI.

rothe Stickerei und rother Grätenstick aus.
Der 46 cm lange, 130 cm weite Hänger-
theil mit 10 cm brei-
tem Saume wird über
diesem bestickt und tritt,
fein eingereicht, zwischen
ein 2 cm breites, mit
Grätenstick besticktes
Bündchen aus doppel-
tem Shirting, das zu-
gleich die Stickerei auf-
nimmt. Für die Achseln
werden 11 cm lange,
4 cm breite Stoffstrei-
fen faltig bekleidet.
Schulter-Volants aus
5 cm breiten, 25 cm
weiten Streifen.

5 u. 10. Ruffen-
kittel für Mädchen von 4-6 Jahren. —
Schnitt und Typenmuster: Beilage, Nr. XI.
— Das Kittelchen aus fein gestreiftem
weißem Mull wird durch rothe Kreuzlich-
stickerei, Blenden aus rothem Schweizer-
Kattun und eine dicke, rothseidene Doppel-

schur mit Quasten wirksam belebt. Fig. 56 giebt die lose
Hemdform mit nahtlosen, geraden Achseln; die schraffirten
Theile bezeichnen die Blenden, die an den Ärmeln, nach innen
fassend, aufzusteppen sind; zwischen den punktierten Linien ist
die Stickerei mit Baumwolle über Canvas auszuführen; Fig. 57
schreibt die Rockborte, Fig. 58 das Achselmuster vor. Letzteres



reicht im Rücken nur bis
zur feinen Linie, siehe
auch die ausgebreitete
Rückansicht, Abb. 10. Das
Muster zu dem Stern be-
findet sich als Nr. 75 auf
Tafel 9 der „II. Samm-
lung altdeutscher Leinen-
stickerei“. Im Rücken führt
man nach feinen Doppel-
linien den Einschnitt
aus, legt darunter ein
Fältchen, sichert die
Händer durch 3 cm
breite Stoffstreifen,
führt die Knopflöcher
aus und deckt den
Schluß durch eine 4 1/2
cm breite Blende aus
doppeltem Kattun, die
oben mit einem Haken
übergreift. Den
durch kleine Fält-
chen auf etwa 40
cm Weite einge-
schränkten Hals-
ausschnitt umfaßt
ein schmaler, rother
Schrägstreifen.
Von Stern über
Punkt bis Haken-
kreuz setzt man die
Armzwilch aus je
einem 9 cm groß-
en, zum Dreieck
gebrochenen Kat-

3. Plqué-Mantel und waschbarer Hut
für Kinder von 2-3 Jahren. Rückansicht
zum Hut: Abb. 4. Schnitt, Rückansicht und Be-
schreibung: Beilage, Nr. XVII.

mit Pom-
pon vorn
(siehe auch
Abb. 13 der
Nr. vom 1/6); noch
charakteristischer, in
der Art der Helgo-
länder Oeltuch-Hüte
erscheint er in wei-
sem Stroh oder
Baß; kleine Mäd-
chen sehen in dem
großen waschbaren
Helgoländer (Abb. 8
u. 12 d. Nr. v. 1/6)
besonders lieb aus.
Die Matrosen-
Mügen der größeren
Knaben zeigen als
Neuheit einen einge-
sehten, waschbaren
Kopf. M. P. R.

2. Schürzchen
für Kinder von 1-2
Jahren. — Weißes,
roth getupftes Kat-
tun statt 3 cm
breite, weiß und



8. Ausgeschnittenes Jahreskleidchen.
Naturgroße Stickerei und Häfelarbeit: Abb. 6.

tun-Biered ein; darunter sind
bis Doppelpunkt die Stege für
die Schnur anzunähen, die sich
laut Linien in der Mitte wie-
derholen.

7. Matrosenkragen aus iri-
scher Spitzenarbeit. — Muster-
Vorzeichnung: Beilage, Fig. 64.
— Die einfachen Linien des
Musters, von dem Fig. 64 die
Hälfte vorzeichnet, bilden 3/4 cm
breite weiße Spitzen- und passende
Medaillon-Bändchen, durch
Spinnen, Stäbe und Pierstiche aus
kräftigem Leinengarn nach
bekanntem Art verbunden. Den
Mittelpunkt der drei Stern-
figuren markirt je ein Lanquetten-
Ring von 1 1/2 cm Durch-
messer. Drei über-
wendlich zusam-
mengefügte
Spitzenbändchen
bilden das Hals-
bündchen.

8 u. 6. Ausge-
schnittenes Jah-
reskleidchen. —



4. Rückansicht zum
waschbaren Hut, Abb. 3.



9. Plqué-Mantelchen mit Doppel-
tragen für Kinder von 1-2 Jahren.



10. Rückansicht des ausgebreiteten
Ruffenkittels, Abb. 5.

Die sehr reizende
Ausstattung des
Drellkleidchens bil-
den 5 cm breite ge-
stickte Einsätze aus
Gitterstoff; dazu

Häfelspige. Die Stickeret wird nach der naturgroßen Abb. 6 mit losem gelben Twist im Stoffstück ausgeführt, die Spitze nach Abb. 6 mit kräftigem gelblichen Häfelgarn aus zweifachen Stäbchen, Luft- und festen Maschen der Länge nach gearbeitet; — erforderlich ist ein etwa 145 cm langer Streifen.

9. Piqué-Mäntelchen mit Doppelragen für Kinder von 1-2 Jahren. — Das 60 cm lange, 110 cm weite Mäntelchen aus Piqué zeigt lose Sackform mit schmal übergesteppten Nähten; für den über einander tretenden Knopfschluß werden die Ränder durch 8 1/2 cm breite Shirting-Streifen gesichert. Die gefütterten, 10 und 15 cm langen, 85 und 120 cm weiten Doppelragen treten zugleich mit dem ebenfalls gefütterten, 6 cm breiten Umlegeragen an den Halsauschnitt. Schmalste Steppfäume. 6 cm hohe Kermelsulpe.

11 u. 19. Blumenkleid mit Volant-Ansatz für Mädchen von 15-17 Jahren. Zur verbesserten Kleidung. — Verwendb. Schnitt: Futterpasse: Nr. XVI der Beilage vom 15/4 99. — Grün-lila carrirter Bephyr erscheint wirksam mit 3 1/2 cm breiten Spigeneinsätzen, durch die 3 cm breites, blaß-lila Repsband geleitet ist, ausgestattet. Die feiner und festen Linien auf Fig. 94 u. 96 des verwendbaren Schnittes schreiben die hier etwas kürzer zu schneidende Futterpasse vor

(siehe die Innenansicht, Abb. 19), auf deren Form man den bis etwa zu den Knien reichenden Oberstoff durch gleichmäßige, strohhalmbreite Steppfäume einzuschränken hat; ein Futterstreifen nimmt den Summzug im Taillenschlufe auf. Stoffstreifen sichern die Ränder für den Rückenschluß mit verbesserter Knopfschloß-Leiste. Der mit Band durchgezogene Einsatz wird der Taille je zweimal vorn schrägläufig bis zum Taillenschlufe, hinten bis etwa 12 cm unterhalb der Schultern angeheftet. Die halblangen Ärmel sind mit Zugsaum versehen und auf dem Futter nur angeheftet zur Erleichterung des Plattens. Die Rocklänge ergänzt ein 45 cm langer, 400 cm weiter Volant aus einem geraden, am oberen Rande durch schmale Längs-



12. Runder Hut für größere Mädchen.

besteht die ausgebogten Ränder mit Stickeret, legt je eine tiefe Falte und ordnet die Theile vorn schräg über einander tretend, im übrigen leicht gereiht, auf dem Futter. Für den anzusehenden Rock schneidet man Fig. 44 a bis b sowie fürger, als der, hier nur 11 cm breite Volant, Fig. 44 c bis d, erfordert.

17. Stierbörtchen für Kinderkleidchen u. Häfelarbeit an Zadenlige. — Für die der Länge nach zu arbeitende Spitze ist zunächst der aus Luft- und Stäbchenmaschen bestehende Fuß zu häkeln: 1. Tour: 1 f. M. in eine Zadenspige, * 3 R., 1 f. M. in die nächste Zadenspige, 5 R., 1 f. M. in die 8. folgende Zadenspige vom * wiederholen. — 2. Tour: Je 1 St. u. 1 R. in jede zweitfolgende M. der 1. Tour. Je 4 Spigen in den nun gebildeten Bogen der Zadenlige sind nach der Abb. 17 mit je 1 M. zu erfassen, dann mit einem Umschlage abzumachen. 4 R. vermitteln auf der Rückseite der Sternfigur stets das Weitergehen von einer zur anderen.

Schnitt und Rückenansicht: Oberstoff: Nr. XXVII; verwendb. Schnitt: Futterpasse und Rock: Nr. V d. Beil. v. 1/6 99. — Den rosa Piqué verwenden durchbrochen eingefügte Einsätze nebst 5 1/2 cm breiter Stickeret; dazu weißes Atlasband für Gürtel und Schleife. Die Futterpasse, nach Fig. 32-34 des verwendb. Schnittes, besetzt zunächst ein Paß mit Einsätzen. Dem Blusenheft, Fig. 119, fügt man laut Doppellinien vorn Einsätze, hinten laut feiner Linie Stickeret ein.



11. Blumenkleid mit Volant-Ansatz für Mädchen von 15-17 Jahren. Zur verbesserten Kleidung. Rück- und Innenansicht; Abb. 19. Verwendb. Schnitt: siehe Beschreibung.

Den Hänger aus einem 142 cm weiten, im ganzen 48 cm langen Stofftheil versteht man mit Einsatz über dem 6 cm breiten Saume, faltet ihn unter dem Armausschnitt, reißt ihn im übrigen gleichmäßig ein und faßt ihn in ein 1 cm breites Bündchen aus doppeltem Stoffe, das zugleich die Futterlose Passe aus bestem Einsatz aufnimmt. Den Ansatz deckt die Spitze. Rückenschluß mit Knöpfchen und Schlingen. Die Futterlose Kermelsulpe umfaßt ein 1 cm breites Stoffbündchen mit eingehältem schmalen Spigichen wie am Halsauschnitt.



13. Waschkleid mit Stickeret für Mädchen von 8-10 Jahren. Schnitt: Oberstoff und Rückenansicht: Nr. XXVII; verwendb. Schnitt: siehe Beschreibung.

14. Faltenkleid mit Serventine-Volant für Mädchen von 6-8 Jahren. Rückenansicht: Abb. 18. Schnitt und Beschreibung: Nr. III.

säumchen eingeschränkten Stofftheil; den Ansatz deckt ein schräg geschnittener Volant mit Besatz darüber. Schärpengürtel; Schuhhut mit Tüllpuffen.

12. Runder Hut für größere Mädchen. — Den Hut aus rosa Phantasie Stroh stattet rosa Taffet mit Umrandung von rosa Chiffon-Maschen aus; das vordere Gestck bilden sechs blattförmige, gedrahtete Enden, die ein Stoffknoten zusammenfaßt.

15. Schürze mit langen Kermeln für Mädchen von 7-9 Jahren. Schnitt, Rückenansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. XXII.

17. Stierbörtchen für Kinderkleidchen, Schürzen, Leibwäsche u. Häfelarbeit an Zadenlige.



19. Rück- und Innenansicht zum Kleid, Abb. 11.



15. Schürze mit langen Kermeln für Mädchen von 7-9 Jahren. Schnitt, Rückenansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. XXII.

16. Spielschürze für Mädchen von 5-7 Jahren. Schnitt, Rückenansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. XXIII und Fig. 105.

1. Waschl-Anzug (Weinleider mit Leibchen, Kittel und Krage) für Knaben von 6-8 Jahren. — Die Weinleider des Futterlofen Anzuges aus dunkelblauem Leinen sind einem im Rücken schließenden Leibchen aus doppeltem Futter vorn aufgenäht, hinten aufgeschöpft. Der für sich bestehende, gefütterte Jag aus blauem Leinen, oder festlicher aus weißem Stoff, knöpft hinten. Zu glatten Hosen mit Zugsaum zeigt der Kittel vorn drei, je 5 cm breite Falten, von denen die mittlere aufgesetzt ist und den Schluß mit Knopfloch-Versteck deckt. Ueber den Matrosenträger aus doppeltem Leinen legt sich ein eingesteppter weißer Garnitur-Strapaz, dem die Manschetten der Blusenärmel entsprechen.

Schiffers-Schlips aus blauem Bouclard; weißer Ledergürtel.

5. Patentirtes Schießspiel "Eureka". — Bei dem für Karten wie Zimmer in gleicher Weise geeigneten Spiel sind Bewegungen oder Beschädigungen ausgeschlossen, da die Bolzen keine Spitzen, sondern Gummi-Köpfe haben, mit denen sie sich an der Scheibe festsaugen. Die braun lackirte Platte wird in einer Hülle aus Segeltuch über der Schulter getragen; Lederbeschläge halten die farbigen Pfeile.

4 u. 8. Plissirtes Kleid für Mädchen von 7-9 Jahren. — Aus gebranntem rosa Wolltreppe, weißer Seide oder auch Waschstoff herzustellen, wird das Plissirtkleidchen mit 3 cm breiter Valenciennes-Spitze nebst 2 cm breitem Einsatz verziert. Der Futtertaillie ist zunächst eine 7 cm weite glatte Stoffpasse aufzusetzen, darunter treten die Vorderteile; für die fragenartige, vorn und im Rücken gleich gedruckte Garnitur werden gezeichnete und in kleinste Büffchen eingegogene Stofftheile durch Einschlag verbunden und mit Spitze begrenzt, daran schließen sich die 18 cm weiten, zackig geschnittenen Schulter-Volants. Büffchen bekleiden im Stehragen. Rückenschluß mit verdeckter Knopfloch-Versteck. Auf engem Futter puffig eingereicherter Glockenärmel mit Volant. Ein 15 cm langes, 200 cm weites Futterröschchen



Damit schließt der Stehragen hinten. Die angeschnittenen Revers sind am Rande 4 cm breit mit Rattun, sodann 12 cm breit mit dem Battist zu bekleiden; leicht überhängend werden die Vorderteile zur Falte geordnet. Ueber den blusenförmigen Rücken legt sich ein wie die Re-



1. Waschanzug (Weinleider mit Leibchen, Kittel u. Krage) für Knaben von 6-8 Jahren.

2. Anzug (Blinderhose, Jag, Weste mit Krage und offene Jacke) für Knaben von 8-10 Jahren. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. VIII.

5. Waschlkleid mit langen Revers für Mädchen von 15-17 Jahren.

6. Ausgeschnittenes Kleid für Mädchen von 2-3 Jahren. Rückansicht zum Hut: Abb. 9. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. VII.

aus Satin mit ausgeschlagenem Volant über dem Saume stützt das gebrannte Röschchen, für das ein 300 cm weiter Stoffteil 4 und 8 cm über dem Rande mit Einsatz versehen und durch Spitze begrenzt wird; den Ansatz an die Taille deckt der gefaltete Gürtel mit Rosette in der hinteren Mitte. Den Schuttenhut, siehe die Rückansicht, Abb. 8, statten 12 cm breite Mullstreifen, — im ganzen 300 cm, — als Schleifen und Bindebänder aus; vorn blattförmige, gedrahtete Enden. Gefütterte Krempe.

5. Waschlkleid mit Revers für Mädchen von 15-17 Jahren. — Zu weißem Biqué bestehen Jag, Stehragen, Revers und Ärmelstulpen aus Battist, den man zwischen den 1 cm breiten, eingewebten Durchbruch-Streifen zu je drei nach oben gerichteten Säumchen abgenäht hat; blau und weiß gestreifter Rattun bildet den abstechenden Besatz. Auf der Futtertaillie wird der gefütterte Jag rechts festgenäht, links übergehakt; im Zusammenhänge

Strand oder Gebirgswanderungen bestimmten Anzug aus rothem oder blauem Tuch mit gleichfarbiger Stepplinien-Verzierung ergänzt eine Hemdbluse aus Tennis-Flanell. Dem Futterlofen Röschchen ist der Gürtel aufgesteppt. Die halbhohe Sackjacke erhält an den Vorderteilen in je 12 cm Breite doppelten Stoff über Leinen, im übrigen halbschleidenes Futter; unter dem Matrosenträger aus doppeltem Stoffe bewirkt ein Knopfloch den Schluß. Matrosenhut mit farbigem Sammetband garnirt.

10. Waschlkleid für

3. Patentirtes Schießspiel "Eureka".
4. Plissirtes Kleid für Mädchen von 7-9 Jahren. Rückansicht des Hutes: Abb. 8.

vers ausgestattet Matrosenträger. Mit schmalem Rattun-Gürtel tritt der Serpentine-Rock über die Bluse. Den runden Hut mit 8 1/2 cm breiter Krempe statten 24 cm breite Streifen farbiger Seide mit Webefante an einer Seite aus. Davon schlingt sich ein 68 cm langer Streifen leicht faltig um den 8 1/2 cm hohen Kopf; vorn bilden zwei 60 cm lange Theile die liegenden Schlupfen; zwei 34 cm lange Enden ragen als Zipfel auf; breiter Knoten.

7. Jackenanzug mit Blusenärmeln für Mädchen von 10-12 Jahren. — Den praktischen, für den



8. Rückansicht des Hutes zu Abb. 4.

9. Rückansicht des Hutes zu Abb. 6.

7. Jackenanzug mit Blusenärmeln für Mädchen von 10-12 Jahren.



10. Waschkleid für Mädchen von 12-14 Jahren.
11. Waschkleid für Mädchen von 9-11 Jahren.

Mädchen von 12-14 Jahren. — Zu hellblauen Kattun bildet kräftig blauer Dreifaltigkeit und Gürtel. Für die in halber Höhe passendartig unterfütterte Bluse ist der Stoff vorn in eine 6 cm breite, unterwärts abgesteppte Mittelfalte geordnet, neben die sich je zwei schrägläufige, auf den Schultern 5, unten 2 cm breite Falten legen; diese Falten wiederholen sich im Rücken neben dem Schlusse mit verdeckter Knopfloch-Leiste. Umlegefragen. Dem 75 cm langen, 275 cm weitem Kocke ist der Gürtel fest aufgesetzt.

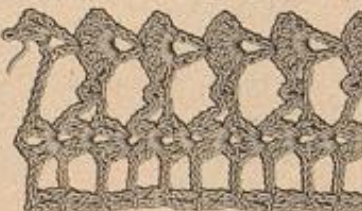
11. Waschkleid für Mädchen von 9-11 Jahren. — Den weiß und hellblau gemusterten Plaid ziert blaues Vörtchen und 4 cm breite, weiße Stickerie. Neben dem verdeckten Knopfschluß der Futtertaillie ist der Oberstoff des Rückens in je zwei schräge, festgeplättete Falten geordnet. Der Futter-Vordertheil wird erst lagartig glatt mit Stoff befestigt; dagegen legen sich lose die Blusenstücke, von denen der rechte, übertretende und befestigt dem linken aufgesteckt ist. Den Anschlag des Matrosenträgers deckt ein Stoffstreifen. Der 58 cm lange, 230 cm weite Kock tritt vorn eingehalten, hinten gereicht, an den Taillenrand.

tenes Kleidchen mit abnehmbarer Kragenpasse für Mädchen von 4-5 Jahren. — Schnitt: Paffe: Beilage, Nr. IX; verwebt. Schnitt Kermel: Nr. VII. — Gäßelpipe, siehe Abb. 18, und 1 1/4 cm breites rothes Moiré-Band, — im ganzen 3 m, — zieren die Kragenpasse aus Batist, die mit Bandschlingen unter dem Puffärmel des Hängers aus getupftem Musselin befestigt wird. Fig. 57 ist auch für die glatte Paffe des Kleidchens maßgebend; zwischen Futter und Oberstoff fügt sich mit Steppnaht der eingekrauste Hänger aus einem 55 cm langen, 180 cm weiten Stoffteil mit breitem Saume. Kermelpuffe und enges Futter sind etwas weiter zu schneiden als Fig. 41. Für die Kragenpasse stept man den Stoff vor dem Zuschneiden mit 3/4 cm Zwischenraum zunächst in schmalste Quersäume, dann auf den Schultern in Längssäume ab, die sich mit ersteren schneiden; zwischen Oberstoff und Futter tritt mit Steppnaht der Volant aus einem 4 1/2 cm breiten, 138 cm langen Stoffstreifen. Für die Spitze, die Abb. 18 naturgroß zeigt, häfelt man auf einem Anschlag von 17 R.: 1. Tour: Zurückgehend 1 St. in die 4. L., 3 L., 2 St. in die 5. folg. L., 2 L., 2 St. in die nächste L., 5 L., 2 durch 2 L. getrennte St. in die letzte L., wenden. — 2. Tour: 3 L. (Ersatz 1 St.) 6 St. in die 2 L., 2 durch 2 L. getrennte f. R. in die 4. L., 3 L., 4 in der Mitte durch 2 L. getrennte St. um die 2 L., 3 L., 2 St. in die beiden St., wenden. — 3. Tour: 3 L., 1 St. in die St., 3 L., 4 St. (wie oben beschrieben) um die beiden L., 5 L., 2 durch 2 L. getrennte St. in die 3. St., wenden. — Von jetzt an wechseln immer die 2. und 3. Tour mit einander ab. An der Gäßelpipe des Volants wird das Band, mit Schleichchen in den Ecken, durch die Stäbchen des Fußes gezogen, am Ausschnitt durch die Stäbchen der Spitze selbst; den Rückenschluß der Paffe vermitteln Schleichchen und ein Knopfnest Schlinge.



15-16. Kleid mit Aufnäh-Arbeit für Mädchen von 15-17 Jahren. Muster-Vorzeichnung liefert das „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“ zum Preise von 30 Pf.

Kleid mit Aufnäh-Arbeit für Mädchen von 15-17 Jahren. — Zu bräunlich-gelbem schmalen, gelben Valenciennes-Spitzchen-Paffe mit Kragen und Kermelpuffen. — wech' lehtere man nach Abb. 16 auch aus Stoff herstellen kann. Für die wirkungsvolle blendenartige Aufnäh-Arbeit ist die käufliche Muster-Vorzeichnung zunächst auf weiße Seide zu übertragen und diese



18. Gäßelpipe für die Kragenpasse zum Kleid, Abb. 13.



19. Reihhalten-Verzierung zum Kleid, Abb. 23 u. 20.



12. Rückansicht zum Florentiner Out (Wippe), Abb. 17.

Hande bestidte geschweifte Oberstoff. Seide über Gaze füttert die Kermelstulpe. Den Kock mit ausgefütetem Seidengürtel ergänzt ein mittels Vorstoß angelegter Serpentine-Volant.

22. Jahreskleidchen mit Kragen. — Schnitt: Krage und Rückansicht: Beilage, Nr. XV; verwebt. für Paffe und Kermel: Beilage, Nr. XIV. — Rother, weißgetupfter Batist wird durch 5 1/2 cm breite weiße Stickerie, 1 cm breite Valenciennes-Einsätze und 1 cm breiten Spachtel-Durchbruch belebt. Die hohe Paffe ist nach den festen und feinen Linien von Fig. 79-80 zu schneiden; zwischen Futter und Oberstoff derselben tritt der 150 cm weite, 46 cm lange Hänger, dem für die acht Säumdchen über dem 6 cm breiten Saume 8 cm zuzugeben sind; Durchbruch. Der futterlose Kragen, Fig. 83, erhält laut feinen Linien Bierede aus Einsatz und Durchbruch mittels Lochbüchsen eingefügt; 150 cm weiter Volant. Rückenschluß mit Knöpfchen. Die nach Fig. 81 geschnittene futterlose Kermelpuffe umfaßt ein Durchbruch mit 33 cm weitem Volant.



17. Mullbluse mit Kragen-Garnitur für Mädchen von 14-16 Jahren. Rückansicht zum Out: Abb. 12. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. XXIII.

Güte: Emma Vette, 2nd u. 3rdmann, W. Leipzig, 31-32 (Abb. 4, 7, 8, 12, 17); Herrmann Gerson, W. Biedersteiner Markt 5-6 (Abb. 5); Heinrich Jordan, SW, Margaretenstr. 105-107 (Abb. 6, 9).
Schickel, Reifen & W. Matthes, W. Leipzig, 115-116 (Abb. 3, 4).
Anfragen ist stets das Rückporto beizufügen.



20. Rückansicht zu Abb. 23.



21. Ausgeschnittenes Jahreskleidchen. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. XIV.

auf die vorher genau ausprobierten Schnitttheile des Oberstoffes zu heften, — wir erinnern hier an unsere bewährten Extra-Schnitte. Braunscheidene Kurzbestickerei mit winzigen Posament-Knöpfchen dazwischen, befestigt die Seide, worauf die Umrisse sauber ausgeschnitten werden. Für die der festen, hinten schließenden Futtertaillie glatt angenähte Paffe ist der Stoff mit 1 1/2 cm Zwischenräumen zu 1 1/2 cm breiten Säumdchengruppen abzunähen. Der glatte Rücken, wie der zur leicht überhängenden Tallsalte geordnete Vordertheil werden nur an den Spitzen auf der Paffe befestigt. Quersäume befestigt Stehkragen mit Nackenrüsche. Die Kugel des Futterärmels wird zunächst über Gaze mit der engen Paffe bekleidet, daran tritt glatt der am



13. Ausgeschnittenes Kleidchen mit abnehmbarer Kragenpasse für Mädchen von 4-5 Jahren. Rückansicht zur Kragenpasse: Abb. 14. Naturgroße Gäßelpipe: Abb. 18. Schnitt: Kragenpasse: Beil., Nr. IX. Verwebt. Schnitt: siehe Beschreibung.



14. Rückansicht zur Kragenpasse. Abb. 13

Bezugsquellen.

Naturgroße Extra-Schnittmuster zu jedem Garderoben- und Wäschegegenstand gegen Erstattung von lediglich 30 Pf. für Porto und Spesen werden geliefert vom „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“, W. Biedersteiner Markt 5-6.
Garderobe: Herrmann Gerson, W. Biedersteiner Markt 5-6 (Abb. 2, 3, 5, 15, 16); Emma Vette, 2nd u. 3rdmann, W. Leipzig, 31-32 (Abb. 4, 7, 8, 12, 17); Herrmann Gerson, W. Biedersteiner Markt 5-6 (Abb. 5); Heinrich Jordan, SW, Margaretenstr. 105-107 (Abb. 6, 9).
Blusen: R. Stein, W. Biedersteiner Markt 190 (Abb. 17).

22. Jahreskleidchen mit Kragen. Schnitt und Rückansicht: Beilage, Nr. XV; verwebt. Nr. XIV.
23. Bekleidchen mit Stickerie und verzierten Reihhalten für Mädchen von 4-5 Jahren. Naturgroße Einzelheit: Abb. 19. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Nr. 127. Beschreibung: 1. Vorderseite der Beilage.



1. Nachthemd oder Nachtkleidchen mit Halbärmeln für Mädchen von 4-6 Jahren. Rückansicht: Abb. 2. Schnitt: Beilage, Nr. XVII.

Kinder-Moden.

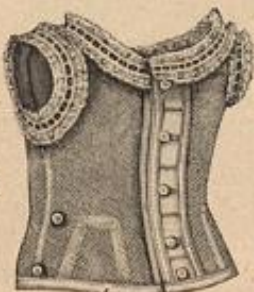
Unter der Kinderwelt herrscht jetzt allenthalben in den Gärten und auf den Spielplätzen das fröhlichste Leben und Treiben. Besonders am See-Strande kann sich die lustige Schaar gütlich thun und die Ferienherrlichkeit in vollen Zügen genießen. Hier, wo sie graben, Sand baden, baden

2. Rückansicht zum Hemd, Abb. 1.

und im Wasser patzen dürfen nach Verlieben, sind die Kinder ganz in ihrem Element. Und wenn die kleinen Burschen in gar zu unvorschriftsmäßiger Kleidung heimkommen, fertigt man ihnen zur Schonung der Anzüge große Airtelchürzen aus Wachstuch zum Ueberziehen, deren weite Taschen dann alles fröhlich bergen, was Jungen aufzuflesen pflegen: Käfer, Muscheln, seltsame Steine u. s. w. Zur Belebung der gesundheitsfördernden Sandspiele bietet übrigens die Industrie mit dem Dorfspiel (Abb. 6) eine wunderhübsche Neuerung. — In Gebirgsgegenden kleiden die Mütter die kleinen Sommerfrischler gern in die ortsübliche Tracht, was ihnen sehr gut steht und eine wesentliche Einschränkung des Kleider-Vorrathes bedeutet.

Für Badfischens fleißiges Turnen in freier Luft ist der Anzug, Abb. 19, bestimmt. Das Reform-Weibchen dazu ist für die heißen Tage am zweckmäßigsten aus Tüll zu fertigen. Da überhaupt im Sommer der Wäschebestand ergänzt zu werden pflegt, bieten wir mit Abb. 8 und 10 ein Modell aus dem luftigen Tüllgewebe für kleine Mädchen.

Nach das Nachtkleidchen, Abb. 1-2, zeigt als Neuerung einen sommerlich luftigen Schnitt. — Als Haartracht der kleinen und größeren Mädchen sieht man jetzt viel die fleisamen Hängelocken, mit farbigen Schleifen an den Schläfen abgebunden (s. Abb. 7). Reizend sehen die kleinen „Damen“ in rosa Watistkleidchen mit großen rosa Schutzhüten und rosa



10. Rückansicht zum Kleidchen, Abb. 8.

8-9. Reform-Weibchen und Weinkleid mit Zeitenschlitz für Mädchen von 4-6 Jahren. Rückansicht zum Weibchen: Abb. 10. Schnitt: Beilage, Nr. XVI.

Strümpfen aus; zu ganz weißer Kleidung mit runden weißen Federhüten wirken schwarze Strümpfe am feinsten. Die hellen Kniestrümpfe der kleineren Kinder zeigen schottischen Anschlag. Unter dem farbigen Schuhwerk erscheinen Knöpfstiefelchen und Spangenschuh aus sammetartig geschorenem Chevreau-Leder in Mausgrau und Braun als Neuheit. M. P. R.

1-2. Nachthemd oder Nachtkleidchen mit Halbärmeln für Mädchen von 4-6 Jahren. — Schnitt: Beilage, Nr. XVII. — Steppsaumchen dazu $\frac{1}{2}$ cm breites blaues Pierbörtschen statt die Vorlage aus Hemdentuch aus. Nach den angegebenen Maßen und der kleinen Schnittübersicht hat man die Kumpftheile, Fig. 92, zu ergänzen. Den Vordertheil schränkt man nach Vorschrift durch je drei Säumchen auf die Schnitt-Grundform ein, welche die punktierten Linien bezeichnen; für den Schluß ist nach feinen Doppellinien bis Stern der Einschnitt auszuführen. Dem übertretenden rechten Hande steppt man einen, $5\frac{1}{2}$ cm breiten Stoffstreifen an, der zur Falte $3\frac{1}{2}$ cm breit nach außen umgelegt, befestigt, und mit Knöpfchen versehen wird; in gleicher Weise ist der linke, untertretende Rand zu ergänzen, hier Knöpfe. Fein eingereicht, tritt der hintere Kumpftheil mit zweifacher Steppnaht zwischen den doppelten Stoff der Passe, Fig. 93. Ein 8 cm breiter, etwa 85 cm weiter Stoff-Volant mit Beflag begrenzt den Halsauschnitt. Den Halbürmel umfaßt ein 4 cm breites, 24 cm weites Bündchen aus doppeltem Stoffe mit 50 cm weitem Volant.

3. Ausgeschnittenes Kleid für Mädchen von 3-4 Jahren. — Verwdb. Schnitt: Nr. VII d. Beil. v. 1/7 99. — Die zierliche Ausstattung des Kleidchens aus weißer Wäsche bildet $\frac{1}{4}$ cm breites weißes Atlasbändchen mit rothen Tupfen; Lochbörtschen mit durchgeleiteten rothen Atlasband und Spitzenansatz umrandet Ausschnitt und Kermelpuffen. Für die kleine Futtertaile aus Satin bieten Fig. 39-40 des angegebenen Schnittes Anhalt, nur hat man zur Vergrößerung an Nähten und Rändern etwas mehr als üblich zuzugeben. Den im Taillenschlusse dreifach, oben gleichfalls eng und

sind die futterlosen Pumphosen zu arbeiten. Fig. 85 schreibt das Weibchen aus doppeltem Shirting vor, dem die Höschchen vorn aufgenäht, hinten mittels Bund aufgedrückt werden. Den 44 cm langen Mittel schneidet man mit Zugrundelegung der Blusenheile, Fig. 87-88, indem man für die 6 cm breiten Tüllfalten neben der Rückenmitte und dem Knopfschluß vorn je 13 cm zugiebt. Runder Kragen aus doppeltem Stoffe. Der



3. Ausgeschnittenes Kleid für Mädchen von 3-4 Jahren. Verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung.



4. Piqué-Anzug (Weinkleid, Leibchen, Faltenmittel) für Knaben von 3-4 Jahren. Verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung.

Blusenärmel wird nach Fig. 89 um das 5 cm breite Bündchen kürzer geschnitten.

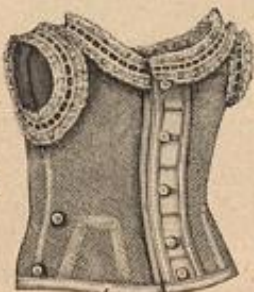
5. Spielkleidchen für Kinder von 2-3 Jahren. — Verwdb. Schnitt: Nr. VI d. Beil. v. 15/6 99. — Mattgrüner Jephyr ist mit $1\frac{1}{2}$ cm breiten Sticker-Einsätzen zusammengestellt; dazu Schnur-Vorstoß aus weißem Satin. Nach Fig. 38 und 40 des verwendbaren Schnittes schneidet man die kleine Futtertaile mit rückwärtigem Hakenschluss und befestigt sie abwechselnd mit den Einsätzen und 2 cm breiten Stoffstreifen. An den Taillenrand tritt frau ein gereicht der Hänger aus einem 50 cm langen, 160 cm weiten Stofftheil mit breitem Saume. Die gleichfalls nach der Grundform geschnittene, $6\frac{1}{2}$ cm breite



5. Spielkleid für Kinder von 2-3 Jahren. Verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung.

6. Dorf als Sandspielzeug

7. Ausgeschnittenes Wackkleid für Mädchen von 5-7 Jahren. Innenansicht: Abb. 11.



10. Rückansicht zum Kleidchen, Abb. 8.

8-9. Reform-Weibchen und Weinkleid mit Zeitenschlitz für Mädchen von 4-6 Jahren. Rückansicht zum Weibchen: Abb. 10. Schnitt: Beilage, Nr. XVI.

dicht eingereichten Oberstoff begrenzt eine 4 cm breite Stoffpasse; darüber fallen drei Volants, die zu 3, 5 und 7 cm Breite je etwa 200 cm Weite messen, und von denen zwei unter den Armen fortgeführt werden, während der oberste vorn und hinten nur bis zum Armlöcher reicht und durch besondere Schulter-Volants ergänzt wird. Linksseitig raffen Schleifen die Volants. Die nach Fig. 41 geschnittene Kermelpuffe ist auf engem Futter einzureihen. Das 42 cm lange, 230 cm weite Röschchen wird über dem 6 cm breiten Saume durch eine 8 cm breite Gruppe aus Säumchen und Borte verziert und tritt, zweifach eingereicht, nebst dem 160 cm weiten Futterrock an den Taillenrand.

4. Piqué-Anzug (Weinkleid, Leibchen, Faltenmittel) für Knaben von 3-4 Jahren. — Verwdb. Schnitt: Nr. XIV der Beil. v. 1/6 99. — Den weißen Piqué-Anzug zieht 2 und $2\frac{1}{2}$ cm breite Sticker. Nach Fig. 82-83 des verwendbaren Schnittes, nur etwas weiter und mit 5 cm Längenzugabe für das Zurückpuffen,



11. Innenansicht zum Kleid, Abb. 7.



12. Taghemd mit viereckigem Ausschnitt für Mädchen von 4-6 Jahren. Schnitt: Beilage, Nr. VII.

Blende wird für sich gefüttert, mit Vorstoß versehen und, nachdem sie verstärkt angelegt, nur in den Ecken auf der Taille

befestigt. Gefütterter Blusenärmel mit befestigtem Bündchen nach Fig. 41-43 des verwendbaren Schnittes.

6. Dorf als Sandspielzeug. — Das willkommene Spielzeug ist in einem 48 : 65 cm großen Holzkasten künstlich und besteht aus buntlackierten Holzhäusern verschiedener Größe mit rothen Dächern, einer Burg, einer Wind- und Wassermühle, einem Schöpfbrunnen mit Reitteneimer, Bäumen und Vorkensfüßchen, — alles an Holzspeilern zum Einstecken und Aufbauen im feuchten Sand.

7 u. 11. Ausgeschnittenes Waschkleid für Mädchen von 5-7 Jahren. — Mit dem fein weiß-blau gewürfelten Madapolam harmoniert hellblauer Vorstoß an Volants und Aermelbündchen. Die futterlosen Blusenteile treten zweifach eingereicht, zwischen den doppelten Stoff einer eckigen, 4 cm hohen Passe, der in 10 cm Länge Shirtingfutter untergeheftet ist. Ueber die Passe fallen die schräg geschnittenen, 4 1/2 und 5 cm breiten, 132 und 145 cm weiten Volants; den Ausschnitt umfaßt ein blauer Schrägstreifen, Rückenschluß mit verbodener Knopfloch-Verste. Nachdem man



13. Matrosenanzug (langes Beinleid, Untertaille, Lan, zwei Kragen, Bluse und Mütze) für Knaben von 7-9 Jahren. Siehe auch die Jacke, Abb. 14. Einzelansicht zur Mütze, Abb. 15. Schnitt und Beschreibung, Beilage, Nr. XIV.



14. Jacke „Seeadelt“ zum Matrosenanzug, Abb. 13. Verw. Schnitt: siehe Beschreibung.



15. Mütze mit waschbarem Kopf zum Matrosenanzug, Abb. 13. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. XIV.

schmale Klappnähte zusammengefügt, treten die Beinleid-Hälften je in einen 3 1/2 cm breiten, vorn 32, hinten 34 cm weiten Bund aus doppeltem Stoffe, mit Knopflöchern zum Anknöpfen an das Leibchen. Die fein eingereichten Beinlinge umfaßt ein 2 1/2 cm breites, je 34 cm weites Stoffbündchen zugleich mit dem 4 cm breiten, 50 cm weiten Sticker-Volant. Für das Leibchen aus doppeltem Tüll verbindet man Fig. 86 und 88 durch Klappnähte und setzt nach Reichen mittelst Saumnäht die Hüftteile, Fig. 87 und 89, ein. Der „Reform“-Schluß erfordert an der Knopfsseite einen Ergänzungsteil aus doppeltem Drell, Fig. 90; die Knopfloch-Seite setzt sich aus gleich breiten, doppelten Stoffstreifen mit abgesteppten Rändern zusammen, die durch schmale Stoffeinfassung an beiden Seiten zu einem Theil verbunden werden. Schmales baumwollenes Band saht alle Ränder des Leibchens ein. Hals- und Armausschnitt begrenzt Spitze mit Vochdrücken dazwischen, durch das schmale Atlasband geleitet ist.

12. Taghemd mit vier-eckigem Ausschnitt für Mädchen von 4-6 Jahren. — Schnitt: Beilage, Nr. VII. — Die Vorlage besteht aus Louisiana-Tuch; die Kumpfteile, Fig. 40, verbindet man durch schmale Klappnähte und steppt längs der Ausschnitt-Ränder 1 cm breiten Sticker-Einsatz auf, dem sich 1 cm breite Languetten-Streifen mit durchgeleiteten farbigen Bändchen anschließen.



18. Schürze mit irischer Spitzenarbeit für junge Mädchen. Schnitt zum Bund und Mütter-Verzeichnung: Beilage, Nr. IX.



19. Turnanzug (Beinleid, Bluse und Rock) für Mädchen von 13-15 Jahren. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. VI.

14. Jacke „Seeadelt“ zum Matrosenanzug, Abb. 13. — Verw. Schnitt: Jacke und Aermel: Nr. VIII d. Beil. v. 1/7 99; zwei Kragen: Nr. XIV d. heut. Beil. — Für die mit schwarzem Cloth gefütterte Jacke aus

dunkelblauem Cheviot sind Fig. 50-52 des angegebenen Schnittes zu verwenden, nur hat man die Vordertheile edig, den Rücken etwa 4 cm länger zu schneiden. Die Vordertheile erhalten in ganzer Breite Leinen. Fig. 70 der heutigen Beilage schreibt die Form des Stoffkragens vor, der, vorläufig nur aus Leinen und Clothfutter bestehend, angefertigt wird; seine Oberstoff-Befleidung schneidet man im Zusammenhange mit der Jacke mit 5 cm breiter, bis zum unteren Jackenrande reichender Ver-längerung. Goldene Hietknöpfe; Stepplinien; gefütterte und abgesteppte Taschenpatten. Den Gar-nitur-Kragen aus doppeltem hellblauen Drell besetzt 1/2 cm breites dunkel-blaues baumwollenes Vörtchen; man schneidet ihn nach Fig. 77, doch mit 7 cm breiter, bis zum Jackenrande reichender Verlängerung, setzt die Knopspatte, Fig. 78, an und knöpft ihn der Jacke unter.

17. Runder Hut für größere Mäd-chen. — Schrägstreifen aus weißer Seide statten die Tyroler-Form aus grobem blauen Stroh aus. Die 8 cm breite Krempe bedeckt, leicht faltig aufgeheftet, ein 24 cm breiter Streifen, dem sich vorn zwei zugespitzte, 10 cm breite Enden mit Gaze-Futter anschließen. 17 cm breite, gleichfalls durch Gaze ge-festigte Streifen ergeben die 12 cm hohen Schlußpfen. Ihren Anfang deckt ein 15 cm weiter, eng gefalteter Streifen mit Kno-ten, dem ein weißbesponnener Rosa-ment-Reifen mit Trödeln aufliegt.

18. Schürze mit irischer Spitzenarbeit für junge Mädchen. — Schnitt und Muster-Vorzeichnung: Beilage, Nr. IX. — Von dem blauen Satin-Drell der Vorlage hebt sich die weiße Spitzenverzierung wirksam ab. Für die Spitze näht man nach der Muster-Vor-zeichnung, Fig. 47, 2 1/2 cm breites Leinen-bündchen und Languetten-Ringe von 1 1/4 cm Durchmesser auf und verbindet sie mit Hietstichen, Spinnen und ge-wickelten Stäbchen aus weißem Leinen-garn. Der Schürzentheil mißt zu 67 cm Breite seitlich 69, in der Mitte 65 cm Länge und ist seitlich nach dem Auf-heften der Spitze bogenförmig auszu-schneiden, worauf man die Stoffränder sorgfältig gegenfümt. Der obere Schürzenrand wird in je vier, in der Mitte sich begegnende Falten gelegt und zwischen den doppelten Stoff des Bundes, Fig. 46, mit Vogenabschluß gefaßt.

20. Waschkleid mit Blendensatz für junge Mädchen. — Rückansicht: Beilage, Fig. 107. — Den blauen, mit weiß-schwarzen Ringen ge-

müsteren Biqué des Klei-des, für dessen Anfer-tigung wir auf unsere be-währten Extra-Schnitte verweisen, besetzen 1 1/2 cm breite Blendensätze aus weißem Biqué mit Stoffknöpfchen; weiße Spachtel-spitze überlegt die Revers. Der Futtertaille mit vorderem Hals-schluß wird zu-nächst der längs-laufende Besatz, nur im Taillen-schluß gefaltete Lay rechts aufgesetzt, um nach links überzu-haken. Die aus einander tretenden Vordertheile werden im Zu-sammenhange mit dem glatten Rücken besetzt, im Taillenschluß je zur Falte geordnet und unterhalb der angeheften Revers rechts auf dem Lay festgenäht, links gehakt. Stehkragen mit angeschnittenen Klappen, serpentine-förmige Kermelfulde. An dem engen Kocke reicht der Besatz bis zur Vorderbahn und steigt hinten etwas höher auf; dicht an einander tretende Schlußfalte; auf-gesteppter Gürtel.



16. Blusenkleid für Mädchen von 8-10 Jahren. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. V.



17. Runder Hut für größere Mädchen.



20. Waschkleid mit Blendensatz für junge Mädchen. Rückansicht: Beilage, Fig. 107.

Bezugsquellen.

Naturgroße Extra-Schnitt-muster zu jedem Garderoben- und Wäschegegenstand gegen Erstattung von lediglich 30 Pf. für Porto und Spesen werden geliefert vom „Schnittmuster-Kleider der Modewelt“, W. Potodamerstr. 38. Garderobe: Hermann Gro-son, W. Werderstr. Markt 56 (Abb. 3, 16); Emma Bette, Sub n. Bachmann, W. Leipzigerstr. 31-32 (Abb. 5); Baby-Bazar (W. Wolff), W. Leipzigerstr. 115 (Abb. 4); Heinrich Jordan, SW. Marzfaßstr. 105-107 (Abb. 13, 14); G. Schüller, C. We-berstr. Markt 2-3 (Abb. 7, 11). Hüte, Mützen: Emma Bette, Sub n. Bachmann, W. Leip-zigerstr. 31-32 (Abb. 13, 15, 17); Adele Rosenthal, W. Leipziger-str. 39 (Abb. 16). Reform-Unterzeug, Wäsche, Schürzen: Heinrich Jordan, SW. Marzfaßstr. 105-107 (Abb. 1, 2, 9, 12); Frau M. Decker, W. Einfür. 13 (Abb. 8, 10); Fel. A. Bayer, Weßlan, Marzfaßplatz 15 (Abb. 18). Sandpiel: G. B. Matthei, W. Leipzigerstr. 115-116 (Abb. 6). Auftragen ist stets das Rück-porto beizufügen.



1. Spielschürze für kleine Knaben. Schnitt und Rückansicht: Beilage, Nr. XVI.

Jahren. — Gepunkteter Mull mit Verzierung von schmalen, gelber Valenciennes-Spize bildet das duftige, weiße Kleid. Die eilig ausgeschnittene Taille mit Satinfutter endigt 3-4 cm über dem Taillenschlusse, zeigt zu glattem Rücken je einen Brustausnäher und schließt vorn mit Knöpfen. Den Oberstoff des Halbarms reißt man auf engem Futter an der Innennaht ein und begrenzt den Ärmel durch eine 5 cm breite Stulpe aus doppeltem Stoffe nebst 55 cm weitem Volant. Der Rock aus etwa vier Stoffbreiten erfordert eine Grundform aus glattem Mull mit angelegtem, 12 cm hohem Volant und tritt, rundum kraus, hinten ganz dicht eingereht, an den Taillenrand. Die Form des Fichus gewinnt man aus einem schrägen, 125 cm langen, 25 cm breiten Stoffteil, dessen oberen Rand man etwa 5 cm tief bogensförmig ausrundet und die Enden spitz zulansen läßt. Beim Aufsetzen des 8 cm breiten, 300 cm weiten Volants mit Spizentrand ist der äußere, gerundete Rand des Fichus stark zu dehnen. Nachdem der Rücken in Quersfalten gelegt ist, werden die Enden nach vorn zu einem Schifferknoten geschlungen.

8 u. 16. Matrosenanzug (Pumphosen mit Leibchen, Lag, Bluse mit Kragen) für Knaben von 8-10 Jahren. — Verwbb. Schnitt: Bluse und Untertaille: Nr. XIV der Beilage vom 15/7 99; Reinkleid: Nr. VIII der Beilage vom 1/7 99. — Zu grauem Tuch besteht der Lag aus weißem Piqué; den Stofftragen mit weißem Soutache-Be-



4. Hochzeitskleid mit kurzer Taille und Fichu für Mädchen von 12-14 Jahren.

1. Spielschürze für kleine Knaben. — Schnitt und Rückansicht: Beilage, Nr. XVI. — Die den ganzen Anzug schützende Schürze aus schwarzem Wachtuch wird über den Kopf gezogen. Nachdem die Rumpfteile, Fig. 98-99, durch Kappnähte verbunden, begrenzt man die gesäumten Ränder durch rothwollene Badenlätze und führt auf den Schultern den Knopfschluß aus. Von Stern bis Doppelpunkt legen die 21 cm langen, 5 cm breiten Gürtelspangen aus doppeltem Stoffe an, die in der Mitte knöpfen. Die weite Taschewird vorn laut Linie aufgesetzt und mit Lige umrandet.

2. Hut mit Straußfedern für größere Mädchen. — Den weißen Hut mit glockenförmiger, 8 1/2 cm breiter Krempe garnirt eine Elfaß-Schleife aus 14 cm breitem Repsband, wovon etwa 110 cm erforderlich sind. 6 1/2 cm breites Band, — im ganzen etwa 2 m, — dient für die, mit Püffchen angehenden Bindebänder. Zwei 38 cm lange Straußfedern legen sich nach hinten.

4. Hochzeitskleid mit kurzer Taille und Fichu für Mädchen von 12-14 Jahren.

Jahren. — Gepunkteter Mull mit Verzierung von schmalen, gelber Valenciennes-Spize bildet das duftige, weiße Kleid. Die eilig ausgeschnittene Taille mit Satinfutter endigt 3-4 cm über dem Taillenschlusse, zeigt zu glattem Rücken je einen Brustausnäher und schließt vorn mit Knöpfen. Den Oberstoff des Halbarms reißt man auf engem Futter an der Innennaht ein und begrenzt den Ärmel durch eine 5 cm breite Stulpe aus doppeltem Stoffe nebst 55 cm weitem Volant. Der Rock aus etwa vier Stoffbreiten erfordert eine Grundform aus glattem Mull mit angelegtem, 12 cm hohem Volant und tritt, rundum kraus, hinten ganz dicht eingereht, an den Taillenrand. Die Form des Fichus gewinnt man aus einem schrägen, 125 cm langen, 25 cm breiten Stoffteil, dessen oberen Rand man etwa 5 cm tief bogensförmig ausrundet und die Enden spitz zulansen läßt. Beim Aufsetzen des 8 cm breiten, 300 cm weiten Volants mit Spizentrand ist der äußere, gerundete Rand des Fichus stark zu dehnen. Nachdem der Rücken in Quersfalten gelegt ist, werden die Enden nach vorn zu einem Schifferknoten geschlungen.

8 u. 16. Matrosenanzug (Pumphosen mit Leibchen, Lag, Bluse mit Kragen) für Knaben von 8-10 Jahren. — Verwbb. Schnitt: Bluse und Untertaille: Nr. XIV der Beilage vom 15/7 99; Reinkleid: Nr. VIII der Beilage vom 1/7 99. — Zu grauem Tuch besteht der Lag aus weißem Piqué; den Stofftragen mit weißem Soutache-Be-

3. Matrosenbluse mit Niederröck für Mädchen von 15-17 Jahren. Zur verbesserten Kleidung. Einzelansichten zum Niederröck: Abb. 5-6. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. III.

9. Kleid mit Ueberwurf für junge Mädchen, Gegenansicht zu Fig. 4 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1593. — Schnitt: Beilage, Nr. X; verwbb. Schnitt: Futtertaille: Beilage, Nr. III. — Die zarte Farbe der Grenadine wird durch das Unterkleid aus blauem Satin gehoben; zu den eingewebten weißen Seidenstreifen stimmt die Ausstattung mit weißem Taffet und weißseidener Spachtelstickerei sehr fein. Der Futtertaille, nach Fig. 20-23 des verwbb. Schnittes, näht man im Rücken den 14 cm langen Passentheil mit den kreuzweis eingefügten, 2 cm breiten Spachtel-Einsätzen glatt auf. Der vordere, für sich mit blauem Taffet gefütterte Passentheil wird rechts angenäht und hat zum Achselanschlusse über, der Stehkragen schließt hinten. Auf dem in Methode gestellten Schnitt des Oberstoffes bezeichnen feine Striche den Fadenlauf des gestreiften Stoffes; die oberen Stoffränder werden 2 cm breit umgeschlagen. Im Rücken tritt der linke Theil, Fig. 59c, über, der rechte ist nur bis zur feinen Linie zu schneiden; um das Spannen zu vermeiden, ist je unterhalb des Taillenschlusses laut Doppellinien der Einschnitt auszuführen. Nach dem Aufsetzen auf die Futtertaille, wird die 6 cm breite

Stiderei angenäht. Die Vordertheile, von denen der linke, Fig. 59a, untertritt, legen sich lose an die Passé. Nachdem man die Taille in Schulter- und Seitennähten verbunden hat, wird der Stoff auf der Figur drapirt, indem man die Falten laut Zeichen locker ordnet, rechts zusammenfaßt und die Querränder mit einem Taffetstreifen sichert. Der linke Theil hat auf das Futter, der rechte, Fig. 59b, mittelst genau auszubrobirender Schlinge auf den linken. Den Futterrock, Fig. 60a-d, beiegt man mit zwei Schrägstreifen, von denen der obere etwa 3 cm breiter zu schneiden ist und die durch Aufsetzen laut schrägen Linien als Volants fallen. Dieselben erhalten Vorstoß wie der von Stern bis Gakentkrenz angelegte, hinten in eine flache Falte geordnete Ueberwurf, Fig. 60e. Faltegürtel, der links mit Püffchen schließt.

5-6. Niederröck zum Reform-Anzug, Abb. 3. Zum Rusterschutz angemeldet.

10 u. 22. Gestrichtes Jäckchen zu einem Berchtesgadener Dirndl-Anzug für Mädchen von 7-9 Jahren. — Schnitt und Rückansicht: Beilage, Nr. XXIII. — Material: 200 g schwarze, 25 g hochrothe und 10 g frischgrüne englische Wolle. — Das Jäckchen ist in „Patent-Striderei“ nach der Schnitt-Methode, Fig. 120, auszuführen; die Theile werden nach der Fertigstellung den Zeichen gemäß mit Kettenmaschinen zusammengehäkelt, wobei der Rücken, Fig. 120 II, von a bis b auf die Seitenlänge des Vordertheils einzuhalten ist. Vordertheile wie Rücken aus schwarzer Wolle werden am unteren Rande begonnen, und zwar ist der Anschlag für die Vordertheile in frischgrüner Wolle auszuführen, die dann, mit schwarzer Wolle abgestrichelt, vorstoßartig wirkt. Die Rückansicht, Fig. 120a, zeigt ein

kleines Schößchen, das von Stern bis Doppelpunkt dem Vordertheil angestrichelt wird und durch Zusammenziehen zwei winzige Stehfältschen ergibt. Am Rückenheil, der mit dem Anschlag einer Masche beginnt

und durch gleichmäßiges Zuziehen an beiden Seiten sich allmählich verbreitert, hat man in der Mitte den am Schnitt mit e bis e bezeichneten Schliß zum Einfügen des Befestigungsstreifens frei zu lassen. Abb. 22 veranschaulicht naturgroß die Ausführung des in zwei Hälften zu arbeitenden Befestigungsstreifens, der erst angestrichelt wird, wenn die Vordertheile mit dem Rückenheil bereits verbunden sind. Den oberen Jäckchenrand faßt man maschenweise auf eine lange Holzmadel und strickt mit grüner Wolle einen etwa 1 cm breiten Streifen, mit rother Wolle einen 2 cm breiten; den Schluß macht wieder ein grüner Streifen. Zunächst strickt man hierfür zwei Maschen rechts zusammen, legt den Faden von hinten nach vorne über die rechte Madel und strickt wieder 2 M. rechts zusammen, worauf abermals ein Umschlag folgt. Ist die Tour beendet, so wendet man die Arbeit und strickt die Umschläge rechts, die übrigen Maschen links ab. Bei der nächsten Tour, die in der Ausführung der ersten gleichkommt, faßt man je nach der Streifenrichtung die Maschen so zusammen, daß der abgestrichelte Umschlag stets als erste Masche nach der Richtung liegt, die die Streifen angeben. Die im Rücken zusammen-

7. Jackenkleidchen (Unter-taille mit Kalkentrod, Jacke) für Kinder von 2-3 Jahren. Schnitt, Einzelansichten und Beschreibung: Beilage, Nr. XVIII.

8. Matrosenanzug (Pumphosen mit Leibchen, Lag, Bluse mit Kragen) für Knaben von 8-10 Jahren. Vorderansicht: Abb. 16. Verwbb. Schnitt: siehe Beschreibung.

und durch gleichmäßiges Zuziehen an beiden Seiten sich allmählich verbreitert, hat man in der Mitte den am Schnitt mit e bis e bezeichneten Schliß zum Einfügen des Befestigungsstreifens frei zu lassen. Abb. 22 veranschaulicht naturgroß die Ausführung des in zwei Hälften zu arbeitenden Befestigungsstreifens, der erst angestrichelt wird, wenn die Vordertheile mit dem Rückenheil bereits verbunden sind. Den oberen Jäckchenrand faßt man maschenweise auf eine lange Holzmadel und strickt mit grüner Wolle einen etwa 1 cm breiten Streifen, mit rother Wolle einen 2 cm breiten; den Schluß macht wieder ein grüner Streifen. Zunächst strickt man hierfür zwei Maschen rechts zusammen, legt den Faden von hinten nach vorne über die rechte Madel und strickt wieder 2 M. rechts zusammen, worauf abermals ein Umschlag folgt. Ist die Tour beendet, so wendet man die Arbeit und strickt die Umschläge rechts, die übrigen Maschen links ab. Bei der nächsten Tour, die in der Ausführung der ersten gleichkommt, faßt man je nach der Streifenrichtung die Maschen so zusammen, daß der abgestrichelte Umschlag stets als erste Masche nach der Richtung liegt, die die Streifen angeben. Die im Rücken zusammen-

und durch gleichmäßiges Zuziehen an beiden Seiten sich allmählich verbreitert, hat man in der Mitte den am Schnitt mit e bis e bezeichneten Schliß zum Einfügen des Befestigungsstreifens frei zu lassen. Abb. 22 veranschaulicht naturgroß die Ausführung des in zwei Hälften zu arbeitenden Befestigungsstreifens, der erst angestrichelt wird, wenn die Vordertheile mit dem Rückenheil bereits verbunden sind. Den oberen Jäckchenrand faßt man maschenweise auf eine lange Holzmadel und strickt mit grüner Wolle einen etwa 1 cm breiten Streifen, mit rother Wolle einen 2 cm breiten; den Schluß macht wieder ein grüner Streifen. Zunächst strickt man hierfür zwei Maschen rechts zusammen, legt den Faden von hinten nach vorne über die rechte Madel und strickt wieder 2 M. rechts zusammen, worauf abermals ein Umschlag folgt. Ist die Tour beendet, so wendet man die Arbeit und strickt die Umschläge rechts, die übrigen Maschen links ab. Bei der nächsten Tour, die in der Ausführung der ersten gleichkommt, faßt man je nach der Streifenrichtung die Maschen so zusammen, daß der abgestrichelte Umschlag stets als erste Masche nach der Richtung liegt, die die Streifen angeben. Die im Rücken zusammen-

7. Jackenkleidchen (Unter-taille mit Kalkentrod, Jacke) für Kinder von 2-3 Jahren. Schnitt, Einzelansichten und Beschreibung: Beilage, Nr. XVIII.



2. Hut mit Federn für größere Mädchen.



7. Jackenkleidchen (Unter-taille mit Kalkentrod, Jacke) für Kinder von 2-3 Jahren. Schnitt, Einzelansichten und Beschreibung: Beilage, Nr. XVIII.

8. Matrosenanzug (Pumphosen mit Leibchen, Lag, Bluse mit Kragen) für Knaben von 8-10 Jahren. Vorderansicht: Abb. 16. Verwbb. Schnitt: siehe Beschreibung.

treffenden Schrägseiten des Besages verbindet man mit gehäkelten Kettenmaschen. Die strumpffartig in der Runde gestrickten Ärmel, Fig. 1201V, werden an der kleinen Manschette begonnen, und zwar mit feinen Nadeln, wodurch sich die Arbeit etwas zusammenzieht. Man schlägt grün an, strickt einen etwa 1 cm breiten Streifen, so-

dann einen 2 cm breiten schwarzen und abermals einen 1 cm breiten grünen Streifen, worauf man sich wieder der auf der naturgroßen Abb. 22 gezeigten starken Nadeln bedient. Durch allmähliches Aufnehmen von Maschen erzielt man im Verlauf der Arbeit die im Schnitt angegebene Form; die Ärmel sind dem Jäckchen entweder mit Saumstichen oder gehäkelten Kettenmaschen einzu-

fügen. An den Borttheilen links goldene Bortknöpfe, rechts grün ausgehäkelte Knopflöcher. Am oberen und unteren Jäckchenrand grünes Wollband als Zug. 12. Ausgeschnittenes Kleid für Mädchen von 3-5 Jahren. — Verwbb. Schnitt: Nr. IX der Beilage vom 1/7 99. — Das Futterlose Watistkleidchen verzieren 3 1/2 cm breite Sticker-Ein- und Ansätze. Mit Hilfe des verwendbaren Schnittes fügt man die Einfüge zur edigen Paffe so zusammen, daß die Schultertheile vorn und hinten pattenartig je 5 cm lang übergreifen. An die Paffe tritt mit Saumnaht der gereichte Oberstoff, den man unter den Patten wegzuschneiden hat. Rückwärtiger Knopfschluß. 7 cm breite, 45 cm weite Schulter-Volants. Das krause Röckchen aus einem 245 cm weiten, 38 cm langem Stofftheil mit Säumchen wird durch den Sticker-Gürtel mit der Bluse verbunden.



9. Kleid mit Ueberwurf für junge Mädchen. Gegenansicht zu Fig. 4 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1393. Schnitt: Oberstoff: Beilage, Nr. X, Verwbb. Schnitt: siehe Beschreibung.

13. Beinkleid zum Miesbacher Banernanzug für Knaben. Gegenansicht zu Fig. 1 des farb. Moden-Panoramas, Pl. 1393. — Mit dem Extra-Schnitt für Höfchen und Gürtel liefert das Schnittmuster-Atelier der Modenwelt die Muster-Vorzeichnungen für die Sticker an Beinkleid, Träger, Gurt und Strumpfstutzen. Bemerkenswerth an dem Beinkleid ist der vordere Schluß mit Klappe, die Abb. 13 zurückgelegt zeigt.

14-15. Kleid für Mädchen von 7-9 Jahren. — Verwbb. Schnitt: Nr. V der Beilage vom 15/7 99. — In weiß und blau gemüchtem Wollstoff bildet weißer Taffet die Paffe, dunkelblauer Atlas Gürtel, Vortafel und die 1 cm breiten Blenden. Die Futtertaile mit Rückenschluß wird nach den feinen Linien auf den verwbb. Schnittfig. 28-29 geschnitten. Für die bis zu den punktierten Linien reichende Paffe wird der Stoff über einer Gaze-Grundform vorn in kreuzweise, hinten in zusammenlaufende Falten geordnet. Unter den Hand des, nach den feinen Linien, nur etwas weniger weit zu schneidenden Oberstoffes treten die mit Gaze gestreiften Ecken aus doppeltem Stoffe. Ärmel mit kleiner Puffe. Das angegebte, 50 cm lange, 175 cm weite Röckchen erhält in 2/3 der Höhe Gaze-Einlage; aufgehelter Gürtel.



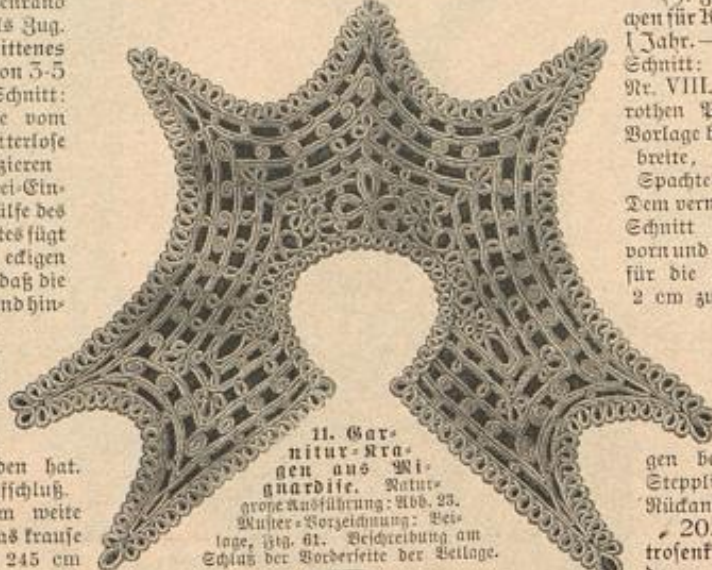
14. Kleid für Mädchen von 7-9 Jahren. Rückansicht: Abb. 15. Verwbb. Schnitt: siehe Beschreibung.



15. Rückansicht zu Abb. 14.



10. Gestricktes Jäckchen zu einem Perthesgadenen Dirndl-Anzug für Mädchen von 7-9 Jahren. S. a. Fig. 2 des farb. Moden-Panoramas, Pl. 1393. Naturgroße Stridarbeit: Abb. 22. Schnitt-Methode u. Rückansicht: Beil., Nr. XXIII.



11. Garnitur aus Wignardie. Naturgroße Ausführung: Abb. 23. Muster-Vorzeichnung: Beilage, 139. 61. Beschreibung am Schluß der Vorderseite der Beilage.



16. Vorderansicht zum Anzug, Abb. 8.



13. Beinkleid zum Miesbacher Banernanzug für Knaben. Gegenansicht zu Fig. 1 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1393. Extra-Schnitt und Muster-Vorzeichnungen liefert das Schnittmuster-Atelier der Modenwelt zum Preise von 30 Pf.

Besagte reichenden Umschlag zu; weißes Satinfutter. Dem gefütterten Stofftragen gelten die festen Schnittlinien von Fig. 56; ein Satinstreifen deckt den Ansfang von 34 bis 35. Der nach den feinen Linien auf Fig. 56 geschnittene Garnitur-Kragen aus doppeltem Stoffe wird in ein 1 cm breites Schirting-Bündchen gefast und eingestiftet.

Briefmappe

Besagte Mutter. — Es empfiehlt sich, bei großer Hitze Ihren kleinen Knaben in seinem Matrosenanzug mit freiem Halbe, ganz so wie die richtigen Matrosen gehen zu lassen. Sie haben dafür nur nötig, die Untertaile beschriftigt (s. u.) auszuscheiden und den Lap wegzulassen.

Die Anfertigung der Kinder-Garderobe. Verlag von Franz Eipperheide, Berlin. Preis geheftet Mk. 4.80. Dieses, für die häusliche Erziehung so überaus wichtige Buch lehrt an der Hand von 380 anschaulichen



19. Faltenjäckchen für Kinder von 1 Jahr. Verwbb. Schnitt: siehe Beschreibung.



20. Sackjäckchen mit Matrosenträger für Kinder von 1 Jahr. Schnitt und Rückansicht: Beilage, Nr. VIII. 21. Faltenjäckchen für Kinder von 3-4 Jahren. Schnitt, Rückansicht u. Beschreibung: Beil., Nr. XIII.

17-18. Waschkleid für junge Mädchen. Verwbb. Schnitt: siehe Beschreibung.

Abbildungen den fleißigen Müttern aufnehmen. — Aufzeichnen, Benutzen und Verändern von Schnittmustern. — Zuschneiden, Dellen, Anprobieren und schließlich sachgemäßes Fertigmachen sämtlicher Kleidungsstücke, einschließlich Jacken, Mäntel und Wäsche für Mädchen und Knaben.

Bezugsquellen.

Naturgroße Extra Schnittmuster zu jedem Garderoben- und Wäschegegenstand gegen Erhaltung von lediglich 30 Pf. für Porto und Spesen werden geliefert vom „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“ W. Potsdamerstr. 38. Garderobe: Emma Bette, Bud u. Radmann, W. Leipzigerstr. 31/32 (Abb. 14, 15); Herrmann Gerion, W. Berdlicher Markt 5-6 (Abb. 8, 16, 17, 18); Rudolph Gerzog, C. Breitestr. 12-16 (Abb. 7); Heinrich Jordan, SW, Marzafanstr. 105-107 (Abb. 12); A. Kofstevik, W. Mohrenstr. 21 (Abb. 9); Fel. A. Schmidt, Groß-Lichterfelde, Dreifalt. 57 (Abb. 5-6). Gebirgs-Trachten: G. Steibel, C. Leipzigerstr. 67 (Abb. 13); Carl Schweizer, Säcklerstr., Perthesgaden (Abb. 10, 22). Pique-Jacken: S. Jordan, SW, Marzafanstr. 105-107 (Abb. 19, 20, 21). Güte: Herrmann Gerion, W. Berdlicher Markt 5-6 (Abb. 2). Anfragen ist stets das Rückporto beizufügen.



22. Naturgroße Stridarbeit zu Abb. 10.



23. Spitzenarbeit mit Wignardie zum Kragen, Abb. 11.

1. Kleid mit großem Kragen für Mädchen von 13-15 Jahren. — Verwbb. Schnitt: Bluse: Nr. VI d. Beil. v. 15/7 99. — Lebhaft wirkt zu weiß und roth gepustem Woll-Muffelin rothe Seide für Gürtel und Blenden; Garnitur-Kragen und

Perlmutter-Knöpfe. Der untere Blusenrand tritt in einen 2 1/2 cm breiten, 67 cm weiten Bund. In Fältchen gesteppter Blusenärmel, Fig. 22, mit Knopfschluss am Schließrande. Der gefütterte Rock, Fig. 25a-c, wird laut feinen Linien besetzt und

bis zum Taillenrande zur 11 cm breiten doppelten Toffalte. Den Matrosenkragen begrenzt eine 4 cm breite, nach Form geschnittene blaue Blende, die Stepplinien befestigen und Börtchen umranden; rechts unter dem Rand des Oberstoffes festgenäht, halt der Kragen links dem, — auf Abb. 4 etwas umgeschlagene, — Rande des Oberstoffes unter. Schifferknoten aus schwarzer Seide. Der im unteren Drittel mit Gaze-Einlage versehene Rock, siehe verwbb. Schnitt, wird zunächst nach feinen Linien, sodann in Abfagen von 13, 12 und 11 cm darüber besetzt und an den Taillenrand genäht. Doppelter Stoff mit Einlage für Gürtel und Aermelstulpe.

9-10. Bierbörtchen für Kinderkleider, Schürzen u. dergl. — Die schnellfördernden, mannigfach verwendbaren Börtchen werden nach den naturgroßen Abb. 9 u. 10 mit Knötchenstichen in farbiger Seide ausgeführt und durch Stielsche begrenzt.

11 u. 12. Matrosenanzug mit gestreiftem Lätz für Knaben von 10-12 Jahren. — Verwbb. Muster-Vorzeichnung: Fig. 87 d. Beil. v. 1/5 99. — In dem Anzug aus dunkelblauem Cheviot besteht der Kragen aus weißem Plaque mit rothseidenem Börtchen und Stepplinien, der lange, mit dem Blusenrande zugleich überhängend umgelegte Lätz



bestehen aus Bast mit Plisse-Rand und 3 cm breitem Stiderei-Zwischenfay. Futter und Oberstoff der Bluse sind nach Fig. 34 und 35 des verwendbaren Schnittes zu schneiden, nur schrägt man, um die untere Weite einzuschränken, die Seitennähte etwas mehr ab und führt je eine Brustfalte aus. Der rechte Vordertheil tritt zu zweireihigem Knopfschluss über den linken. Oben ist ein herzförmiger Ausschnitt anzuführen; ihn füllt der im Nacken knöpfende, gefütterte Lätz mit Säumchen-Bekleidung. Ueber den angelegten Matrosenkragen aus doppeltem Stoff legt sich der einzuknöpfende waschbare Kragen. Den Ansatz des Serpentine-Volants an den Rock markiren die beiden Blenden; schmales Plisse aus einfarbigem Muffelin begrenzt den Rand; aufgefester Faltegürtel. Florentiner Hut mit Feldblumen-Kranz.

2. Kleid mit absteckender Bluse für Mädchen von 5-7 Jahren. — Schnitt und Rückansicht: Beilage, Nr. III. — An dem, für Spiel und Sport, wie als Schulanzug geeigneten Kleidchen besteht der Rock aus dunkelblauem Cheviot mit weißem Vortebefay, die Bluse aus hellblau und weiß gestreiftem Tennis-Flanell; dazu halbschleischen aus weißer Seide und weißer Leder-gürtel. Auf dem Vordertheile der Bluse, Fig. 20, schreiben die festen Schnittlinien beide Futtertheile, wie den linken Oberstoff-Theil vor; dem rechten Oberstoff-Theil gelten die feinen Linien auf Fig. 20; seine Stoffweite legt man in eine doppelte Toffalte und schneidet in dieser die Knopflöcher senkrecht ein;

1. Kleid mit großem Kragen für Mädchen von 13-15 Jahren. Verwbb. Schnitt: siehe Beschreibung.

2. Kleid mit absteckender Bluse für Mädchen von 5-7 Jahren. Schnitt und Rückansicht: Beilage, Nr. III.
3. Sport-Anzug (Pumphosen, Leibchen, Lätz und offene Jade) für Knaben von 6-8 Jahren. Verwbb. Schnitt: siehe Beschreibung.



4. Gedüffete Vorderansicht zum Anzug, Abb. 6.



5. Faltenkleidchen für Knaben von 1 Jahr. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. XV.



6. Matrosenkleid für Mädchen von 6-8 Jahren. Einzelansichten: Abb. 4 und 15. Verwbb. Schnitt: siehe Beschreibung.

tritt in einen 2 1/2 cm breiten, 68 cm weiten Bund, der rundum Knopflöcher zum Anknöpfen an den Bund der Bluse, ferner seitlich und in der hinteren Mitte Spangen zum Durchleiten des Gürtels erhält. Matrosenhut mit dunkelblauem Bande.

5. Sport-Anzug (Pumphosen, Leibchen, Lätz und offene Jade) für Knaben von 6-8 Jahren. — Verwbb. Schnitt: Nr. V d. Beil. v. 1/4 99. — Zu Beinleidern aus dunkelblauem Cheviot bestehen Lätz und Jade aus weißem Cheviot, letztere mit dunkelblauem Kragen. Das Leibchen erhält den in ganzer Länge und Breite des Vordertheils geschnittenen, westenartigen, gefütterten Lätz mit blauem Soutache-Befay aufgeschöpft. Die Jade schneidet man nach Fig. 41-42, nur etwas kürzer und mit eckigen Vordertheilen, auch ist die gezackte Form des Kragens zu berücksichtigen. Stepplinien; Knebelschluss.

4, 6 u. 15. Matrosenkleid für Mädchen von 6-8 Jahren. — Verwbb. Schnitt: Futtertaile und Rock: Nr. III der heut. Beilage. — Den dunkelblauen Cheviot belebt weißer Cheviot für Lätz und Kragen, dazu weiße Soutache und weiße Stepplinien. Der Futtertaile mit Rückenschluss wird zunächst der, bis zum Taillenschluss reichende Lätz aufgenäht, dessen aufgesetzte, 4 cm breite Mittelfalte Kristall-Bierknöpfchen befestigen. Der Oberstoff des Rückens wird in je zwei, 3 cm breite Falten gelegt und im Taillenschluss dreifach eingereibt. Die ausgeschnittenen Vordertheile näht man 8 cm oberhalb des Taillenschlusses zusammen und ordnet sie



7. Rückansicht der Untertaile mit Rock zum Anzug, Abb. 8.



8. Anzug (offene Jade, Untertaile mit Faltenrock und Lätz) für Mädchen von 12-14 Jahren. Einzelansicht: Abb. 7. Schnitt, Beschreibung und Rückansicht: Beilage, Nr. V.

einsag aus roth-weiß gestreiftem Flanell; — siehe Abb. 12. Die Pumphosen werden der vorn schließenden Weste aus doppeltem Futter rundum aufgenöpft. Den Schluß der gefütterten und mit Bieknöpfen besetzten Bluse vermittelt der gefütterte Nag, der rechts untergenäht wird und nach einer, dem linken Vordertheile untergefügten Knopfloch-Leiste knöpft. — siehe Abb. 12. Ueber den angefügten Stofftragen legt sich der einzuknöpfende Garnitur-Kragen aus doppeltem Piqué mit Besatz 1 1/2 und 5 cm vom Rande. Der Kermel wird zur breiten Tallsalte gelegt, die auch oben in das Armloch tritt, und etwa in der Mitte mit dem Anker nach der oben angegebenen Muster-Vorzeichnung mit rother und weißer Seide bestift.



11. Matrosenanzug (Bluse mit gestreiftem Nag, Pumphosen und Ledchen) für Knaben von 10-12 Jahren. Einzelansicht: Abb. 12.



9-10. Bieknöpfchen in Knoten- und Strickst. für Kinderkleider, Schürzen u. dergl.

13-14. Tragekleid mit kurzen oder langen Ärmeln. — Schnitt: Beilage, Nr. IX. — Zu glatten weißen Batist bestehen Gürtel und Passe aus Batist mit eingewebten schmalsten Durchbruch-Streifen; 2 cm breite Valenciennes-Spize umzieht Hals- und Ärmelbündchen nebst Volant. Für die Passe, Fig. 58-59, wird der Stoff zwischen den Durchbruch-Streifen durch je vier schmale Steppsäumchen auf 2 cm Breite eingeschränkt. Für den Schluß im Rücken ist rechts eine 1 1/2 cm breite Knopfloch-Patte aus doppeltem Stoff unterzulegen. Fig. 57 a-b schreiben, in Methode gestellt, die Hängerteile vor, denen ein 9 cm breiter Saum und etwa 5 cm für die zehn winzigen Säumchen laut Schraffurung zuzugeben sind. Am Vordertheil wird nach feinen Doppellinien ein 4 cm breiter Quersstreifen herausgeschnitten und zwischen die eingekrausten Ränder ein 17 cm langer Gürtelteil aus einem in Querssäumchen abgenähten durchbrochenen Stofftheil mit Saumnah



13. Rückansicht mit langen Ärmeln zum Tragekleid, Abb. 14.

15. Rückansicht zum Kleid, Abb. 6 und 4.



12. Geöffnete Vorderansicht zum Anzug, Abb. 11.



14. Tragekleid mit kurzen Ärmeln. Rückansicht mit langen Ärmeln: Abb. 13. Schnitt: Beilage, Nr. IX.

15. Rückansicht zum Kleid, Abb. 6 und 4.

R. = Masche, r. = rechts gestrickte M., l. = links gestr. M., N. = Nadel, < = 2 M. l. zusammengestrickt, > = 2 M. r. zusammengestrickt, > = Rechtsumschlag. — Die 36 cm hohe und 26 cm breite Serviette hat an der oberen Seite einen 6 1/2 cm tiefen Halsauschnitt und ist aus kräftiger gelblicher Strickbaumwolle für den Fond, mit rother für Strichstich-Verzierungen und Zäckchen am Außenrand hergestellt. Anschlag: 75 M. 1.-18. R.; r. — 19. R.: l. — 20. R.: r. — 21. R.: * 2 l. * >, von ** 35 mal wiederholen, die letzte M. stets abheben. — 22. R.: r. — 23. R.: l. — 24. R.: r., von * viermal wiederholen. Nun strickt man 120 R. r., nur ist



16. Festkleid mit breiter Schärpe für Mädchen von 7-9 Jahren.

gefügt. Oben gleichmäßig fein eingereicht, treten die Hängerteile sodann in einen 1 cm breiten, doppelten Schrägstreifen, der zugleich den Passenrand und mit diesem den 4 cm breiten, 140 cm weiten Volant umfaßt. Einfach ungesäumter Halsauschnitt. Abb. 13 zeigt die laut feinen Linien auf Fig. 60 geschnittenen langen Ärmel, Abb. 14 die kurzen Puff-Ärmel, denen die feste Schnittlinie gilt; die Ärmel werden je durch 2 cm breite, 14, bezw. 21 cm weite, in Quersäume gesteppte Bündchen umfaßt. Die 14 cm breiten, je 95 cm langen Schärpen-Enden, mit je vier Säumchen an den Rändern, setzt man verstrickt an den Rand des Gürteltheils und schlingt sie hinten, nach Abb. 13, zur Schleife.



17. Passenkleidchen für Kinder von 3-4 Jahren.

hellfarbige Seide bildet die Schärpe. Die nur bis zum Taillenschluffe reichende Futtertaille bekleidet der Oberstoff oben glatt anliegend, unten leicht gereiht; Rückenschluß mit Haken; Blusenärmel mit Bündchen. An den Taillensrand gefester, eingekrauster Noé.

17. Passenkleidchen für Kinder von 3-4 Jahren. — Den rosa geklärten Batist stättet 1 1/2 cm breiter Spachtel-Durchbruch und schmalste Stickerel aus; rosa Handgürtel. Eine etwa 10 cm hohe Passe aus Shirting wird zunächst mit den Einsätzen vorn zusammenlaufend besetzt, dazwischen die 3 cm breiten Stoffblenden aufgesteppt und schließlich das Futter unter den Einsätzen weggeschnitten. Rückenschluß mit Knöpfen und Schlingen. Der 200 cm weite Hänger mit Einsatz über dem Saume wird mit kleinen Köpfchen eingereicht und dem Passenrande aufgesetzt. Blusenärmel.

18-20. Kinder-Serviette aus Strickarbeit mit „Prutif“ (Fleinrussische Durchbruch-Verzierung). — Abkürzungen:



18. Kinder-Serviette aus Strickarbeit mit Prutif. Naturgroße Hälftspize: Abb. 19. Naturgroße Einzelausführung: Abb. 20.



19. Hälftspize in zwei Farben zur Serviette, Abb. 18.



20. Strickarbeit mit „Prutif“ zur Kinder-Serviette, Abb. 18. Siehe auch Abb. 19.

Näde zu Näde, — wie in der Nr. vom 1 9 1896 gelehrt wurde; siehe auch die Nrn. v. 13, 10 1895 und vom 1/2 1896, — und wird von rothen Strichstichen begrenzt.

21. Loden-Anzug mit offener Jacke für Mädchen von 4-6 Jahren. — Eine eingereichte Bluse aus gelb-weißem Woll-Ruffeln mit breitem Faltengürtel ergänzt den Anzug aus braunem Loden. Gefüttertes Glederröckchen mit zwei flachen Rückenfalten. Die offene Jacke, wie der große Kragen zeigen bogenförmige Ränder mit Stepplinien aus dunklerer Seide; letztere verzieren auch die Ärmelstulpe. Passenuntere-Anebel. Hut mit vorn aufgebogener Krempe.

Bezugsquellen.

Naturgroße Extra-Sanittmutter zu jedem Garderobe- und Wäscheschrank gegen Erhaltung von lediglich 30 Pf. für Porto und Zinsen werden geliefert vom „Sanittmutter-Kleider der Modewelt“, W. Borsdamer Str. 38.

Garderobe: Hermann Geisen, W. Borsdamer Str. 38. 2, 7, 8, 11, 12, 17; Rudolph Herzog, C. Breiterstr. 12-16 (Abb. 4, 5, 6, 15).



21. Lodenanzug mit offener Jacke für Mädchen von 4-6 Jahren.

Commissionen jeder Art nach Abbildungen unserer Zeitung übernimmt H. E. Storch, SW. Wilhelmstr. 139.

Anfragen ist stets das Rückporto beizufügen.



1. Mütze für Knaben von 1-2 Jahren. Schnitt: Beilage, Nr. VI.

würde sich in der Uebergangszeit hierzu vor allen Dingen der wenig kostspielige Velvet eignen, der, besonders Ton in Ton mit der Farbe des Kleides gehalten, seine Wirkung erzielt. An Abb. 10 sind außerdem die Aermel, — die ja erfahrungsgemäß am ehesten getragen zu werden pflegen, — in abstechemdem Stoffe berücksichtigt. Es empfiehlt sich auch, am Node den Stoff bogenförmig anzusetzen, wodurch der Oberstoff als Ueberwurf erscheint. Einen hübschen Garnitur-Teil aus Velvet, der unter den Armen jäckchenartig verläuft, zeigt Abb. 15. Die Aermel werden durch Manschetten verlängert. Erwünschte Abwechslung erreicht man weiterhin durch Kragebelleidung und Faltengürtel mit kurzer Schärpe aus carrirtem breitem Gaze-Band. Sehr nett und frisch wirken die großen Waschtragen aus weichem Batist mit Zwischenfäden, Säumchen und Stickerien, die entweder, nach Abb. 6-7, dem Kleide aufgefertigt werden oder, wie Abb. 8, selbständige Garnitur bilden. Gerade den größeren Mädchen kommt jetzt diese Mode zu gut. Besondere Beachtung als jugendlicher und kleidsamer Taillenschmuck verdienen auch die Fichus, von deren mannigfachen Formen wir schon mit dem hochzeitlichen Festkleide, Abb. 4 der Nr. vom 1/8 99, eine darstellten. Zum Aufarbeiten eignet sich noch besser das Modell, Abb. 12 der heut. Nr., da es die ganze Taille bedeckt. Ist die Taille gar nicht mehr zu



6. Kleid mit Garnitur-Kragen für Mädchen von 14-16 Jahren. Rückansicht: Abb. 7. Schnitt: Krage; Beilage, Nr. XXI. Verw. d. Schnitt: siehe Beschreibung.

setzen, während der Rock noch präsentabel erscheint, so bieten Tricot-Taillen oder Blusen, die ja in allen Farben vorrätig sind, eine



Kinder-Moden.

Mit dem Ende der Saison kommen all die kleinen und großen Kunstgriffe des Aufarbeitens verträglicher oder ausgewachsener Kinder-Garrobe zu ihrem Rechte, eine Thätigkeit, in der kinderreiche Mütter besonders gewandt sind. Die Verlängerung der Mädchenröcke ist in den meisten Fällen, wo ein genügend breiter Saum eingeschlagen wurde, leicht geschehen; eine hübsche Borte in gleicher oder absteckender Farbe deckt, mehrfach aufgenäht, die tragere Stelle und bildet zugleich eine wirksame Taillen-Garnitur. Ist kein passender Stoff zur Vergrößerung mehr vorhanden, — manche Kinder wachsen besonders schnell, — so empfiehlt sich eine Zusammenstellung zweier Stoffarten, wofür das Modell, Abb. 10, Anhalt giebt. Neben getupften und carrirten Wollgeweben

Nr. VI. — Die weiße Cheviot-Mütze ziert ein Seiden-Pompon und ein Neppschleichen. Nach Ausführung der Ausnäher auf Fig. 42 gestaltet sich die Form überfallend; den Kopfteil steift Gaze, die aber nur bis zur Bruchlinie reicht; nach Einfügen des gleichfalls nach Fig. 42 geschnittenen Satinfutters tritt die Mütze in einen 3 cm breiten, 51 cm weiten gesteiften Rand.

6-7. Kleid mit Garnitur-Kragen für Mädchen von 14-16 Jahren. Schnitt: Krage; Beilage, Nr. XXI; verw. d. Futtertaile: Nr. III der Beilage vom 1/8 99. — Zu erdbeerrottem Vollstoff bildet roth-grau carrirtes Gaze-Band Gürtel und Stehkragen-Belleidung; Batist mit 3 1/2 cm breiten Sticker-Einfäden und 7 cm breiter, 127 cm weiter Stickerie den Garnitur-Kragen. Fig. 20-23 des verwendbaren Schnittes schreiben das Futter vor, doch wird der Schluß in den Rücken verlegt. Unter die etwa 12 cm hohe, durch Einfüge verzierte Paffe treten mit Steppnäht die oben einfach, im Taillenschluffe mehrfach gereihten Blusenheile. Der Rock mit Serpentine-Volant, dessen Ansatz Schnurvorstoß markirt, tritt an



2. Rückansicht zu Abb. 5. 3. Rückansicht zu Abb. 4.



4. Anzug mit offener Jacke für Mädchen von 15-17 Jahren. Rückansicht: Abb. 3. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. XIII.

5. Ledeanzug mit Jacke für Mädchen von 13-15 Jahren. Rückansicht: Abb. 2. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. IV.



7. Rückansicht zu Abb. 6.

gute Aushilfe (siehe Abb. 9). Eine kleidsame Cravate, ein flotter Gürtel, nach Abb. 16-17, thun dann das übrige. — Das Klaffrischen der Kinderhüte, das am Ende der Saison sich oft dringend nötig erweist, wird durch farbige Aufklaffen der Formen und Neuaufstecken der Bandschleifen an der Hand unserer Abbildungen leicht erreicht. M. P. N.

1. Mütze für Knaben von 1-2 Jahren. — Schnitt: Beilage,

reis gefütterter Gürtel. Schwarzer Sammet bekleidet den Umlegekragen, dazu Leinentragen mit heller Schleife.



8. Waschbarer Kragen für größere

Mädchen. Schnitt: Beilage, Nr. XV.



9. Tricot-Taille für junge Mädchen.

den Taillenrand; der aufgeheftete Gürtel mit der Rückenschleife erfordert 190 cm. Für den Krage stept man zunächst einen entsprechend großen Batist-Teil in 2 mm breite Säumchen ab und schneidet dann nach der Schnitt-Methode, Fig. 99, zu, indem man den hinteren Rand gerade anlegt. Die schraffirten Theile bezeichnen die Einfüge; nachdem man dieselben mit Gebildung aufgenäht, schneidet man den Stoff darunter weg und macht die Ränder durch Saumnähte sauber; schmale Stoffstreifen fassen die Ränder des Kragens ein, der schließlich verürzt aufgefertigt wird.

8. Waschbarer Garnitur-Kragen für größere Mädchen. — Schnitt: Beilage, Nr. XV. — Getupfter Mull ist mit 1 1/4 cm breit wirkenden Spachtel-Einfäden, die schmales Fierbürtchen begleitet, und 8 cm breiter Stickerie zusammengesetzt. Auf Fig. 86 bezeichnen seine Linien die sich überschneidenden Einfüge, unter denen der Stoff weggeschnitten und sauber umgenäht wird, ebenso ist je ein Einsatz an der Kreuzung fortzuschneiden. Nach Anfügen des 190 cm weiten Volants wird die Naht eingefasst. Das 4 cm hohe Halsbürtchen aus Durchbruch ergänzt ein doppelter Stoffstreifen. Halsenschluß im Rücken mit schmal umgesteppten Rändern.

9. Tricot-Taille für junge Mädchen. — Die Vordertheile der Taille aus rothem Tricot sind mit drei zugespitzten Gruppen aus je drei Reihen schwarzer Soutache besetzt und sodann durchgehend in ganz schmale Längssäume gesteppt. Den Halsenschluß der vorderen Mitte deckt die aufgesetzte, 4 cm breite Falte. Der glatte, nur im Taillenschluffe leicht gereichte Rücken tritt an eine geschweifte, etwa 14 cm tiefe Paffe. Enge Aermel;



10. Kleid aus zweierlei Stoff für Mädchen von 5-7 Jahren.

10. Kleid aus zweierlei Stoff für Mädchen von 5-7 Jahren. Bemerkenswerth ist die hochgeschlossene Form des glatten, langen Kittels...

10. Kleid aus zweierlei Stoff für Mädchen von 5-7 Jahren. — Weißer, feiner Wollstoff ist in wirksamer Weise mit rothgeputztem Woll-Russelin zusammengestellt...



11. Schulanzug (Wein- und Untertaille, Kittel) für Knaben von 8-10 Jahren.

11. Schulanzug (Wein- und Untertaille, Kittel) für Knaben von 8-10 Jahren. — Den blauen Cheviot-Anzug belebt ein heller Ledergürtel...



12. Festkleidchen mit Fichu für Mädchen von 6-8 Jahren.

12. Festkleidchen mit Fichu für Mädchen von 6-8 Jahren. — Derobd. Schnitt: siehe Beschreibung. und die Falten leicht heftet...



14. Hängerschürze für Mädchen von 3-5 Jahren.

14. Hängerschürze für Mädchen von 3-5 Jahren. hinten; auch der Umlegebogen fällt fort. Der Blusenärmel wird um das 5 cm breite, durch Säumchen und Einsätze verzierete Ärmelbündchen kürzer geschnitten...



16. Schiffer-Slips für junge Mädchen.

16. Schiffer-Slips für junge Mädchen. Knoten geschlungen und hängen etwa 15 cm tief herab.



17. Ledergürtel mit ediger Schnalle.



18. Besatzbörtchen mit Häfelarbeit.



15. Kleid mit Kragen-Garnitur für Mädchen von 10-12 Jahren.

15. Kleid mit Kragen-Garnitur für Mädchen von 10-12 Jahren. — Derobd. Schnitt: Garnitur-Teil, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. XVIII, Derobd. Schnitt: siehe Beschreibung.

Bezugsquellen.

Naturgroße Extrar-Schnittmuster zu jedem Garderoben- und Wäschegegenstand gegen Erhaltung von lediglich 10 Pf. für Porto und Spesen werden geliefert vom Schnittmuster-Atelier der 'Modemwelt', W. Potsdamstr. 38.



19. Rückansicht zu Abb. 20.



20. Morgenröschchen für kleine Kinder.

20. Morgenröschchen für kleine Kinder. Rückansicht: Abb. 19. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. XIV. (Abb. 3, 4, 6, 7); Rudolph Herzog, C. Breitfeldt, 12-16 (Abb. 9, 13).

des verwendbaren Passenschnittes fügt man die futterlosen Einsätze so zusammen, daß die zugespitzten Schultertheile etwas überstehen und begrenzt sie durch 1/2 cm breite Stoffblenden; dieselben decken zugleich den Ansatz des 52 cm langen, 150 cm weiten Hängerbüschels mit schmalen Säumchen und Volant...

16. Schiffer-Slips für junge Mädchen. — Die leidenschaftliche Hals-Garnitur aus hellrothem Taffet wird durch schmalste, mit schwarzer Seide ausgeführte Hohlnähte wirksam verzieren. Erforderlich ist ein 13 cm breiter, im ganzen 140 cm langer Streifen, an dessen Längsseiten man den Hohlfaum 1 cm vom Rande an den zugespitzten Enden kreuzweise ausführt...



13. Anzug (Wein- und Untertaille, Bluse, Vah, Krage) für Knaben von 4-6 Jahren.

17. Ledergürtel mit ediger Schnalle. — Der Gürtel aus weichem genarbtm Leder zeigt eine gefaltete, mit braunem Leder bespannte und durch Metallblümchen in den Ecken verzierte Schnalle.

18. Besatzbörtchen mit Häfelarbeit. — Abkürzungen: f. M. für feste Masche, St. für Stäbchenm., L. für Luftm., P. für Picot. — Die nur aus zwei Touren bestehende Spitze läßt sich als solche, wie als Vörtchen-Einsatz verwenden und ist auf ein Spitzenbörtchen zu häkeln. Häfelgarn DMC Nr. 60 dient der naturgroß dargestellten Vorlage als Arbeitsfaden...

1. Ueberzieher mit Matrosenfragen für Knaben von 6-8 Jahren. — Schnitt und Rückansicht: Beilage, Nr. XXII. — Das dunkelblaue Tuchmäntelchen belegen Goldknöpfe und ein eingeknüpfter Matrosenfragen aus hellblauem Drell. Die über einander tretenden Vordertheile, Fig. 94, erhalten nach Vorschrift



1. Ueberzieher mit Matrosenfragen für Knaben von 6-8 Jahren. Schnitt und Rückansicht: Beilage, Nr. XXII.

2. Schulanzug (Wein- und Joppe) für Knaben von 10-12 Jahren. Vorderansicht der Joppe: Abb. 3.

Borstlage ist weiß und rosa geblümt. Wachsseide, 9 cm breites, rosa Atlasband, — im ganzen mit den Bindebändern 225 cm, — und 5 1/2 cm breite Spitze verwendet. In der Grundform dem „Helgoländer“ gleichend, — siehe die ausgebreitete Innenansicht, Abb. 5, — unterscheidet sich das Häubchen von letzterem durch seine Schmiegsamkeit und Weichheit, da sowohl auf Steif-Einlage wie Futter verzichtet wurde. Die Schnittmethode, Fig. 101, schreibt die Form vor; nach seinen Doppellinien ist innen ein Zugsaum aus Oberstoff aufzusteppen, durch den schmales Baumwollband geleitet wird. Gefütterte Mäntel. Die Spitze hat man nach Abb. 4 der Außenseite dicht am Rande glatt aufzunähen. Bei Stern legen die 45 cm langen Bindebänder an. Voller Schleife auf der Stoffsmitte, kleinere im Nacken.

6. Herbstanzug mit kurzem Jäckchen für Mädchen von 13-15 Jahren. — Den zierlichen Anzug aus feinem Wollstoff stattet 2 1/2 cm breites Plisse aus gleichfarbiger Seide aus. Der Futterrod wird zunächst in etwa 15 cm Höhe über einem Gaze-Streifen mit Stoff bekleidet; darüber fällt tunica-artig der Oberrod, unter dessen ausgebogte Ränder man das Plisse gesteppt hat. Der hohe, gesteifte Gürtel aus Seide wird dem Rode aufgenäht. Die Jacke mit Futter über durchgehender Leinen-Einlage schließt sich mit kleinen Perlmutter-Knöpfen. An Kragen und Ärmelstulpen wird das Plisse zwischen Futter und Oberstoff gefast.



3. Joppe zum Schulanzug für Knaben von 10-12 Jahren, Abb. 2.

entsprechenden Gegenstände und sticht alles in bunten Farben mit Stielfisch aus, dem sich hier und da zur kräftigeren Markierung von Stielen, Schatten, Augen etc. Plattfisch gefüllt. Für die Gruppierung der einzelnen Figuren giebt dann Abb. 7 Anhalt.

8-9. Langer Mantel mit Pelerine für Mädchen von 14-16 Jahren. — Schnitt: Beilage, Nr. XX. Verw. Schnitt zum Ärmel: Nr. XIII der Beil. vom 19. 99. — Zu grünem Wollstoff bildet farbige Seide das Futter des Capuchons. Die Pelerine kann ganz für sich bestehend als Cape getragen werden, siehe



4. Haube für kleine Mädchen. Ausgebreitete Ansicht: Abb. 5. Schnitt: Beilage, Nr. XXIII.



5. Ausgebreitete Ansicht der Haube für kleine Mädchen. Abb. 4. Schnitt: Beilage, Nr. XXIII.

Abb. 9. Der Mantel selbst zeigt zu sackförmigen, über einander tretenden Vordertheilen eingereichten Rücken mit gereihten Rodansatz, siehe die Rückansicht ohne Pelerine, Beilage, Fig. 84. — Den Manteltheilen hat man einen 7 cm breiten Saum anzuschneiden. Auf Fig. 77 gilt die Schnittlinie dem linken, die feine dem übertretenden rechten Rande; beide Ränder erhalten in 5 cm Breite Clothfutter zur Festigung der Knopflöcher; ein doppeltes Futterstreifen sichert den Ansatz der Knöpfe. Der Rücken, Fig. 78, wird im Taillenschlusse zweifach gereiht und mit dem gleichfalls zweifach eingereichten Rocktheil, Fig. 79, verbunden; die Naht deckt der steifgefütterte abgesteppte Gürtel aus 5 cm breiten, 18 cm langen Theilen. In den abgesteppten Taschen-Einschnitt fügt sich die Tasche aus Oberstoff. Gesteifter Stechragen; Ärmel nach verw. Schnitt. Der futterlosen Pelerine, Fig. 81, wird vorn die nach feinen Linien geschnittene Blende mit zweifachen Stepplinien aufgesetzt; Biesknöpfe. Für den Capuchon, Fig. 82, macht man zunächst Futter und Oberstoff je für sich fertig,

Oberstoff-Futter über Leinen-Einlage; den Taschen-Einschnitten werden die mit Cloth über Leinen untergesteppt. Die Verbindungsnahte sind überzusteppen. Kragen, Fig. 97, mit Clothfutter über Leinen. Nachdem der Ueberzieher am unteren Rande in 4 1/2 cm Höhe dreimal, ferner dicht an allen Außenrändern und 1 1/2 cm darüber abgesteppt ist, wird das Clothfutter eingefügt; der Ärmel, Fig. 96, erhält gestreiftes Futter. Den Matrosenfragen aus doppeltem Stoffe, Fig. 98, verzieret eine 5 1/2 cm breite Blende aus weißem Bique mit dunkelblauen Stepplinien und Soutache-Besatz; nach Anfügen der Patte, Fig. 99, wird er untergeknapft.



6. Herbstanzug mit kurzem Jäckchen für Mädchen von 13-15 Jahren.

von 10-12 Jahren. — Der praktische Joppenanzug aus grauem Loden wird durch Kragen, Aufschläge und Vorstoß aus grünem Tuch belebt. An den futterlosen Weinleibern sind die Seitennähte übergesteppt; je drei Hornknöpfe am unteren Rand. Die über einander tretenden Vordertheile der Joppe mit angeschnittenen Revers bekleidet man innen in 12 zu 5 cm Breite mit Oberstoff über breiterer Leinen-Einlage, wobei man den Vorstoß zwischen die Mäntel steppt; Knöpfchen befestigen die Revers; die Verbindungsnahte sind überzusteppen, sodann wird das Clothfutter eingefügt. Ueber den Zugsaum im Rücken knöpft der 26 cm lange, 4 cm breite Halbgrütel aus doppeltem Stoffe mit Vorstoß; gefütterte Taschenpatten. Am Ärmel wird der Vorstoß 8 cm über dem Rande in eine schmale Stoff-Falte gefast.

4-5. Haube für kleine Mädchen. — Schnitt: Beilage, Nr. XXIII. — Für die



7. Spieldecke für das Kinderzimmer. Muster-Vorzeichnung liefert das „Schnittmuster-Kreuzer der Rodenwoel“ für 1 Mark.



8. Langer Mantel mit Pelerine für Mädchen von 14-16 Jahren. Rückansicht der Pelerine: Abb. 9. Schnitt und Einzelansicht: Beilage, Nr. XX. Verw. Schnitt: siehe Beilage.

fügt die Theile mit gegeneinander gerichteten Nähten zusammen und setzt dem Rande laut feiner Linie eine Blende auf. Umgelegt, Fig. 83, aus doppeltem Stoffe über Leinen; Halsenschluß.



9. Rückansicht der Pelerine mit Capuchon zum Mantel, Abb. 8.

11 u. 19. Pelerine mit Kapuze für Mädchen von 5-5 Jahren. — Zu rothem Fries füttert rothblau schottische Seide die Kapuze. Bei 42 cm vorderer und 46 cm hinterer Länge beträgt die Weite der rundgeschnittenen Pelerine 205 cm. Die Kapuze misst 38 cm Weite zu 19 cm Höhe; nachdem der Zipfel abgenäht, wird die Kapuze gefüttert und 7 cm von der vorderen Mitte dem Halsanschnitt so eingehert, daß je 7 cm vom Rande ein Fältchen die Weite regelt. 6 cm breiter Umgelegt. Schmale Satin-Streifchen sichern alle



10. Bluse mit Fältchenverzierungen zum Ansatz für Mädchen von 12-14 Jahren. Abb. 15 u. 20.

Säume, Kappchen aus Cheviot mit gebrannten Volants, Schleifen und Bindbändern aus Seide.

12. Schulschürze mit langen Ärmeln für Mädchen von 8-10 Jahren. — Verwdb. Schnitt: Nr. XXII der Beilage vom 15/6 99. — Zu hellfarbigem Piqué bildet weiß und roth gestreifter Statten Passe und Blenden. Der genannte Schnitt ist in allen Einzelheiten zu verwenden. Die gerade Passe besteht im Rücken aus doppeltem Piqué und wird vorn mit dem Statten bekleidet, dem man 1 1/2 cm breite Piqué-Blenden in gleichbreiten Zwischenräumen aufstept; zwischen die doppelten Stofftheile tritt mit Steppnaht der gerechte Hänger mit 4 cm breiter Blende über dem 3 cm

breiten Saume. Ein schmaler Schrägstreifen umfaßt den Hals. Rückenschluß mit Knöpfen und Schlingen. Ärmelbündchen und Gürtel mit Blenden aus gestreiftem Statten.

13. Festschürze für Kinder von 2-4 Jahren. — 4 cm breite Valenciennes-Einsätze nebst 9 cm breiter Spitze, 3/4 cm breite Spachtel-Zwischensäge und 3 1/2 cm breites rosa Moiré-Band statuen das getupfte weiße Mullkleidchen zierlich aus. Für die vorn und hinten 10 cm tiefe, gezackte Passe mit Rückenschluß verbindet man Valenciennes- und Spachtel-Einsätze der Länge nach mittels Wirbelnaht; den Halsauschnitt umfaßt Spachtel-Durchbruch mit schmalen Spitzenansatz. Für den Hänger wird ein etwa 38 cm langer, 140 cm weiter Stoffteil am unteren Rande in vier Säumchen gesteppt, durch die Einsätze mit einem zweiten, 5 cm breiten Säumchenstreifen verbunden und schließlich durch den 225 cm weiten Spitzen-Volant abgeschlossen; kraus eingereicht, tritt der Hänger mit Durchbruch an die Passe. Ärmelpuffen mit 60 cm weiten Spitzen-Volants. Die



13. Festschürze für Kinder von 2-4 Jahren.



14. Rückansicht zu Abb. 13.

von den Schulter ausgehenden Bandspangen schließen Schleifen ab.

15. 10 u. 20. Anzug mit Bolero-Jäckchen für Mädchen von 12-14 Jahren. — Hellbraunes Tuch, besetzt mit 1/2 cm breiter dunkelbrauner Vorte, bildet Jacke und Rock, rother Flanell die mit Abb. 10 einzeln dargestellte Bluse des Anzuges. Die Vordertheile der, nur in der oberen Hälfte passentartig mit Shiting gefütterten Bluse werden in je 2 cm breite Gruppen aus vier schmalen Säumen abwechselnd mit 1 1/2 cm breiten Falten abgesteppt; der Knopfschluß deckt die aufgesetzte, 5 cm breite Mittelfalte. Der Rücken tritt mit 6 cm breiter Tallsalte



18. Kleid mit runder Passe für Mädchen von 10-12 Jahren. Rückansicht: Abb. 14.

unter eine geschweifte, 15 cm tiefe Passe. Zugtaum im Taillenschlusse. Umgelegt; Blusenärmel mit steifgefüttertem Bündchen und Manschette. Der Bolero mit gerundeten, nach Abb. 20 zum



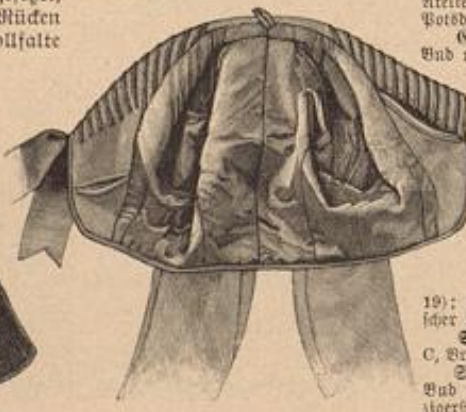
19. Rückansicht zur Pelierine, Abb. 11.



11. Pelierine mit Kapuze für Mädchen von 3-5 Jahren. Rückansicht: Abb. 10.



15. Anzug mit Bolero-Jäckchen für Mädchen von 12-14 Jahren. Bluse einzeln: Abb. 10; Innenansicht der Jacke: Abb. 20.



20. Innenansicht der Jacke zu Abb. 15.

Teil aus doppeltem Stoff geschnittenen Vordertheilen reicht knapp bis zum Taillenschlusse; sein breiter Kragen wird, bis auf den eingefügten Rücken, in doppelter Stofflage angeknüpft; sämtliche Theile erhalten durchgehende Leinen-Einlage, wobei man innen, nach Abb. 20, zwei Brusttaschen vorsieht. Der Vortensbefestigung wird dem Kragen, vom Rande beginnend, mit gleichen Zwischenräumen aufgenäht, worauf man die Jackenränder abstept und schließlich das hellbraune Seidenfutter nach Abb. 20 einfügt. Den Schluß mit einem Haken deckt die Schleife aus 8 cm breitem, 80 cm langem Atlasband. Der futterlose Glockenrock misst 75 cm Länge zu 350 cm unterer Weite; über dem 5 1/2 cm breiten Saume wird der Befestigung aufgenäht; hinten in flache Falten gelegt, tritt der Rock in einen 3 cm breiten Bund.

18 u. 14. Kleid mit runder Passe für Mädchen von 10-12 Jahren.



16. Schulleid für Mädchen von 7-9 Jahren. Rückansicht: Abb. 17. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. XIX.



17. Rückansicht zu Abb. 16.



12. Schulschürze mit langen Ärmeln für Mädchen von 8-10 Jahren. Verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung.

ren. — Den fein roth-blau gestreiften Wollstoff belebt schmales blaues Wollbörtchen. Für die 10 cm hohe Passe stept man den Stoff vor dem Zuschneiden in 2 mm breite Längssäumchen ab und setzt sie dann der Futtertaile auf; daran tritt der Oberstoff hinten glatt, vorn mit zwei 7 cm breiten Tallsalten, im Taillenschlusse überhängend gereicht. Den Ansatz deckt die mit Satin gefütterte, verfürzt aufgesetzte Garnitur aus zwei übereinander liegenden Theilen von 11 1/2 und 7 1/2 cm Breite mit 9 und 7 cm breiten, von Vorte begrenzten Bogen. In Säumchen gesteppter Stehkragen mit Rosette aus Vorte. Rückenschluß mit verdeckter Knopfschloß-Leiste. An dem 68 cm langen, 280 cm weiten Rocke ist der Volant nicht aufgesetzt, sondern nur, 42 cm über dem Rande, durch ein Säumchen imitirt, unter welchem letzteres zugleich der Vorstoß gefast wird. Den Ansatz des Rockes an die

Taille deckt der aufgeschüttete Haltengürtel. 21. Mäntelchen mit Schärpe für Knaben von 3-5 Jahren. — Das hellbraune Tuchmäntelchen mit wärmerem Futter statet 2 cm breite dunklere Treffe aus. Vorder- und Rückentheile sind in Sackform geschnitten, den 8 cm breit auseinander tretenden Vordertheilen ist der 12 cm breite Einsatzeil mit Stehkragen links fest untergesetzt, rechts mit Knopfschloß-Patte untergeknöpft. Der breite Matrosenkragen schließt sich verfürzt dem Mantel an. Um die Taille schlingt sich eine 20 cm



21. Mäntelchen mit Schärpe für Knaben von 3-5 Jahren.

Bezugsquellen.

Naturgroße Extra-Schnittmuster zu jedem Garderobe- und Wäschegegenstand gegen Erhaltung von lediglich 30 Pf. für Porto und Spesen werden geliefert vom „Schnittmuster-Atelier der Modewelt“, W. Potsdamerstr. 38.

Garderobe: Emma Bette, End und Lohmann, W. Leipzigerstr. 31/32 (Abb. 18); Herrmann Gerion, W. Berderischer Markt 5/6 (Abb. 10, 14, 15, 16, 17, 18, 20); G. Steibel, C. Leipzigerstr. 67 (Abb. 2, 3).

Mäntel, Capes: Herrmann Gerion, W. Berderischer Markt 5/6 (Abb. 1); Heinrich Jordan, S.W. Marfanenstr. 105-107 (Abb. 11, 19); E. Schlüter, C. Berderischer Markt 2-3 (Abb. 8, 9).

Schürzen: Rud. Herbig, C. Breitestr. 12-16 (Abb. 12).

Spieldecken: Emma Bette, End und Lohmann, W. Leipzigerstr. 31/32 (Abb. 7).

Anfragen ist stets das Näherste beizufügen.

Kinder-Moden.

Wenn der Wind über die Stoppeln weht, und die Knaben die Drachen steigen lassen, denkt mütterliche Sorge bereits an die Winter-Garderobe. Die vorige Nummer schon kam ihr dabei mit einigen praktischen Modellen für Schulanzüge zu Hilfe, denen sich heute weitere für Mädchen wie Knaben anschließen. — Die wärmenden Hüllen liegen bereits in ganz bestimmten, charakteristischen Formen vor: größere Mädchen dürfen

breiten Säumen erhalten den futterlosen, hinten an den Hals-ausschnitt tretenden Garnitur-Kragen untergefest, legen sich lose gegen den Lag und treten vorn schräg über einander, hier durch Perlmutter-Knöpfchen befestigt. Kermel mit Taer-falten. Den Ansatz des Kodes deckt der aufgehetzte Gürtel.

2. Kleid mit Stickerei für Mädchen von 6-8 Jahren. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 116. — Hübsch wirkt zu der schwarz und blauen Musterung des lodenartigen Stoffes die Stickerei aus hellblauer Seide nebst gleichfarbigen Band-Rosetten. Auf der Futtertaile wird der Oberstoff vorn und hinten in je drei 6 cm breite Toffalten geordnet — die mittlere deckt im Rücken den Halschluß, — und im Taillenschlusse leicht überhängend mehrfach eingereiht. Die über Gaze gefütterte Vorder- und Rückpassse wird am Rande, nach Fig. 116, bestickt und so aufgesetzt, daß die Bogen überstehen. 50 cm langer, 230 cm weiter, angelegter Mod.

3. Anzug (Weinkleid mit Untertaile, Faltenkittel) für Knaben von 4-6 Jahren. — Den Cheviot-Anzug belebt ein untergeknöpfter Leinenkragen mit Hohlraum nebst Binde-Schlips aus getupftem Fou-lard. Die Un-

tertaile aus doppeltem Futter mit Rückenschluß zeigt vorn lagartigen Stoffbesatz; ihr werden die gefütterten Pump-hosen vorn aufge-näht, hinten aufgeknöpft. Der gefütterte Kittel mit sackförmigem Rücken ist vorn in zwei, 5 cm breite Toffalten ge-legt, deren rechte den Schluß mit unterge-setzter Knopfloch-Leiste deckt.

5. Hut mit Federgefiel für größere Mädchen. — Um den Kopf des weichen Filzhutes legen sich rundgebogene Ha-nensfedern, die, von links vorn aus-gehend, zum Theil der Krempe aufliegen; vorn decken ein Federstück aus schillernden Brustfedern und Schlupfen aus 2 cm breitem Sammetband den Ansatz der steifen Wildfeder-Posen.

6. Hut mit Schleifen-Garnitur für junge Mädchen. — Den runden Hut aus steifem Filz garniren 20 cm breite rosa Tasset-Streifen mit Hohlkäumchen und dreifachem



4. Käppchen für Mädchen von 1-3 Jahren. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. XV.



5. Hut mit Federgefiel für größere Mädchen.



6. Hut mit Schleifen-Garnitur für junge Mädchen.

- 1. Blusenkleid für Mädchen von 11-13 Jahren. Rückansicht: Beilage, Fig. 118.
- 2. Kleid mit Stickerei für Mädchen von 6-8 Jahren. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 116.
- 3. Anzug (Weinkleid mit Untertaile, Faltenkittel) für Knaben von 4-6 Jahren.

zwischen dem dreiviertel langen Sackmantel oder der ganz kurzen, oft in gefällige Bogen geschweiften Sackjade wählen; in zweiter Linie erst erscheint hier der lange Sackmantel. Kleine Mädchen, von einem Jahr aufwärts, tragen das Sackjäckchen von mittlerer Länge oder den ganz langen, meist durch einen breiten Kragen ergänzten Sackmantel; das kleidsame Faltenmäntelchen mit Passe oder Passen tragen ist nur noch dem Alter bis zu etwa fünf Jahren vorbehalten. Allen Altersstufen, — Mädchen wie Knaben, — gemeinsam sind die Capes aus einfarbigem oder carrirtem Stoff mit Kapuze. Knaben ziehen dies bequeme Kleidungsstück bis tief in den Winter hinein dem Ueberzieher vor, zumal seit Einführung der bis zu den Knien reichenden grauen Wetter-Capes der Offiziere. W. P. R.



- 7. Taghemd für Knaben von 7-9 Jahren. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. IV.
- 8. Unterhose für Knaben von 7-9 Jahren.



- 9. Schulkleid für Mädchen von 10-12 Jahren. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. XVII.
- 10. Schulkleid für Mädchen von 8-10 Jahren.
- 11. Pauschürze für Mädchen von 7-9 Jahren.

Schmalen Durchbruch längs der Ränder, die man vorn zur breiten Schleife mit zwei stehenden und einer liegenden Schlaufe nebst Enden ordnet; dahinter zwei weißbemalte, 38 cm lange Federposen mit durchgesteckten Rielen.

8. Unterhose für Knaben von 7-9 Jahren. — Die Vorlage aus Gesundheits-Baumwoll-Tricot mit 6 cm breitem Bund aus doppeltem gelben Körper schließt vorn, wofür die Ränder Körperstreifen sichern. Im Rücken ist der Bund durch Schnüverschluss beliebig zu erweitern. Die Beinlinge begrenzt engmaschiger Ansatz.



12. Kurze Sackjacke für Mädchen von 12-14 Jahren. Schnitt und Rückansicht: Beilage, Nr. VIII.

13. Sackjacke für Mädchen von 5-7 Jahren.

der wie vorn ausgebogte, blusenartige Oberstoff. Vorn wird die Paffe für sich gefüttert und greift zum Achsel-schlusse über; der Oberstoff haft unter den Bierknöpfen. Angesehter Glockenrock mit aufgenähtem Gürtel.

11. Laichschürze für Mädchen von 7-9 Jahren. — 1 cm breite, schrägschnittene Blenden aus gestreiftem Stannun statten die Schürze aus kräftigem blauen Cretonne aus. Der eingereichte Schürzentheil tritt zwischen den doppelten Stoff des Schnecken-Bundes; diesem knöpft man hinten die gekreuzten Träger des Lages unter. Schluss mit Bindebändern.

12. Kurze Sackjacke für Mädchen von 12-14 Jahren. — Schnitt und Rückansicht: Beilage, Nr. VIII. — Das Roth des Double-Stoffes wird durch Besatz aus 2 cm breiter, schwarzer Mohair-Tresse gedämpft. Nach dem naturgroßen Schnitt des Sackmantels Nr. VII gewinnt man die Form; abweichend vom Mantel ist nur der gerundete Vordertheil, dessen Vogenform nebst den notwendigen Nähen die kleine Schnitt-Überlicht Fig. 51 I darstellt. Am Rücken, Fig. 51 II, sind die Schlitze bogenförmig ausgeschnitten, siehe auch Fig. 51 a.



17. Sackmantel für Mädchen von 12-14 Jahren. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. VII.

Nachdem man den vorderen Rand je dreifach, den unteren Jackenrand sechsfach durchstept hat, erhalten die Vordertheile doppelten Stoff über Leinen nach Maßgabe des naturgroßen Schnittes. Feine Linie auf der Schnitt-Überlicht giebt Anhalt für den Verlauf des Besazes. An dem Kragen aus doppeltem Stoff über Leinen, Fig. 47-49, umzieht die Borte den inneren und äußeren Rand.

13. Sackjacke für Mädchen von 5-7 Jahren. — 1 1/2 cm breite, mit weißen Stepplinien aufgesetzte Tuchblenden verzieren die Jacke aus blauem Eskimo mit carrirter Innenseite; Perlmutter-Knöpfe. Zu 52 cm vorderer Länge beträgt die Weite 130 cm. Die Vordertheile erhalten in 20 cm Breite Oberstoff über Leinen untergesetzt; die Revers hat man etwas festzu-nähen.

15-16. Faltenmäntelchen für Mädchen von 2-4 Jahren. — Das 62 cm lange Tuchmäntelchen mit carrirtem

21. Schulanzug kurzes Beinleid. Unterteile mit Becken-lan, Jacke für Knaben von 6-8 Jahren. Schnitt, Einzelansichten und Beschreibung: Beilage, Nr. XIX.

Lama-Futter versehen 4 cm breit wirkende Streifen aus Kaninchen-fell, dazu Soutache und 1/2 cm breite, in Schlingen aufgenähte Tresse. Der Hänger aus einem 200 cm weiten Stofftheil mit 4 cm breit umgeschlagenen Rändern für den Knopfschluss wird vorn und im Rücken in je zwei, 9 cm breite Tollfalten gelegt und so unter die geschweifte, 12 cm tiefe Paffe gesetzt, daß deren



22. Rückansicht zum Kleid, Abb. 25.



14. Rückansicht zum Cape, Abb. 20.



17. Sackmantel für Mädchen von 12-14 Jahren. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. VII.

Pelzrand übersteht. Doppelter Stoff bildet den 7 cm breiten Umlege-tragen, wie die 40 cm weiten, 8 cm breiten Epaulettés; Stepplinien.

18-19. Dreiviertel langer Sackmantel für Mädchen von 14-16 Jahren. — Weiße Stepp-linien statten den 91 cm langen blauen Double-Mantel aus. Die über einander knöpfenden Vordertheile erhalten innen in 19 cm Breite Oberstoff über Leinen; über die aufgesteppte Tasche knöpft die gefütterte Patte. Die Stepplinien umziehen die Vordertheile dicht am Rande um 1 1/2 cm davon; die beiden ringsum gehen den Gruppen aus je fünf Stepplinien, 5 und 19 cm über dem unteren Rande, steigen bis zu den 29 cm hohen Schlitzen der Seitennähte auf.

Im oberen Theil des Rückens ahmt die Verzierung eine 19 cm tiefe Paffe nach. Umlege-tragen und Revers zeigen vierfache Stepplinien.



15-16. Faltenmäntelchen für Mädchen von 2-4 Jahren.

20 u. 14. Wetter-Cape für Knaben von 7-9 Jahren. — Schnitt: Beilage, Nr. XI, verwebt. Schnitt: Umlege-tragen; Beilage, Fig. 109. — Das praktische Kleidungsstück besteht aus Winterloben, der für die Kapuze doppelt genommen wird. Beim Zuschneiden nach der Schnitt-Methode, Fig. 58a, ist dem unteren Rande ein 1 1/2 cm breiter Saum zuzugeben; für den Knopfschluss hat man in 5 1/2 cm Breite Oberstoff über Leinen unterzusteppen; darauf stept man das Cape dicht an allen Außenrändern und 1 cm daneben ab. Für die Kapuze schneidet man, nach Fig. 58 b, vier Stofftheile, schließt je zwei Hälften von Stern bis Halskreuz für sich zur Naht, fügt dann die Theile wie üblich mit gegen einander gefeichten Nähten zusammen, stept dicht am Außenrande ab und setzt die Kapuze von Stern bis Doppelpunkt an den Halsauschnitt, worauf sich der Bruch umlegt. Der Umlege-tragen wird durchgehend mit 1 cm Zwischenraum durchstept.



18-19. Dreiviertel langer Sackmantel für Mädchen von 14-16 Jahren.

Schwarzer Vollkriemler bekleidet Kragen, Aufschläge und Kermel-stulpe des dunkel-blauen, mit carrirtem Lama gefütterten Tuchmantels. Die über einander tretenden Vordertheile verlangen in 15 cm Breite doppelten Stoff über Leinen; links untergenähter, nach rechts unterknöpfender Lag. Stepplinien.

23. Ueberzieher für Knaben von 5-7 Jahren. — Die 62 cm lange Vorlage aus rothem Eskimo mit carrirter Innenseite zeigt zu einfach sackförmigen Rücken über einander tretende Vordertheile. Letztere bekleidet innen in 13 cm Breite Oberstoff über Leinen; Perlmutter-Knöpfe. Der Lag wird links untergenäht um nach rechts unterzusteppen. Stepplinien.

24. Ueberzieher für Knaben von 8-10 Jahren. —



25. Kleid mit kurzer Taille für Mädchen von 3-5 Jahren. Rückansicht: Abb. 22. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. IX.



20. Wetter-Cape für Knaben von 7-9 Jahren. Rückansicht: Abb. 14. Schnitt: Beilage, Nr. XI; verwebt. Schnitt: siehe Beschreibung.



23. Ueberzieher für Knaben von 5-7 Jahren. 24. Ueberzieher für Knaben von 8-10 Jahren.

Bezugs-quellen.

Garderobe: Hermann Gerson, W. Ver-

derischer Markt 56 (Abb. 1, 3, 9); Emma Pette, Sud und Bachmann, W. Leibzigeistr. 31/32 (Abb. 21); Heinrich Jordan, SW. Markgrafenstr. 105-107 (Abb. 22, 25). Jacken, Mäntel, Capes: Hermann Gerson, W. Weidenicher Markt 56 (Abb. 12, 17, 18, 19); Rudolph Gerspog, C. Breitenstr. 12-16 (Abb. 13, 15, 16, 23, 24); Heinrich Jordan, SW. Markgrafenstr. 105-107 (Abb. 14, 20). Hüte: Hermann Gerson, W. Weidenicher Markt 56 (Abb. 4, 6); A. Raumann, W. Mohrenstr. 20 (Abb. 5). Wäsche, Schürzen: Heinrich Jordan, SW. Markgrafenstr. 105-107 (Abb. 7, 8, 11). Commissionen jeder Art nach Abbildungen unserer Zeitung übernimmt J. S. Stocker, SW. Wilhelmstr. 139.

Anfragen ist stets das Rückporto beizufügen.

1 u. 19. Blusenschürze mit gestickten Börtchen für Mädchen von 10-12 Jahren. — Grauer oder schwarzer Alpaca, naturfarbenedes oder dunkelblaues Leinen sind gleich geeignet für die praktische Schürze, die Herzbörtchen auf Canvas-Band nach Abb. 19 ausstatten. Die Schürze verlangt 85 cm lange



Stoffteile; der Vordertheil mißt 100 cm untere, zu 66 cm oberer Breite, jeder Rückentheil ist unten 40, oben 30 cm breit; unter dem Arm ist ein flaches Armloch auszuscheiden. Die oberen Ränder sind in 5 cm breite doppelte Bündchen zu fassen, deren Länge der Brust, resp. Rückenbreite entsprechen muß; gleich breite Aufschläge vervollständigen die Schürze. Vassen- und Aufschlägen wird das Börtchen im ganzen fortlaufend aufgesetzt; außerdem verziert dasselbe den 6 cm breiten Randsaum, Vortengürtel.

1. Blusenschürze mit gestickten Börtchen für Mädchen von 10-12 Jahren. Börtchen naturgroß; Abb. 19.

etwa 20 cm breiter Streifen den 11 cm hohen Kopf garnirt. Seitlich drei große Seiden-Pompons.

3. Filzhut mit eingedrücktem Kopf für junge Mädchen. — Der große, in allen Farben vorhandene Filzhut ähnelt in der Form den weichen Calabreser-Hüten, ist aber aus steiferem Filz wie diese, sodas die Falten des spitzen, tief eingedrückten Kopfes unbeweglich sind, und auch die 8 1/2 cm breite Krempe steif absteht. 2 cm breit glatt umgelegtes Neppband, seitlich Wildfeder.

7. Paletot mit Pelzkragen für Knaben von 8-10 Jahren. — Den Paletot aus dunkelbraunem Göttinger-Tuch stattet ein breiter Kragen aus Viberpelz aus; weiß und braun carrierter Wollstoff bildet das behagliche Futter. Der Paletot zeigt die übliche Sackform mit seitlichen, 14 cm langen Schlipfen, jedoch sind die Revers und vor allem der diesen angefügte Umlegekragen ungewöhnlich breit. Den tiefen Ausschnitt zwischen den Revers füllt ein schmaler Stofflag mit Cloth-Futter, der links untergelegt, rechts untergeklopft wird. Stepplinien am Rande und 1 cm dahinter sowohl rings um den Paletot, als um die 6 cm hohen Aufschläge und die Taschenpatten.

6. Kostüm mit Sackjacke für Mädchen von 13-15 Jahren. — Verwebb. Schnitt: Beilage vom 1/10 99, Nr. IV. — Der schwere dunkelblau gefärbte Wollstoff unter Vorlage zeigt keine schwarze Strich-Carreang,

8. Hängermantel mit kurzer Pelzerine für Mädchen von 2-3 Jahren. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. XIV.



2. Volero für Mädchen von 8-10 Jahren.



3. Filzhut mit eingedrücktem Kopf für junge Mädchen.

schwarzem Kleidet, der am besten dem fertigen, aus doppeltem Oberstoff mit Leinen zusammengesetzten Kragen unsichtbar aufzunähen ist. Eine 1 cm breite aufgesteppte Blende imitiert auf dem Ärmel einen eingesehten Kugelhut. 4 cm breit gesteppte Patten über den Einschnitten für Brust- und Sei-

dazu passend ist die Steppstich-Verzierung mit schwarzer Seide ausgeführt. Für die doppelreihig geschlossene Jade ist oben genannter Schnitt verwendbar, nur muß dieser, der Darstellung entsprechend, etwa 5 cm verkürzt und am Rande in flache Vogen ausgeschnitten werden. In bekannter Weise sind die vorderen Ränder mit Oberstoff über Leinen zu besetzen und dann im Zusammenhange mit dem unteren Rande zweifach abzusteppen; der Umlegekragen wird bis 1 1/2 cm vom Rande mit Sammet be-

Schlich, der gleich den vorderen Rändern abgesteppt wird. Der untere, 6 cm breite Saum ist möglichst unsichtbar anzunähen. Die Pelzerine begrenzen drei Steppstich-Reihen und darüber die Eisenverzierungen; 5 cm breite Cloth-Streifen am Innenrande. Stehkragen aus doppeltem Stoff mit Einlage.

15, 4 u. 9. Kleid mit Revers-Kragen für Mädchen von 7-9 Jahren.

Verwebb. Schnitt: Futtertaille: Nr. XI d. h. Beilage; Glodenrod: Beilage vom 1/10 99, Nr. XVII. — Das blaugrüne Lama-Gewebe erscheint mit schwarzen flauschigen Streifen gemustert. Der hellere Einsatz und der Stehkragen sind durchgehend im Jergang-Muster mit blauer und grüner Seide besturbelt. In origineller Weise ist der Blindenbesatz auf Kragen und Manschetten durch Kreuznaht, die die einzelnen aufgesteppten Blinden verbindet, bereichert. Abb. 4 giebt ein Stück der Verzierung naturgroß. Der vorn schließenden Futtertaille wird zuerst der mit Baumwollfutter versehene Vag rechts aufgenäht, links übergehaft; daran fügt sich der seitlich mit überhaftende Stehkragen. Der Oberstoff ist vorn, wie hinten, je an der Schulter



4. Blindenverzierung zum Kleid, Abb. 13 u. 9.



5. Paletot mit Pelzkragen für Knaben von 8-10 Jahren.



6. Kostüm mit Sackjacke für Mädchen von 13-15 Jahren. Verwebb. Schnitt: 1. Beschreibung.



7. Sackmantel mit Pelzerine-Kragen für Mädchen von 12-14 Jahren. Schnitt zur Pelzerine und Rückansicht: Beilage, Nr. XVIII; verwebb.: siehe Beschreibung.

tentäschchen. Der Glodenrod schließt linksseitig vorn mit übergesteppter Naht; in Längedeschliches sind Knöpfe und Knopflöcher angebracht. Im Paletot Flanell, im Rock Alpaca als Futter. Runder Filzhut mit Sammet-Garnitur und Wildfeder-Gesteck.

7. Sackmantel mit Pelzerine-Kragen für Mädchen von 12-14 Jahren. — Schnitt: Pelzerine: Nr. XVIII; verwebb. für den Mantel: Beilage vom 1/10 99, Nr. VII. — Der genannte Schnitt ist in allen seinen Theilen für unser heutiges Modell verwendbar, nur fehlt der reichsamen breite Kragen, den dunkelblauen Double stattdessen schwarze Mohair-Tressen und Soutache in zierlichen Schnörkeln, wie Abb. 7 zeigt, aus. Die vorderen Ränder füttert in üblicher Weise Oberstoff über Leinen, seitlich bleibt ein 20 cm hoher

und im Taillenschlusse eingereicht aufzusehen; den losen vorderen Rändern fügt sich verstärkt der Revers-Kragen an, der sich als 12 cm breiter runder Kragen hinten fortsetzt. Vier Blinden aus Oberstoff decken nahezu vollständig diesen blauen Cheviot-Kragen, den Leinen und blauer Satin füttert. In gleicher Weise wird die 5 cm breite Manschette hergerichtet. 55 cm langer Glodenrod, durchgehend mit leichter Gaze und Satin gefüttert; 5 cm breiter Randsaum. Den schmalen Bund deckt der 5 cm breite mit zwei Blinden besetzte blaue Gürtel.

14. Kleid mit Blindenpasse für Mädchen von 8-10 Jahren. — Verwebb. Schnitt: Futtertaille: Nr. XI d. h. Beilage; Rock: Beilage vom 1/10 99, Nr. V. — Unfere, in der hübschen



9. Rückansicht zu Abb. 13.



10. Rückansicht zu Abb. 21.



12. Einrichtung des Schliesses für Nachtbinden. Siehe Abb. 11.

Kreuznaht unter einander verbindet. Futterteile, wie Ärmel sind hierfür entsprechend mit rothem Satin

Ausstattung zum Festkleiden bestimmte Vorlage aus grün-roth-gelb schottischem Neps mit schmalen Seidenstreifen garnirtrother Sammet. Aus Sammet hat man für die Passen-Garnitur, der sich der Klugebesatz des Ärmels anschließt, 1 1/2 cm breite Bänder herzurichten, die rothseidene Gewebe hergestellt wird, vor. Den Umlegefragen und die Manschetten bekleidet weißer Thibet. Für den zweireihigen Schluß sind die Vordertheile entsprechend zu doppeln; der Ärmel kann genau nach Fig. 84 hergerichtet werden. An unserer ungefertigten Vorlage erscheinen Nähte wie unterer Rand mit Cloth-Streifen besetzt. Perlmutter-Knöpfe.

Gewebe hergestellt wird, vor. Den Umlegefragen und die Manschetten bekleidet weißer Thibet. Für den zweireihigen Schluß sind die Vordertheile entsprechend zu doppeln; der Ärmel kann genau nach Fig. 84 hergerichtet werden. An unserer ungefertigten Vorlage erscheinen Nähte wie unterer Rand mit Cloth-Streifen besetzt. Perlmutter-Knöpfe.



13. Kleid mit Revers-Kragen für Mädchen von 7-9 Jahren. Rückansicht: Abb. 9; Bänder-Verzierungen naturgroß: Abb. 4. Verwöb. Schnitt: siehe Beschreibung.



14. Kleid mit Bänderbasse für Mädchen von 8-10 Jahren. Verwöb. Schnitt: siehe Beschreibung.

11. Nachtbind mit russischer Kreuzstickerei für Mädchen von 11-13 Jahren. Ausführung: Abb. 12. Schnitt, Rückansicht, Typenmuster und Beschreibung: Beilage, Nr. III.

zu bekleiden, der unter dem Durchbruch etwas zur Geltung kommt. Dann wird der vorderen Mitte, — der Schluß geschieht im Rücken, — ein oben 7, unten 6 cm breiter, in Längsfalten gesteppter Einsatz, 9 cm unter dem Halsauschnitt beginnend, aufgesetzt, gegen den sich verfürzt der in 3 cm breite Quersäume abgesteppte Oberstoff aus einem Stück legt. Weichte Fältchen gestalten den unteren Rand etwas überhängend. Stehfragen und Gürtel bestehen gleichfalls aus Bänder über Satin. Dem Ärmelrande steht eine 5 cm breite gerundete Sammet-Manschette, dem Kragen 3 cm breite Sammetpatten, je mit Satin gefüttert, vor. Eine 12 cm große Schleife aus 6 cm breiten Sammetstreifen schließt vorn die Paffe ab; Goldknöpfchen und kleine Bronze-Schnalle. Den Rock, aus 36 cm langem Rocktheil und 21 cm breiter Serpentine zusammengesetzt, — siehe den verwöb. Schnitt, — füttert Satin. Ein Sammetvorstoß markirt den Ansatz des Volants. Zuletzt wird der Rockrand der Taille untergesetzt.

15. Kleid mit Tunica für Mädchen von 14-16 Jahren. — Schnitt zum Rock und Rückansicht: Beilage, Nr. XVI. — Das in dunklen, hauptsächlich rothen Tönen carrierte Lama-Gewebe ist zierlich ausgestattet mit einer rothen, in Säumchen abgesteppten Paffe und schmalsten schwarzen Sammetbändchen. Für den hübschen Tunica-Rock geben Fig. 95a-b die Schnitt-Methode; der Rocktheil a wird nur aus rothem Twill geschnitten, die Serpentine b aus Oberstoff mit Twill-Futter. Nachdem die Serpentine dem Rocktheil mit nach außen verfürzter Naht angefügt ist, setzt man dem Rocktheil verfürzt einen nach der Form geschnittenen, 16 cm breiten Oberstoff-Streifen auf. Die gleichfalls nach a, jedoch bis zur feinen Linie geschnittene Tunica macht ein 7 cm breiter Taffetstreifen sauber; den Vogenrand begleiten fünf Reihen Sammetband. Tunica und Rock vereinigen sich



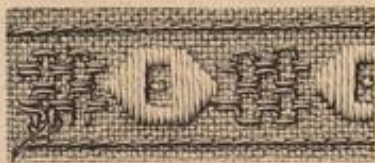
15. Kleid mit Tunica für Mädchen von 14-16 Jahren. Schnitt zum Rock und Rückansicht: Beilage, Nr. XVI.

im Bund und im Schly der hinteren Mitte. Der Futtertaillie mit Rückenschluß wird der schräg genommene Oberstoff hinten glatt übergespannt, vorn im Taillenschluß faltig aufgesetzt; vorn, wie hinten schließt derselbe in Passenhöhe ab. Erst nachdem die Ärmel, an deren Oberstoff die Kluge fehlt, eingefügt sind, wird die kreuzweise in Säumchen gesteppte Paffe aufgesetzt, die fragenartig über die Ärmelkluge fortgreift und hier durch leichte Falten der Form anzupassen ist. Eine Reihe in winzigen Schlingen aufgenähtes Sammetband deckt den Ansatz des Vogenrandes, darunter sind noch sieben Bänderreihen aufgenäht. Stehfragen aus Säumchenstoff; 3 cm breiter glatter Seidengürtel mit Bänderbesatz, beide durch Sammetband-Rosetten bereichert.

16. Sackjacke mit Pelzbesatz für Mädchen von 2-3 Jahren. — Schnitt: Beilage, Nr. XIV. — Feine Linten schreiben auf Fig. 82-83 die Länge des bequemen Jäckchens, das aus flauschigem weißen Double-



17-18. Valetot mit Pelzbesatz (Kassermantel) für Knaben von 12-14 Jahren. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. VI.



19. Bierbüchsen, leichte Stickerei, zur Würste, Abb. 1.



20. Hängerkleider mit Volant für Kinder von 1-2 Jahren. Schnitt: Beilage, Nr. XV.

21. Blusenkleid für Mädchen von 8-10 Jahren. Rückansicht: Abb. 10. Schnitt und Beschreibung: Beil., Nr. XI.



16. Sackjacke mit Pelzbesatz für Kinder von 2-3 Jahren. Schnitt: Beilage, Nr. XIV.

einem 18 cm weiten, 4 cm breiten Bündchens gefast, das gleichfalls Säumchen und Grätenstich-Börtchen verzieret. Zuletzt fügt man der Paffe, den feinen Linien folgend, verfürzt den 170 cm weiten, vorn 4, seitlich 8 cm breiten Volant mit Languetten-Abschluß an Halsbündchen aus doppeltem Stoff nach Fig. 94; Rückenschluß mit untergesetzter Knopfloch-Patte.

Lehrbücher der Modewelt. Verlag von Franz Vipperheide. Die Anfertigung der Kinder-Garderobe. Preis geb. 4.80 Mk.

Bezugsquellen.

- Extra-Schnittmuster zu jedem Garderoben- oder Wäschegegenstand werden gegen Erhaltung von 50 Pf. geliefert vom Schnittmuster-Atelier der Modewelt, W. Göttdamerstr. 38. Garderobe: Herrmann Berlin, W. Berolischer Markt 56 (Abb. 9, 13, 14, 15); Kubold Herbig, C. Breitler, 12-16 (Abb. 10, 21); Edwin Bajer W. Wolff, W. Leipzigerstr. 115 (Abb. 20). Mäntel: G. Bette, Rud. u. Radmann, W. Leipzigerstr. 31/32 (Abb. 5, 16, 17, 18); Kubold Herbig, C. Breitler, 12-16 (Abb. 8); Herrmann Berlin, W. Berolischer Markt 56 (Abb. 7). Hüte: A. Raumann, W. Köpenicker, 20 (Abb. 2); C. Ehlmann, W. Leipzigerstr. 87 (Abb. 3); G. Kirchhoff, W. Jägerstr. 23 (Abb. 6, 7). Anfragen an jedes des Rückporto beizufügen.

Kinder-Moden.

In der Zeit der Tanzstunden und Kinderbälle gilt es auch der Festtracht der jüngeren Familienmitglieder zu gedenken. Für Knaben bis zu 10 oder 12 Jahren ist hier der Sammet-Anzug, in Schwarz oder Dunkelblau, seltener in Braun und Dunkelgrün am begehrtesten, wobei man zwischen der offenen Jacke und der Matrosenbluse die Wahl hat. Zur Verlebung dienen weiße Westen aus Piqué oder Göttele und breite Kragen aus Batist mit Durchbruch oder Stickerei-Ansatz, für kleine Knaben auch wohl Weste, Lap und Krage aus gelbweißer Seide. Für Knaben bis zu 5 Jahren liegen neben weißen Cheviot-Anzügen liebliche Matrosen-Anzüge aus Bastseide mit Grünstich-Verzierungen in absteckender Seide vor; ganz kleine Knaben tragen Mittel aus feinem Tuch oder Sammet mit Paffen-Garnitur aus bestickter heller Seide und weißem Ledergürtel, wie Abb. 15-16 darstellen. Zur Gesellschafts- und Tanzkleidung der Mädchen bevorzugt man alle feinen hellen Vollstoffe, z. B. durchsichtigen weißen Bolle, den Spitzen-Einsätze bereichern, oder Kaschmir. Dagegen tritt die sogenannte Bachsch-Seide, die zwar wenig kostbar, aber doch nie so recht kindlich war, in den Hintergrund. Als Ersatz kommen wieder alle die zierlichen, aus Wolle und Seide gemischten Phantastie-Stoffe, auch Barège in neuen Mustern, zu ihrem Recht. Bis zu etwa 9 Jahren ist hier das Hängerkleid erlaubt (siehe Abb. 5), später wählt man Puffkleider mit Schärpen, Revers- oder Paffen-Garnitur. Die Bolant-Röcke in ihren verschiedenen Formen spielen noch immer eine wichtige Rolle. Den Ausputz bestreiten, neben Valenciennes-Spitzen und Einsätzen, farbige Bändchenrüschen, Hohlsättchen mit Bierstichen (siehe Abb. 3 und 8), an Paffen besonders gern farbige, durch Kreuznaht verbundene Seidenblenden über absteckender Unterlage (siehe Abb. 1-2). M. P. H.

Der enge Rock mit 33 cm hohem, 5 cm breit umgefäumtem Serpentine-Bolant fällt lose über einen rosa Futterrod. 5, 8 u. 9. Festkleid für Mädchen von 11-15 Jahren. — Schnitt: Rock: Beilage, Nr. XXI; verwebt. Schnitt: Futtertaille, Nr. XVII d. Beil. v. 1/10 99. — Das weiße Kaschmirkleid verziert leichte Stickerei aus hellblauer feiner Wolle. Die Futtertaille aus Satin mit Rückenschlag, nach dem verwendbaren Schnitt, ist zunächst mit einem bis zum Taillenschlusse reichenden Laptheil zu besetzen, für den der Stoff nach der naturgroßen Abb. 8 in Längsfalten gelegt und bestickt wird. Der Oberstoff des Rückens ist nach Abb. 9 in drei Falten zu ordnen, deren mittlere den Schluß deckt; die Vordertheile treten lose an den Lap und werden auf den Schultern und im Taillenschlusse mehrfach eingereicht; zwischen Futter und Oberstoff der gesteiften Revers schleibt sich je ein, von 8 auf 3 cm abgeschragter, bestickter Bolant. Die bestickten Längsfalten am Ärmel sind nach Abb. 8 einzurichten. Der Rock besteht aus dem gefütterten Rocktheil, Fig. 122a und dem gleichfalls gefütterten Bolant mit angeschnittener Vorderbahn, Fig. 122b, deren Verbindungsnaht von Stern bis Doppelpunkt Schnurvorstoß markirt und Stickerei begleitet, siehe auch die Einzelansicht, Fig. 33; den Ansatz des Rockes an die Taille deckt der Falteingürtel aus einem 15 cm breiten Schrägstreifen mit puffig an-



1. Rückansicht zum Tanzkleid, Abb. 2.

1-2. Tanzkleid für Mädchen von 14-16 Jahren. — Zu rosa und weiß gemusterter Barège wirkt sehr hübsch die Paffe aus 1 cm breiten, schräg geschnittenen rosa Atlasblenden, die bogenförmig einer Grundform aus weichem Atlas aufgeheftet und durch Kreuznaht aus weißer Seide (siehe Abb. 4 der Nr. vom 15/10 99) verbunden werden. In gleicher Weise ist der Kugelbesatz des Kermels auszuführen. Schmalste Rüschen aus rosa Atlasband, in gefälligen Figuren aufgenäht, und 6 cm breites rosa Atlasband für Gürtel und Schleife vollenden die Ausstattung. Die Paffe bekleidet



6. Unterrock für Mädchen von 11-13 Jahren. 7. Unterrock für Mädchen von 7-9 Jahren. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. IX.

man nur an jeder Ecke einmal ansetzt und vorn im Taillenschlusse zur breiten Talfalte, im Rücken neben dem Schluß in Fältchen ordnet, siehe Abb. 1.



8. Leichte Stickerei zum Kleid, Abb. 3 u. 9.

2. Tanzkleid für Mädchen von 14-16 Jahren. Rückansicht: Abb. 1.

3. Festkleid für Mädchen von 11-13 Jahren. Naturgroße Stickerei: Abb. 8. Rückansicht: Abb. 9. Schnitt: Rock: Beilage, Nr. XXI. Verwebt. Schnitt: siehe Beschreibung.

die rückwärts-schließende Futtertaille aus rosa Satin vorn 15, hinten 14 cm tief. Darüber tritt lose der besetzte Oberstoff, den



4. Festanzug für Knaben von 8-10 Jahren. 5. Tanzkleid in Hängerkform für Mädchen von 7-9 Jahren. Einzelansicht: Abb. 10. Schnitt, Beschreibung und Rückansicht: Beilage, Nr. XVII.

sehenden, durch Franzen begrenzten Schärpen-Enden, siehe Abb. 9.

4. Festanzug für Knaben von 8-10 Jahren. — Den dunklen Sammet-Anzug beleben eine Weste aus weißem Piqué, ferner ein breiter Leinen-Umlegekragen mit Hohlsaum und ein weißer Seiden-Schlips. Die gefütterten Pumphosen treten



9. Rückansicht zum Kleid, Abb. 3.



10. Ausgeschnittenes Kleidchen mit Futterrod zum Hängerkleid, Abb. 5.

je in ein etwa 5 cm breites, steif gefüttertes Stoffbündchen, das das Bein unter dem Knie eng umspannt und seitlich knüpft, und werden entweder einem Futterleibchen rundum aufgeschöpft oder an Trägern befestigt. Die Weste erhält Rücken aus doppeltem Futter mit Schnallgurt und abgesteppte Vordertheile mit Seitentäschchen. Die offene Jacke verlangt für die leicht gerundeten Vordertheile in 13 cm Breite doppelten Stoff über Weinen für die Revers, im übrigen Cloth-Futter. Stepplinien, Taschen mit gefütterten Klappen.



11. Runder Hut für junge Mädchen.

förmigen Stofftheil von 39 cm Durchmesser mit Gaze steif und über einen Drahtring auf eine Kopfweite von 47 cm einfaltet; hellblaues Vandrüschen als Besatz. Für die vorn 10, hinten 7 cm breite Krempe wird ein doppelter Stofftheil mit Gaze-Einlage über drei Drahtreifen ganz dicht derart eingereicht, daß am Rande ein 3 cm breites Köpschen übersteht. Der Schwanzbesatz erfordert etwa 80 cm; ein 6 cm breiter, 70 cm langer Seidenstreifen bildet die Schleife in der vorderen Mitte. Für den über die Krempe fallenden, 12 cm breiten Volant mit drei Steppfäumchen am Rande ist ein etwa 235 cm langer Stoffstreifen zu brennen. Ein um den Kopf gelegter Faltenstreifen und 53 cm lange Vindebänder vollenden die Ausstattung.

15. Runder Hut für Mädchen bis zu 12 Jahren. — Den hellbraunen runden Filzhut mit 7 cm breiter Krempe und 8 cm hohem Kopf fassen 10 cm breites weißes Reppband und gleich breites hellbraunes Atlasband aus, — von ersterem sind etwa 105, von letzterem 160 cm erforderlich, — dazu zwei gefleckte, 22 cm hohe Posen. Die Bandstreifen werden lose um den Kopf gewunden, sodas das weiße Band hinten den Kopf überragt,



14. Rückansicht zum Kleid, Abb. 18.



18. Blumenkleid für Mädchen von 5-7 Jahren. Rückansicht: Abb. 14. Schnitt, Einzelansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. III.

11. Runder Hut für junge Mädchen. — Der hellgraue Filzhut zeigt die 8 cm breite Krempe mit Reppband eingefaszt. Um den 9 cm hohen, kreisförmig eingedrückt Kopf legt sich ein 20 cm breiter, auf 8 cm eingefalteter Sammetstreifen. Vorn links ragen zwei fächerförmig gefaltete, 15 cm lange Zipfel auf; den Ansatz deckt ein Faltenknoten; durch denselben ist auch die 35 cm lange, nach hinten gewölbte Phantasi-Feder gesteckt, deren aus kleinen schwarzen Federchen zusammengesetzter oberer Theil auf Pfauenfederchen, letztere wiederum auf einer braunweißen Bildfeder ruhen.

12 u. 20. Hut mit Volant-Krempe für kleine Mädchen. — Zu himmelblauer leichter Seide dienen weißer Schwan und ein weißes Federchen als kleidsame Ausstattung. Der hohe Kopf (siehe die Rückansicht, Abb. 20) bildet sich, indem man einen kreis-



12. Hut mit Volant-Krempe für kleine Mädchen. Rückansicht: Abb. 20.



15. Mittellanzug für Knaben von 2-3 Jahren. Einzelansicht: Abb. 16. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. V.

linie um und wird im Rücken sowie vorn an den Spitzen nach Vorschrift eingefaltet.

19. Schmale Spitze. Häfelarbeit an Jackenlitze, verwendbar für Kinderschürzen, Wäschegegenstände etc. — Abkürzungen: 2. für Luftmasche, St. für Stäbchenmasche, zw. St. für zweifache Stäbchenmasche, U. für Umschlag, d. i. den Faden von hinten nach vorn über die Nadel legen.

— Die besonders in der Wäsche sehr haltbare Spitze ist auf ein schmales Spitzenbördchen gearbeitet, das zugleich den zackartigen Abschluß bildet. Man befestigt den Faden an einer Ecke des Bördchens. 11 U. Umschlag. 1. Tour: 2 U., 1 halbe St. zurückgehend in die 6. U., 3 mal je 2

U. und 1 halbe St. in die zweitfolgende U. und in die Ecke des Bördchens, 2 U., 1 halbe St. in die nächste Ecke des Spitzenbördchens und nun sämtliche auf der Nadel befindliche Maschen zu zweien mit je 1 U. abziehen. — 2. Tour: 2 U., 2 U., 1 halbe St. in die 2. halbe St. der 1. Tour, wobei nur die beiden oben liegenden Fäden zu erfassen sind, 4 halbe St. nach Abb. 19 in die beiden folgenden Ecken und halben St. der 1. Tour, 2 U., 1 halbe St. in die Ecke der Ecke, in die schon die 1. Tour sahte, 2 U., 1 halbe St. in die nächste Ecke und sämtliche Maschen abziehen wie bei der 1. Tour. — 3. Tour: 2 U., 3 halbe St. auf die 3.-5. halbe St. der 2. Tour, 2 mal je 2 U., 1 halbe St. in die folgende halbe St. der 2. Tour und in die Ecken der Ecken, sämtliche Maschen abziehen. — 4. Tour: 2 U. und mit der 1. Tour beginnen, nur greifen hier die halben St. nach Abb. 19 erst in die 3. halbe St. der 3. Tour, dann in jede folgende halbe St. und in die zwei Ecken der Ecke. — Fuß der Spitze: 1. Tour: 1 U., 1 St. in jede 2. Masche des oberen Randes der Spitze. — 2. Tour: 1 zw. St. in 1 St. der 1. Tour, * 2 U., 2 zw. St. in die 3. und 4. folgende Masche, 2 U., 1 zw. St. in die 3. folgende Masche, vom * wiederholen. — 3. Tour: = 1. Tour.



16. Geöffnete Vorderansicht zum Mittel, Abb. 15.

Bezugsquellen.

Extra-Schnittmuster zu jedem Garderoben- oder Wäschegegenstand werden gegen Erhaltung von 50 Pf. geliefert vom „Schnittmuster-Atelier der Modewelt“, W., Gotsdamerstr. 38.

Garderobe: Emma Bette, Hub und Lachmann, W., Leipzigerstr. 31/32 (Abb. 3, 8, 9, 14, 18); Deermann Gerson, W., Werderscher Markt 56 (Abb. 1, 2); Wabn-Bazar (W. Wolff), W., Leipzigerstr. 115 (Abb. 15, 16).

Hüte: C. D. Ahlemann, C. Jerusalemstr. 33 (Abb. 11); Emma Bette, Hub u. Lachmann, W., Leipzigerstr. 31/32 (Abb. 12, 13, 20, 21).

Mäntel: Hub, Gerson, C., Breitenstr. 12/16 (Abb. 21). Hüde: W. Stein, W., Friedrichstr. 190 (Abb. 17).

Unterwäsche: Emma Bette, Hub und Lachmann, W., Leipzigerstr. 31/32 (Abb. 6, 7).

Commissionen jeder Art nach Abbildungen unserer Zeitung übernimmt H. Storck, Berlin SW, Wilhelmstr. 139.

Anfragen ist stets das Rückporto beizufügen.

und bilden vorn eine liegende weiße, darüber eine braune Schleife nebst aufrechtstehender Schlupse, für die das weiße und braune Band zusammenzuheften sind.



17. Schawl für junge Mädchen. Schnitt: Beilage, Nr. XXII.

17. Schawl für junge Mädchen.

— Schnitt: Beilage, Nr. XXII. — Weißer Mull ist mit 2 cm breiten buttergelben Einfäden und 4 cm breiter Spitze zusammengestellt. Den Mulltheil dessen Form Fig. 123 vorschreibt, begrenzt man durch Einfas; an diesen tritt kraus eingereicht der mit Einfas und Spitze verzierte Volant, der bei 325 cm Weite in der Mitte 13, an den Enden 10 cm ganze Breite mißt. Das fertige Tuch legt sich nach Bruch-

und bilden vorn eine liegende weiße, darüber eine braune Schleife nebst aufrechtstehender Schlupse, für die das weiße und braune Band zusammenzuheften sind.



19. Schmale Spitze. Häfelarbeit an Jackenlitze für Kinderschürzen. Wäsche u. dergl.



20. Rückansicht zum Hut, Abb. 12.



13. Runder Hut für Mädchen bis zu 12 Jahren.



21. Mantel mit Pelzbesatz für Mädchen von 10-12 Jahren. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. XIX.



1. Pelz-Toque für junge Mädchen. Rückansicht: Abb. 8.

4. Eislauf-Anzug mit kurzem Pelzjäckchen für Mädchen von 9-11 Jahren. — Den Glodentrod des dunkelgrünen

1 u. 8. Pelz-Toque für junge Mädchen. — Die fleidsame Toque aus Viberfell besteht aus einem kreisförmigen Kopfteil von 35 cm Durchmesser und einem unsichtbar angefügten, 9 cm breiten unteren Theil. Letzterer tritt in einem 4 cm breiten, etwa 50 cm weiten, gestepften Rand. 16 cm breites, etwa 90 cm langes braunes Reppband ergibt die seitliche Schleife mit Knoten; dazu drei rundgebogene Federposen. An Stelle von Pelz kann auch Sammet, Tuch oder Krimmer als Material dienen.

3. Sportkittel (Sweater) für Knaben von 4-6 Jahren. — Die Vorlage aus dunkelblauem, grün und weiß gestreiftem Strickstoff (Tricot) misst 52 cm Länge zu 66 cm Breite. Engmaschiger Ansatz schließt die Ärmel ab und ergibt den Stehragen; den Schluß auf der rechten Achsel sichern schwarze Clothstreifen.

ist in Weiß, Braun, Gelb oder Olivgrün vorrätig. Die Räufe aus massiv gebogenem Holze zeigen Eisenbeschlag. Der Schlitten wird in zwei Sitzbreiten, für ein oder zwei Kinder passend, gefertigt. Anbedeckung aus braunem Plüsch.

13. Sackmantel mit Pelzbesatz für Mädchen von 4-6 Jahren. — 3 cm breite, schwarze Krimmerstreifen besetzen den mit wattierte Cloth gefütterten Tuchmantel. Unter dem übertretenden Rande des rechten Vordertheils ist die Knopfloch-Leiste für den Schluß anzunähen. Zwischen den beiden Pelzstreifen bildet schwarze Tresse eine zierliche Figur. Welpel-Gut mit weißem Sammetband.

14-15. Gnomen Mützchen und Muff für Kinder von 1 Jahr. Webe-Arbeit mit 2 Schiffchen. — Schnitt:



2. Rückansicht zum Mäntelchen, Abb. 10

Grundform zum Mützchen: Beilage, Nr. IX. — Material: Rosa Zephyr- und weiße Krimmer-Wolle. Die Kette besteht, bei gewöhnlicher enger Nadelstellung aus 85 je 100 cm langen Fäden rosa Zephyr-Wolle; mit dieser ist auch das eine Schiffchen zu umwickeln, während das andere, mit weißer Krimmer-Wolle, für die Mustertouren bestimmt ist. Die einfache wirkungsvolle Musterung ergibt ein Schlingen-Gewebe, das folgendermaßen auszuführen ist. Man webt zunächst mit dem rosa Schiffchen einige Touren „glatt durch“ und beginnt dann mit der Krimmer-Wolle das Muster, indem man, stets bei gefenktem Stamm, von den Oberfäden den 2., 6., 10., 14., 18. etc. hebt, — also je 3 Fäden übergehend, — das Schiffchen durchführt, dann folgen mit dem rosa Schiffchen 2 Touren „glatt durch“ und die Mustertour zurück in gleicher Weise, wofür bei noch gefenktem Stamm, dieselben Oberfäden wie bei der hingehenden Tour gehoben werden. Nach dem Kreuzen folgen wieder 2 Touren mit dem rosa Schiffchen „glatt durch“ und so fort. Zu bemerken ist jedoch, daß die aufliegenden



3. Sportkittel (Sweater) für Knaben von 4-6 Jahren.

Tuchkleides besteht ein 5 cm breiter Streifen aus Seal Bisam in Ueber-einstimmung mit Muff und Pelzjäckchen. Letzteres zeigt vorn und hinten eine kleine Schuppe und schließt vorn unsichtbar mit Haken. Feh bekleidet die angeschnittenen Revers. Sport-Mütze.

5-6. Eislauf-Anzug für Mädchen von 13-15 Jahren. — Die mit Planell gefütterte Blusen-taille des silbergrauen Tuchkleides zeigt leicht sackförmigen Rücken und mit seitlichen Knopfschlüssen übertretenden rechten Vordertheil. Die Ausstattung bildet kräftiger Schmirvortof, der überall in ein Stofffältchen gefaßt ist, die Taillen-vordertheile garnirt und die Vorderbahn des Rockes so einrahmt, daß der mittlere Vorstoß in die Naht tritt; den Vorstoß kann auch Tresse ersetzen. Blusenärmel. Schluß des Rockes hinten mit flachen Falten; schmaler Stoffgürtel am Rocke. Die Garnitur aus grauem Krimmer besteht aus einem Bolero-Hut mit Federbüschel, Muff nebst Boa mit Köpfchen und drei Schwänzchen.

9 u. 11. Capote für Kinder von 1 Jahr. — Schnitt: Beilage, Nr. IX. — Die Vorlage aus weißem Kaschmir statet 4 cm breite Einfäse und ein Volant aus Seidenstückeri aus; wattierte weißes Seidenfutter macht sie warm und behaglich. Der Einfas wird in 3 1/2 cm breiten Zwischenräumen überwendlich eingefügt; ein Streifen läuft längs der Mitte des hinteren Kopfteils, Fig. 49, und setzt sich in gleicher Richtung am vorderen Kopfteil, Fig. 48, fort; die Theile verbinden sich von 37 bis 38 mit zwischengefügt, weißseidenem Vorstoß. Nachdem am unteren Rand die Gardine aus einem doppelten, 10 cm breiten, 75 cm weiten Stoffstreifen kraus angefaßt ist, werden die Ränder eingefast. Den vorderen Rand begrenzt eine Rüsche aus doppelter Seide; der mit Köpfchen ansehnende Stückeri-Volant misst 8 zu 5 cm Breite und 78 cm Weite. Bindebänder aus Reppband.



8. Rückansicht zur Pelz-Toque, Abb. 1.

9. Capote für kleine Mädchen. Siehe die Vorderansicht, Abb. 11. Schnitt: Beilage, Nr. IX.

7. Eislauf-Anzug (Hospe und Beinleid) für Knaben von 10-12 Jahren. Schnitt zur Hoppe, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. VI.

Musterfäden vor dem Anschlag jedesmal locker hervorzuziehen sind, damit sie gleichmäßige Schlingen



10. Veterinien-Mäntelchen für Kinder von 1 Jahr. Rückansicht: Abb. 2. Schnitt, Einzelaufbau u. Beschreibung: Beil., Nr. VII.

11. Capote für kleine Mädchen. Siehe auch Abb. 9.

12. Russischer Promenaden-Kinderkittchen.

13. Sackmantel mit Pelzbesatz für Mädchen von 4-6 Jahren.



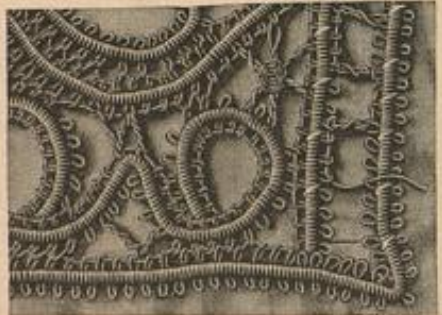
14. Gnomen-Büchsen für Kinder von 1 Jahr. Webe-Arbeit mit 2 Schiffchen. Schnitt: Beilage, Nr. IX.



15. Ruff für Kinder. Webe-Arbeit mit 2 Schiffchen. S. auch Abb. 14.

setzt sich aus 6 cm breiten, mit schmalen Köpfchen der Länge nach eingereichten Batist-Streifen und 4 cm breiten Spachtel-Einsätzen zusammen. Einsatz bildet auch das Halsbündchen. Den Ansatz des 9 cm breiten, 175 cm weiten Stiderei-Volants deckt Pierbörtchen. Rücken-schluss mit Knopf und Schlinge.

20 u. 22. Schul-Kleid für Mädchen von 9-11 Jahren. Verwdb. Schnitt: Futtertaile, Nr. XI d. Beil. v. 15/10 99. — An dem dunkel-blauen Cheviot-Kleide bestehen Na-trofenkragen nebst Revers, Vag mit Stehkragen und Schleiße, Ärmel-stulpe und Gürtel-schärpe aus rothem Kaschmir, den 1 cm breiter Spachtel-einsatz und weiße Kettenstich-Figuren beleben. Auf der Futtertaile wird der Oberstoff des Rückens zu 3 cm breiten Toffalten geordnet, die zugleich den Hals-schluss decken. Vorn legt man zunächst der Futter-taille einen in Stehfältschen gebrannten Vag auf, der ziemlich bis zum Taillenschlusse reicht. Daran tritt lose der mit Gaze unterlegte Oberstoff, dem rechts der Revers untergelegt ist, um nach links im Zu-sammenhange mit dem Natrofenkragen unterzubalen. Ärmelstulpen, Kragenpatten und Hals-schleiße aus doppeltem Stoffe. Den Ansatz des Rockes an die Taille deckt der Gürtel aus einem 13 cm breiten Streifen mit Fierfchnalle; über den Rückenschlusse greift die Schärpe, deren eingereichte Enden je ein Pompon abschließt.



17. Mignardisen-Arbeit zum Kleid, Abb. 16 u. 18.

21 u. 23. Feskleid für Mädchen von 11-13 Jahren. — Verwdb. Schnitt: Nr. XVII der Beilage vom 1/10 99. — Zu rothweiss carrirtem Wollstoff besteht die Passe aus weichem, in Säumchen abge-steptem Cheviot; 5 und 2 cm breites rothes Seiden-band bildet Schleißen und Plissé, rother Sammet die übrigen Garnitur-Theile. Die Futtertaile nach verwendbarem Schnitt schließt vorn und wird zu-nächst etwa 13 cm tief mit der durch Gaze gestützten Passe bekleidet. Der Oberstoff der Vordertheile wird oben und unten gereiht und leicht überhängend ge-ordnet, sodas sich die Fältschen über den Schlusse schieben. Den auf den Schultern geschlitzten Garni-tur-Kragen steift Leinen; nachdem das Band-Plissé zwischen Futter und Oberstoff gefast, wird er hohl aufgenäht. Ärmelpuffe mit Köpfschenabschluss. Am

Rocke imi-tirt der Sammetstreifen mit untergelegtem Plissé eine Schür-zen-Lunicea.



24-25. Faltenkleid für Kinder von 1 Jahr. Verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung.

bilden. Hat das Gewebe 40 cm Länge erreicht, so ist der Stofftheil für die Mütze fertig und man sichert den Schluß mit einigen Touren „glatt durch“. Für den Ruff muß die Kette an beiden Seiten um 8 Fäden erweitert werden, um die nöthige Stoffbreite zu gewinnen, erst dann arbeitet man in gleicher Weise weiter, bis man das Ende der Kette und somit die erforderliche Länge erreicht hat. Schließlich werden die beiden Stofftheile ans einander geschnitten. Die Form der Mütze regelt man nach Fig. 47, indem man die hintere geschweifte Naht ausführt und den vorderen Rand etwas abrundet. Die Mütze erhält der Farbe der Kettenfäden entsprechendes rosa Atlasfutter über Gaze und rosa Bindebänder. In gleicher Weise ist der Ruff auszustatten.

19. Waschkragen für größere Mädchen. — Verwdb. Schnitt: Nr. XV der Beilage vom 1/9 99. — Der Kragen, dessen Form man mit entsprechender Abänderung am unteren Rande aus dem verwendbaren Schnitt gewinnt,

besteht aus 6 cm breiten, mit schmalen Köpfchen der Länge nach eingereichten Batist-Streifen und 4 cm breiten Spachtel-Einsätzen zusammen. Einsatz bildet auch das Halsbündchen. Den Ansatz des 9 cm breiten, 175 cm weiten Stiderei-Volants deckt Pierbörtchen. Rücken-schluss mit Knopf und Schlinge.

20 u. 22. Schul-Kleid für Mädchen von 9-11 Jahren. Verwdb. Schnitt: Futtertaile, Nr. XI d. Beil. v. 15/10 99. — An dem dunkel-blauen Cheviot-Kleide bestehen Na-trofenkragen nebst Revers, Vag mit Stehkragen und Schleiße, Ärmel-stulpe und Gürtel-schärpe aus rothem Kaschmir, den 1 cm breiter Spachtel-einsatz und weiße Kettenstich-Figuren beleben. Auf der Futtertaile wird der Oberstoff des Rückens zu 3 cm breiten Toffalten geordnet, die zugleich den Hals-schluss decken. Vorn legt man zunächst der Futter-taille einen in Stehfältschen gebrannten Vag auf, der ziemlich bis zum Taillenschlusse reicht. Daran tritt lose der mit Gaze unterlegte Oberstoff, dem rechts der Revers untergelegt ist, um nach links im Zu-sammenhange mit dem Natrofenkragen unterzubalen. Ärmelstulpen, Kragenpatten und Hals-schleiße aus doppeltem Stoffe. Den Ansatz des Rockes an die Taille deckt der Gürtel aus einem 13 cm breiten Streifen mit Fierfchnalle; über den Rückenschlusse greift die Schärpe, deren eingereichte Enden je ein Pompon abschließt.

21 u. 23. Feskleid für Mädchen von 11-13 Jahren. — Verwdb. Schnitt: Nr. XVII der Beilage vom 1/10 99. — Zu rothweiss carrirtem Wollstoff besteht die Passe aus weichem, in Säumchen abge-steptem Cheviot; 5 und 2 cm breites rothes Seiden-band bildet Schleißen und Plissé, rother Sammet die übrigen Garnitur-Theile. Die Futtertaile nach verwendbarem Schnitt schließt vorn und wird zu-nächst etwa 13 cm tief mit der durch Gaze gestützten Passe bekleidet. Der Oberstoff der Vordertheile wird oben und unten gereiht und leicht überhängend ge-ordnet, sodas sich die Fältschen über den Schlusse schieben. Den auf den Schultern geschlitzten Garni-tur-Kragen steift Leinen; nachdem das Band-Plissé zwischen Futter und Oberstoff gefast, wird er hohl aufgenäht. Ärmelpuffe mit Köpfschenabschluss. Am

Rocke imi-tirt der Sammetstreifen mit untergelegtem Plissé eine Schür-zen-Lunicea.

24 u. 25. Faltenkleid für Kinder von 1 Jahr. — Verwdb. Schnitt: Nr. XV d. Beilage vom 15/10 99. — Zu dunkelrothem Cheviot bestehen Passe und Blenden aus weichem Cheviot; dazu Krystall-Knöpfe. Für die vorn an der Spitze 13, hinten 10 cm tiefe Passe, nach Fig. 90-91 des verwendbaren Schnittes, ist der Stoff in Längsfältschen zu brennen; die Passe erhält Futter über Gaze. Nach Fig. 92 schneidet man den zu fütternden Hänger in 175 cm Breite, wobei ein 8 cm breiter Saum zuzugeben ist, und legt ihn, vorn in 5 cm breite Toffalten gelegt, hinten gereiht, an die Passe. Die spangenartige, 4 cm breite Garnitur

besteht aus 6 cm breiten, mit schmalen Köpfchen der Länge nach eingereichten Batist-Streifen und 4 cm breiten Spachtel-Einsätzen zusammen. Einsatz bildet auch das Halsbündchen. Den Ansatz des 9 cm breiten, 175 cm weiten Stiderei-Volants deckt Pierbörtchen. Rücken-schluss mit Knopf und Schlinge.

26. Schulhürze für größere Mädchen. Typen-muster: Beilage, Fig. 67-68. — Die Vorlage aus schwarzem Panama belebt blau und rothe Kreuzstich-Stiderei. Zu 102 cm Breite beträgt die Länge des geraden Schürzentheils 54 cm; oberhalb des 4 cm breiten Saumes wird die im Ganzen 5 cm breite Stiderei, nach Fig. 67-68 der Beilage, über Canevass ausgeführt. 4 cm breiter, bestickter und gefütterter Gürtel. Den Vag bilden 4 cm breite, etwa 63 cm lange gerade Streifen aus doppeltem Stoff; zwischen dessen Ränder streppt man zunächst den 100 cm langen, von 9 auf 3 cm abgeschragten Volant mit 2 cm breitem, nach Fig. 68 besticktem Saume und führt dann erst die Stiderei der Streifen nach Fig. 67 aus. 6 zu 4 cm lange Spange. Die Träger treten vorn zwischen Futter und Oberstoff des Gürtels und knöpfen hinten diesem unter.

27-28. Mantel mit Pelzbesatz für Mädchen von 8-10 Jahren. — Den sandgelben Double-Mantel mit Samafutter verzieren nach Form geschnittene, aufgestepte Stoffblenden und Viberpelz, der den Umlegekragen bekleidet und als 4 cm breiter Streifen den Schulterkragen sowie den Rand des übertretenden rechten Vordertheils umzieht. Den Schnitttheilen ist ein 5 cm



16. Blusenkleid mit Spitzenpasse für Mädchen von 14-16 Jahren. Rückansicht: Abb. 18. Naturgroße Mignardisen-Arbeit: Abb. 17. Muster-Vorzeichnung auf Katina liefert das Schnittmuster-Atelier der Modenwelt zum Preise von 80 Pf. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. X.



20. Schulkleid für Mädchen von 11-13 Jahren. Rückansicht: Abb. 23. Naturgroße Mignardisen-Arbeit: Abb. 22. Schnitt: siehe Beschreibung.



26. Schulhürze mit Kreuzstich-Stiderei für größere Mädchen. Typen-muster: Beilage, Fig. 67-68.

wird vorn nach Form geschnitten, mit 1 cm breiten weißen Blenden besetzt, die, wie ersichtlich

mit 1 cm breiten weißen über einander kreuzen, und nur unsichtbar an den Ecken befestigt. Blusen-Kernel nach Fig. 93.

26. Schulhürze für größere Mädchen. — Typen-muster: Beilage, Fig. 67-68. — Die Vorlage aus schwarzem Panama belebt blau und rothe Kreuzstich-Stiderei. Zu 102 cm Breite beträgt die Länge des geraden Schürzentheils 54 cm; oberhalb des 4 cm breiten Saumes wird die im Ganzen 5 cm breite Stiderei, nach Fig. 67-68 der Beilage, über Canevass ausgeführt. 4 cm breiter, bestickter und gefütterter Gürtel. Den Vag bilden 4 cm breite, etwa 63 cm lange gerade Streifen aus doppeltem Stoff; zwischen dessen Ränder streppt man zunächst den 100 cm langen, von 9 auf 3 cm abgeschragten Volant mit 2 cm breitem, nach Fig. 68 besticktem Saume und führt dann erst die Stiderei der Streifen nach Fig. 67 aus. 6 zu 4 cm lange Spange. Die Träger treten vorn zwischen Futter und Oberstoff des Gürtels und knöpfen hinten diesem unter.

27-28. Mantel mit Pelzbesatz für Mädchen von 8-10 Jahren. — Den sandgelben Double-Mantel mit Samafutter verzieren nach Form geschnittene, aufgestepte Stoffblenden und Viberpelz, der den Umlegekragen bekleidet und als 4 cm breiter Streifen den Schulterkragen sowie den Rand des übertretenden rechten Vordertheils umzieht. Den Schnitttheilen ist ein 5 cm



19. Waschkragen für größere Mädchen. Verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung.

im ganzen auf den Schulterkragen, streppt es den Umrisfen entlang auf und schneidet dann erst sauber aus. Der Kragen tritt zugleich mit dem Umlegekragen an den Halsauschnitt und schiebt sich mit seinen schrägen Rändern zwischen den 15 cm breiten, doppelten Stoff der Vordertheile. Perlmutter-Knöpfe. Stepplinien.

Briefmappe. — Den gewünschten Mantel mit Capote für eine größere Puppe (55 cm Höhe) brachten wir bereits mit naturgroßen Schnitt in der Nr. vom 1/12 1898 unter Abb. 11 u. 4. In der Nr. vom 1/12 dieses Jahres werden Sie Schnitt für Wäsche, Kleid, Hut und Cape einer Puppe von 50 cm Höhe finden.

Bezugsquellen.

Extra-Schnittmuster zu jedem Garderoben- oder Wäschegegenstand werden gegen Erstattung von 50 Pf. geliefert vom Schnitt-



27-28. Mantel mit Pelzbesatz für Mädchen von 8-10 Jahren. Extra-Schnitt nebst Muster-Vorzeichnung liefert das Schnittmuster-Atelier der Modenwelt für 50 Pf.



18. Rückansicht zum Kleid, Abb. 16. Siehe auch Abb. 17.

besteht aus 6 cm breiten, mit schmalen Köpfchen der Länge nach eingereichten Batist-Streifen und 4 cm breiten Spachtel-Einsätzen zusammen. Einsatz bildet auch das Halsbündchen. Den Ansatz des 9 cm breiten, 175 cm weiten Stiderei-Volants deckt Pierbörtchen. Rücken-schluss mit Knopf und Schlinge.



19. Waschkragen für größere Mädchen. Verwdb. Schnitt: siehe Beschreibung.

im ganzen auf den Schulterkragen, streppt es den Umrisfen entlang auf und schneidet dann erst sauber aus. Der Kragen tritt zugleich mit dem Umlegekragen an den Halsauschnitt und schiebt sich mit seinen schrägen Rändern zwischen den 15 cm breiten, doppelten Stoff der Vordertheile. Perlmutter-Knöpfe. Stepplinien.

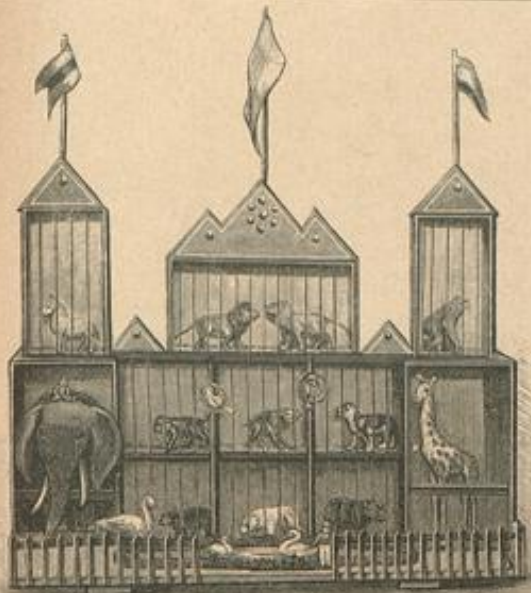
Briefmappe. — Den gewünschten Mantel mit Capote für eine größere Puppe (55 cm Höhe) brachten wir bereits mit naturgroßen Schnitt in der Nr. vom 1/12 1898 unter Abb. 11 u. 4. In der Nr. vom 1/12 dieses Jahres werden Sie Schnitt für Wäsche, Kleid, Hut und Cape einer Puppe von 50 cm Höhe finden.

Bezugsquellen.

Extra-Schnittmuster zu jedem Garderoben- oder Wäschegegenstand werden gegen Erstattung von 50 Pf. geliefert vom Schnitt-



27-28. Mantel mit Pelzbesatz für Mädchen von 8-10 Jahren. Extra-Schnitt nebst Muster-Vorzeichnung liefert das Schnittmuster-Atelier der Modenwelt für 50 Pf.



1. Menagerie aus Cigarrentischen.

1. Menagerie aus Cigarrentischen. — Bei dem lebhaften Interesse aller Kinder für die Thierwelt wird die Selbstanfertigung einer Menagerie sicher lohnen. Erforderlich sind ein Kistenbedel von etwa 65 cm Länge und 30 cm Breite, dessen zwei Luerleisten nach unten zu liegen kommen, und zehn Cigarrentischen. Zu den sechs mittleren Käfigen werden drei Kästchen, 26 cm lang, 12 cm breit, verwendet, ein gleiches zum Löwenkäfig, der über diesen liegt. Die für die Seitenkäfige nötige Größe erreicht man durch Aneinanderleimen zweier Kästchen. Die kleinen Thurmkäfige sind 20 cm lang und

Die vorderen Ränder der Käfige beklebt man mit schmalen, rothen Tuchstreifen, um die Verbindungsstellen der Kästchen zu verdecken. Fahnenstangen mit beliebigen Flaggen. Die Käfige füllen Zebra, Löwe und Löwin, Affe, Tiger, Hyäne, Panther, der braune Bär, Eisbär, Nasu, Giraffe, Strauß und Elefant; in Messingringen schaukeln sich Papagei und Kakadu, Schwan und Ente beleben den See und am Ufer stolziert ein Storch.

12. Verkaufszelt für China- und Japan-Waren. — Zu dieser originellen Weihnachtsgabe wurde ein 50 cm hohes, 34 cm breites Gestell zeltartig aus grün gebeizten, 2 cm starken Holzleisten zusammengesetzt, mit zwei etwas stärkeren, 16 cm langen Fußleisten, einer



2. Gegenansicht (Zweifelzimmer und Küche) zum Puppenhaus. Abb. 13.

12/28 cm großen, mit chinesischem Papier bedeckten Platte als Tisch, einer dachförmig genähten, strohgelben Palästina-Platte (ein Sparterie-Geslecht) als Dach versehen, und das Ganze auf eine Palästina-Platte gestellt. Das Firmenschild ist in Goldschrift auf rothem Grunde ausgeführt. Kleine Majolica-Vasen verschiedener Form, bemalte Schälchen und Teller, Figuren, ein echt chinesisches Theekännchen, farbiges Krepp-Papier in Rollen, Schirme, Decken, Fächer, bunte Lampen, sowie allerlei kleine Gefäße und Geräte füllen das Zelt. Die letzteren, aus weichem Naturholz in zierlichster Ausführung käuflich, sollen mit dem in kleinen Tüben beigegebenen, schwarzen und rothen Email-Lack und Goldbronze nach japanischer Art bemalt werden. Somit bildet die Vorlage ein fesselndes Beschäftigungsmittel, welches zugleich die Phantasie der Kinder anregt.

13 u. 2. Puppenhaus in vier Abtheilungen mit Garten. — Eine auf starker Pöhle ruhende, mit Fußboden-Tapete überklebte und durch ein Bierbrettchen begrenzte Holz-

8 cm breit. Zuerst entfernt man Deckel und Böden der Kästen, löst durch Befechten sämtliche Papiertheile ab und beschwert die Deckel, damit sie sich nicht werfen. Die Mittelfläche theilt man durch drei, aus den Böden gewonnene Brettchen in gleiche Abtheilungen. Mit feinem Bohrer werden dann in Abständen von je 2 cm an den entsprechenden Stellen Löcher gebohrt; durch diese schiebt man den strick-



3. Case für die Puppe. Abb. 4. Schnitt und Beschreibung: Beilage, Nr. VIII, Fig. 44-45.



4. Puppe (59 cm hoch) im Promenaden-Anzug. Hut einzeln: Abb. 10; Wäsche: Abb. 7-9; siehe auch Abb. 3; Schmitze, Einzelansichten und Beschreibung: Beilage, Nr. VIII.

5. Puppenstube (53 cm hoch) im Matrosenanzug. Hüfte einzeln: Abb. 6; Hüfte einzeln: Abb. 11; Schmitze, Einzelansicht, Mutter-Vorrichtung und Beschreibung: Beilage, Nr. XIX.



6. Innenansicht der Puppenhülle zu Abb. 5.

7. Unterrock zur Puppe. Abb. 4.

8-9. Hemd u. Beinkleid zur Puppe. Abb. 4. Schmitze und Beschreibung: Beilage, Nr. VIII, Fig. 39-40.



11. Ausgebreitete Bluse mit zwei Kragen zum Puppen-Anzug. Abb. 5.

flächen durch Leinen und Nageln so fest wie möglich verbunden. Alle Außenwände streicht man braun. Den ausgefägten, mit Biernägel und schmalen Goldpapier-Vörtchen geschmückten Wiebelspigen dient je ein rückwärts angebrachtes Holzdreieck als Stütze. Vor den drei Mittelfächern wird ein Spiegel als See mit schmalen Papierstreifen aufgeleimt; der freibleibende Raum des Vorgartens wird mit Veim bestrichen und sofort mit Sand bestreut. Den See umsäumt frisches Moos. Holzglieder-Püppchen als Zuschauer. Ein braun gestrichener Zaun umrahmt das Ganze.

nadelbilden, biegsamen Draht für die Gitterstäbe und biegt ihn oben sowie unten zur Befestigung mit der Zange um. Mit breitbändigen Messing-Charnieren befestigt man die aus den Deckeln

scheibe von 66 cm Durchmesser bildet die Grundlage, auf der sich das 35 cm hohe Puppenhaus aufbaut. Dasselbe wird durch tapezirte Luerwände in vier verschiedenen große Räume geschieden. Die beiden größeren sind aufs Zierlichste als Puffstube und Speisezimmer ausgestattet und werden durch eine, auf Abb. 2 und 13 geöffnet

10. Gegenansicht des Puppenhutes zu Abb. 4.



13. Puppenhaus in vier Abtheilungen mit Garten. Gegenansicht: Abb. 2.



12. Verkaufszelt für China- und Japan-Waren.

dargestellte Flügelthür mit darüber angebrachten Vorhängen verbunden. Von den kleineren Gemächern bildet eins das Schlafzimmer mit Bett, Spiegel, Kleiderständer (siehe Abb. 13), das zweite die Küche (siehe Abb. 2) mit Küchenschrank u. s. w. Das schöne Haus bewohnt eine Puppenmama mit ihrem Mädchen und Knaben. Eine Treppe führt von der Küche aus durch eine Fallthür nach dem oberirdischen Garten (siehe Abb. 13), der, mit 5 cm hohem Lattenzaun umgeben und durch Bäume, eine 17 cm hohe Zeltlaube, Gartenbänke u. s. w. ausgestattet, das Puppenhaus krönt.

15. Sackjade mit Tresfenbesatz für Mädchen von 7-9 Jahren. — Das lebhafte Roth der Double-Jade dämpft schwarze, 1/4 cm breite Tresfe, die vorn und im Rücken in gleicher Weise aufgenäht ist. Zu 57 cm Länge mißt die Vorlage 138 cm Breite; sie zeigt carirtes Lama-Futter mit 13 cm breiter Leinen-Einlage für die über einander tretenden Vordertheile. Zweifelhiger Schluß; Stepplinien, besetzter Tascheneinschnitt. Stechfragen mit angeschnittenen Spitzen.

16 u. 21. Mantel mit Schulterkragen für Mädchen von 9-11 Jahren. — Den blauen Tuchmantel mit wattirtem Clothfutter besetzen 4 cm breite Streifen aus braun-weiß schattirtem Pelz und Figuren aus 1 cm breiter Tresfe. Beim Zuschneiden der 86 cm langen, im ganzen 200 cm weiten Bahnen ist ein 4 cm breiter Saum zuzugeben. Die über einander tretenden Vordertheile steift in 13 cm Breite Leinen. Für den Schluß setzt man dem Rande des rechten Vordertheiles eine Knopfloch-Leiste unter. Der mit Cloth



14. Leichte Stickerei zur Knabenbluse, Abb. 18.

über Leinen gefütterte Schultertragen tritt mit dem Stehkragen zugleich an den Halsauschnitt und schließt mit diesem auf der Schulter durch Haken. Ärmelbesatz 7 cm vom Rande. Stoffspangen halten den gelben Ledergürtel.

17. Hängerkleid für Mädchen von 5-7 Jahren. — Bernstdb. Schnitt: Taillenfutter und Rock: Nr. III der Beilage vom 1/11 99. — Das weiße Kaschmirkleid statt 1 1/2 cm breiter Spachtel-Ein- und Ansatz aus, dazu Schleifen aus weißem Repsband. Die Grundlage bilden eine hinten schließende Futtertaile und ein angefertigtes Röckchen mit Serpentine-Volant nach verobd. Schnitt. Dem Futter näht man zunächst die querlaufend besetzte, 12 cm tiefe Passe auf und fügt daran den mit zweifachem Köpschen eingereichten, gebraunten Hänger aus einem 68 cm langen, 4 m weiten Stofftheil mit entsprechender Zugabe für Saum und

Köpschen. Den Busenärmel begrenzt ein Volant; dazu flach eingereichte, 7 cm breite, 50 cm weite Schulter-Volants.

19. Ruffenfittel mit Kreuzstich-Stickerei für kleine Kinder. — Schnitt, Typenmuster und Rückansicht: Beilage, Nr. XVIII. — Zu weißem Drell besteben Rockblende, Hals- und Ärmelbündchen aus rothem Drell; die Stickerei ist mit hellblauem und rothem Garn nach dem Typenmuster, Fig. 102, über Ganevas auszuführen, und zwar benutzt man für Passe, Ärmel und Rock kräftigen, für die Stickerei der Falten feineren Ganevas. Dem Hänger, Fig. 100 a-b, stept man laut Schraffirung die rothe Blende auf, die sich 3 cm breit nach innen umlegt, und führt die Stickerei so aus, daß sie 1 1/4 cm breit auf die Blende übergreift. Vorn mit den drei bestickten und abgehefteten Falten, im übrigen gereicht, tritt der Hänger von Stern bis Doppelpunkt und von Hakenkreuz bis Punkt zwischen den doppelten Stoff der vorn und rückwärts bestickten Passe, Fig. 98



17. Hängerkleid für Mädchen von 5-7 Jahren. Bernstdb. Schnitt: siehe Beschreibung.

18. Anzug (Bluse, Untertaile, Weinleide) für Knaben von 9-11 Jahren. Naturgroße Stickerei: Abb. 14. Schnitt, Rückansicht u. Beschreibung: Beilage, Nr. IV.

bis 99. Der Ärmel, Fig. 101, zeigt das Muster zweimal sich begegnend, bis zur feinen Linie eingestickt; er wird oben und unten eingereicht und in ein 2 cm breites Bündchen aus doppeltem Stoffe gefast; bei Kreuz tritt er ins Ärmelloch. Stege halten die rothe Seidenschnur mit Quasten. Spangenschuhe aus weißem Glacé.

24 u. 25. Kleid für Mädchen von 4-6 Jahren. — Das dunkelblaue Kaschmirkleid befohen dreifach aufgenähte weiße Klettasbisen, dazu Passe und Krage aus weißem, in schmale Säume abgestepptem Cheviot.

Der kleinen Futtertaile mit Rückenschluß wird zunächst die vorn 12, hinten 7 cm tiefe Passe aufgesetzt. Daran tritt der Oberstoff, vorn zur dreifachen Faltfalte, hinten zu Fältchen geordnet; die mit Satin über Gaze gefütterte Krage-Garnitur fügt sich vorn unter den Rand des Oberstoffes und wird hinten hohl aufgenäht. Für den Ärmel ist der Stoff vor dem Zuschneiden in zwölf Quersäumen abzunähen. Mit Satin über Gaze gefütterte

aus geraniumrothem, verschieden getöntem Sammet der Länge nach aneinander genäht und leichtfaltig derart um den Kopf geordnet, daß linksseitig ein faltiger Zipfel hochsteht; dazu rothe, ebenfalls verschieden schattirte Posen.

Bezugsquellen.

Extra-Schnittmuster zu jedem Garderoben- oder Wäschegegenstand werden gegen Erstattung von 50 Pf. geliefert vom Schnittmuster-Kleider der Hofdamen, W. Potsdamerstr. 38.

Garderobe: Emma Bette, Bad und Kochmann, W. Leipzigerstr. 31/32 (Abb. 14, 18, 22, 23, 24, 25); Hermann Gerjon, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 27).

Druckstöcke, Futterriemen: H. Hermann, W. Friedrichstr. 193a (Abb. 20).



15. Zadjacke mit Treppenbesatz für Mädchen von 7-9 Jahren.

16. Mantel mit Schulterkragen für Mädchen von 9-11 Jahren. Rückansicht: Abb. 21.

Die Futtertaile mit Rückenschluß ist hinten 17 cm tief, vorn bis zum Taillenschlusse lagartig mit glattem Sammet über Gaze zu bekleiden; der Oberstoff des Rückens bildet schrägläufige Falten. Den Vorderteilen werden Krage nebst kleiner angeknüpft, die Oberstoff über Gaze bekleidet, wobei der Vorstoß zwischen die Hände tritt. Mit Vorstoß begrenzte, gesteierte Stoffriegel von abgestufter Länge, in der Mitte zu Schlupfen abgenäht, verbinden die Vorderteile. Dem Ansatz des 55 cm langen, 225 cm weiten Rockes mit Futter über 25 cm hoher Gaze-Einlage deckt der Sammet-Gürtel.

26. Runder Hut für junge Mädchen. — Die steife Füllform des rothen Gutes zeigt zu 7 cm hohen Kopf 8 cm breite, rundum etwas aufgeschlagene Krempe mit Sammet-Einfassung. Für die Garnitur werden drei, 15 bis 20 cm breite, etwa 75 cm lange Schrägstreifen



27. Kleid (Blusentaille und Rock) für Mädchen von 12-14 Jahren. Siehe auch Abb. 20. Schnitt, Rückansicht u. Beschreibung: Beilage, Nr. XIII.

Jacken, Mäntel: Emma Bette, Bad und Kochmann, W. Leipzigerstr. 31/32 (Abb. 15, 16, 21). Hüte: E. Hartleb, W. Marktgrabenstr. 32 (Abb. 26). Puppen, Puppenkleider und -Wäsche: Emma Bette, Bad u. Kochmann, W. Leipzigerstr. 31/32 (Abb. 3, 5, 6, 11); E. Wieland Nachf., W. Dörschbergstr. 2 (Abb. 4, 7, 8, 9, 10).

Zwickung: Frau Anna Hermann, SW. Driemühlstr. 20/21 (Abb. 12). — Fertig ausgehätetes Japan-Jell incl. Emaille und Bronze Nr. 12.50, leeres Jell Nr. 5. — Polstina-Blatte einzeln Nr. 1.—; S. Frisch, Götting. Luthstr. 20/28 (Abb. 2, 13); Preis des fertig ausgehäteten Puppenhauses Nr. 22.—.



19. Ruffenfittel mit Kreuzstich-Stickerei für kleine Knaben. Schnitt, Typenmuster und Rückansicht: Beilage, Nr. XVIII.

20. Bandleiste mit Druckknöpfen zum Verschluss des Rockes. Abb. 27.



22. Rückansicht zum Kleid. Abb. 25.

23. Rückansicht zum Mantel. Abb. 16.

21. Rückansicht zum Mantel. Abb. 16.



24. Kleid für Mädchen von 4-6 Jahren. Rückansicht: Abb. 23.

25. Kleid für Mädchen von 7-9 Jahren. Rückansicht: Abb. 22.



26. Runder Hut für junge Mädchen.



1 u. 9. Kurzer Ueberzieher und Mütze für Knaben von 7-9 Jahren. — Schnitt: Mütze: Beilage, Nr. X. — Den 58 cm langen, 116 cm weiten Ueberzieher aus dunkelblauem Winter-Cheviot füttert grauer Lama. Die Vordertheile besetzt innen ein 12 cm breiter, nach unten etwas abgeschrägter Oberstoff-Streifen über 14 cm breiter Leinen-Einlage. Gesteppter Umlegekragen, mit Sammet besetzt. Stepplinien, — am unteren Rande vierfach, — umziehen alle Ränder und begleiten die Nähte. Die Mütze wird aus acht, nach Fig. 54 geschnittenen Theilen zusammengesetzt und von 30-31 mit dem Schirm, Fig. 55, verbunden, den doppelter Stoff mit Papp-Einlage bildet. Ein Stoffknopf deckt die Mitte.

2-3. Pelz-Garnitur (Volero-Hut, Boa) für junge Mädchen. — Der Hut der Sealbism-Garnitur zeigt Schleifenschmuck aus 9 cm breitem, dunkelbraunem Bande. Brauner Atlas füttert die Boa mit Kopf und fünf je 21 cm langen Stuntschwänzen, wie den dazu gehörigen Ruff.

4. Kleid mit kurzen Ärmeln für kleine Mädchen. — Verwebt. Schnitt: Nr. XV der Beil. v. 15/10 99. — Das weiße Batistkleidchen verzieren schmale Steppfältchen, 9 und 5 cm breite Stickerei-Volants. Für die Puffe, Fig. 90-91

bedruckter „Kunstholz“-Tafeln. — Eine prächtige Beschäftigung für lange Winterabende ist das Ausfüllen neuer Wildertafeln aus „Kunstholz“ (einer Art Holzspappe). Hierzu tritt, da die Tafeln theilweise auch schwarz geliefert werden, noch das Bemalen. Das schließliche Zusammensetzen und Leimen der einzelnen Bildtheile ist nicht schwer, da es durch Nummerirung und Abbildungen unterstützt wird. Die Platten stellen sich billiger als die bisher für Laubsäge-Arbeiten im Handel gewesenen; sie ziehen sich nicht krumm und zeigen weder Kistlöcher noch sonstige Mängel. Als Werkzeuge und Geräthe gebraucht man: eine Laubsäge, einen Laubsäge-Vogel, der an der Tischkante oder am Fensterbrett befestigt wird, einen Drillbohrer, — dazu Feilen, Drahtzange, Hammer etc. Die Werkzeuge sind in lackirtem Kasten käuflich. Als Klebstoff verwendet man Fischleim oder Gummi-Extrakt, welche letzteren man in Pulverform kauft, kocht und heiß verbraucht. In einem käuflichen Leim-Apparat mit kupfernem Wasser- und Leimkessel für Spiritus-Heizung bleibt er stets warm. Die bedruckten Kunstholz-Platten messen 24 : 34 cm und sind in großer Auswahl, acht Serien zu je zwölf Tafeln, für Mädchen und Knaben vorhanden. Da giebt es Soldaten in allen Waffengattungen,



2-3. Pelz-Garnitur (Volero-Hut, Boa) für junge Mädchen.

mit Lager, Festung, Indianerkämpfe, alt-deutsches Turnier (siehe unser Bild), Theater, Zoologischer Garten, Kutschen, Puppenmöbel, Weihnachtskrippe und was sonst ein Kinderherz wünschen kann.

8. Tändelschürze für junge Mädchen. — Die Vorlage besteht

1. Kurzer Ueberzieher und Mütze für Knaben von 7-9 Jahren. Mütze einzeln: Abb. 9. Schnitt: Mütze: Beil., Nr. X.



4. Kleid mit kurzen Ärmeln für kleine Mädchen. Verwebt. Schnitt: siehe Beschreibung.

- 5. Anzug (langes Beinleid, Weste, Jacke) für Knaben von 12-14 Jahren. Schnitt, Einzelansichten u. Beschreibung: Beil., Nr. XVII.
- 6. Kleid mit Pelz-Garnitur für Mädchen von 7-8 Jahren. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Beilage, Nr. III.
- 7. Beschäftigungsspiel: Ausfüllen und Zusammenleimen bedruckter „Kunstholz“-Tafeln.

des verwendb. Schnittes, werden knapp 1 cm breite Einfüge durch Wirtelnahit mit 2 cm breiten Stickereistreifen verbunden. Daran tritt der Hänger, bei dessen Zuschneiden nach Fig. 92 man einerseits die beiden Sämmchengruppen, andererseits die Länge des anzufügenden Volants berücksichtigen muß. Rückenschluß mit Haken. Der Volant wird der Puffe laut seinen Linien verstärkt aufgesetzt und tritt vorn links aus einander, hier Bandschleifchen. Für die Puffarmel mit Bündchen und Volant ist Fig. 93 entsprechend zu verfertigen.

aus einem 37 cm langen, 42 cm breiten Mulltheil, den ein 15 cm hoher Ansatz ergänzt. Letzteren bilden 4 cm breite Spitzeneinfüge und 4, 2 und 1 cm breite, mit Mull unterlegte Streifen Lochspitzchen mit blauem Banddurchzug. Am unteren Rande 13 cm breiter, 100 cm weiter Spitzenvolant; seitlich 6 cm breite, glatt angelegte Spitze, die mit dem krausen Schürzentheil an den 8 cm breiten, 28 cm weiten Bund tritt. Letzteren besetzt dreifaches Lochbüschchen mit Banddurchzug. Bindbänder aus Mull. Links Bandschleife.



8. Tändelschürze für junge Mädchen.



9. Mütze zum Anzug, Abb. 1. Schnitt: Beilage, Nr. X.

10. Passenkleid für Mädchen von 5-6 Jahren. Schnitt und Rückansicht: Beilage, Nr. XV.

11. Kleid mit Unterbluse für Mädchen von 8-10 Jahren. Rückansicht: Beilage, Fig. 129.

10. Passenkleid für Mädchen von 5-6 Jahren. — Schnitt und Rückansicht: Beilage, Nr. XV. — Das hellrothe Wollkleidchen statten 2 1/2 cm breite Luersäumchen aus, die überall vor dem

Zuschneiden abzunähen sind. Auf der Futtertaile, Fig. 85-87, schreiben feine Linien die Paffe vor. Dem Hanger, Fig. 88, giebt man 6 cm für den Saum und etwa 3 cm für die fünf laut Schraffirung auszuführenden Säume zu, reißt ihn am oberen Rande zweimal, im Taillenschlusse laut Doppellinien viermal ein und setzt ihn so unter die Paffe, daß deren letztes Säumchen den Ansatz deckt. Den Aermel-Oberstoff mit neun Säumen an der Kugel befestigt man leicht gereiht bis zur feinen Linie auf dem Futterärmel, Fig. 89, und begrenzt ihn durch ein glattes Stoffbündchen. Ueber letzteres legt sich eine gefütterte, 4 cm breite Säumchen-Manschette, mit der die Kragepatten harmonixen.



12-13. Mantel mit Pelzbesatz nebst Mütze für Knaben von 3-5 Jahren.

13 cm hohem, unter einem Stoffstreifen angelegten Stoff-Plisse außen; — siehe Fig. 129. Gürtel aus 5 cm breitem Sammetband mit Rückenschleife.

12-15 u. 24. Mantel mit Pelzbesatz nebst Mütze für Knaben von 3-5 Jahren. — Den Mantel aus Wollstoff besetzt nach geahmter Weber, der auch die Mütze bildet; gelber Lederbügel. Die 73 cm langen, im ganzen 185 cm weiten Bahnen sind in Falten gelegt, die, mit zweifachen Stepplinien befestigt, unterhalb des Taillenschlusses ausspringen; dem Rand des überragenden rechten Vordertheils wird nach Einfügen des wattierten Mantelfutters eine Knopfloch-Leiste für den verdeckten Schluß untergefeßt. Der Pelz-Umlegebogen mit Peters tritt zugleich mit dem großen Schultertragen aus doppeltem Stoffe hinten an den Halsausschnitt, im übrigen zwischen den doppelten Stoff der Vordertheile. Den Ausschnitt füllt ein 25 cm langer, 17 cm weites Lay mit wattirtem Futter, der, rechts untergenäht, nach links halt. In Fältchen gesteppte Aermel. Stege halten den Gürtel.

11. Kleid mit Unterbluse für Mädchen von 8-10 Jahren. — Rückansicht: Beilage, Fig. 129. — In dunklem Kaschmir bildet hellerer Wollstoff die Unterbluse; dazu 1/2 cm breites schwarzes Sammetband für den Besatz. Die gefütterte, für sich bestehende Unterbluse schließt hinten und ist, dem Halsausschnitt der Futtertaile folgend, im Zusammenhange mit dem Krage eingereicht, ebenso das Bündchen der Aermel. Die Ueberbluse wird vorn leicht überhängend, rückwärts neben dem Schluß in Fältchen geordnet und erhält den mit Cloth über Gaze gefütterten Krage mit Vorstoß angefeßt. Derselbe fällt über ein Plisse aus einem 11 cm breiten, etwa 270 cm weiten Streifen. Ein doppeltes Stoffbündchen verbindet Bluse und Rock. Letzterer besteht aus einem unten ausgezackten Ueberwurf und einem Futterrock aus Satin mit Futter-Volant innen und



18-19. Puppe (39 cm hoch) mit Steckfäden. Einzelansichten: Abb. 20-23. Schnitt: Mädchen und Steckfäden nebst Beschreibung: Beilage, Nr. XVIII.



26-27. Spielzeug: Postkasten mit Inhalt.



14. Gesellschaftsleid für Mädchen von 14-16 Jahren. Geöffnete Vorderansicht: Beilage, Fig. 134. Rückw. Schnitt: siehe Beschreibung.



20-21. Ausgedreitetes Steckfäden mit Matrize zu Abb. 18.



22-23. Rückansicht und ausgedreitetes Ansicht zum Puppenhäubchen, Abb. 18.



28-29. Puppen-Schulpult und Puppentafel.

barem Schnitt wird für den linken Vordertheil, wie für den Rücken, glatt mit Stoff bespannt. Der Oberstoff-Vordertheil wird für sich mit Futter versehen, zum Aufsetzen der Futtertaile aufgesetzt und greift, von hier ab mit Futter versehen, zum Aufsetzen und Seitenschlusse über; siehe Fig. 134. Gürtel am Taillende. Enger Glodenrock.

(Abb. 18, 19, 20, 21, 22, 23, 25); C. Wieland Radf., W. Dornberger, 2 (Abb. 26, 27, 28, 29); D. Jürgens, Potsdam, Chartottenstr. 11 (Abb. 7). Je 1 Serie von 12 Kunstholztafeln 1. Auslagen, 4,80 Mk., 3 Serien 13,75 Mk.; — Werkzeugkasten mit 9 Stück Inhalt 3 Mk.; Leim-Apparat 3,25 Mk.

Verfahrungen nach den Abbildungen übernimmt: H. Störck, SW, Wilhelmstr. 139.

16. Nachthemd mit geschweifter Paffe für Mädchen von 7-9 Jahren. — Schnitt: Beilage, Nr. VIII. — Das Nachthemd, Abb. 16, aus Feidentuch mit 1 cm breiter Vochsiederer zeigt vorn geschweifte, hinten eckige Paffe, Fig. 17-18; zwischen ihren doppelten Stoff treten mit zweifacher Steppnaht die eingereichten Rumpfteile, Fig. 16, die nach der kleinen Schnittübersicht und den angegebenen Maßen zu verlängern sind. Vorn führt man den Einschnitt für den Schluß aus; dem linken Rande wird ein 5 cm breiter Stoffstreifen angefeßt, der sich 2 1/2 cm breit nach außen umlegt, dem rechten ein 1 1/2 cm breiter Streifen; über diesen stept man einen 2 1/2 cm breiten Faltenstreifen mit unter dem



15. Taghemd mit ediger Paffe für Mädchen von 7-9 Jahren. Schnitt und Beschreibung: Beil. Nr. VI.

Hand gefähter Stiderei. Nach Anfügen des Kragebündchens aus doppeltem Stoffe, Fig. 50, wird die Stiderei für Krage und Faltenstreifen im Zusammenhange zwischen die doppelten Stoffränder gesteppt. Den Aermel umfaßt ein 3 1/2 cm breites, 20 cm weites, doppeltes Stoffbündchen mit Stiderei.

25. Spielzeug: Seebund mit Uhrwerk. — Das drollige Spielzeug aus Eisenblech mißt etwa 20 cm Länge. Nach Aufziehen des Uhrwerks läuft das Thier, den Schwanz als Steuer benutzend und in ergüblicher Weise mit den Flossen pendelnd, über eine große Kreis-

fläche bald nach rechts, bald nach links.

26-27. Spielzeug: Postkasten mit Inhalt. — Die aus farbiger Pappe nach dem Muster der Reichspost-Kasten gebildete Vorlage mißt 27 cm Länge, 22 cm Tiefe zu etwa 19 cm Höhe. Den Inhalt bilden drei Pappkästen mit Briefbogen und Couverts, Postkarten mit und ohne Aufsicht, Post-Anweisungen, Paket-Adressen, Briefmarken etc. An der Innenseite des Deckels stecken Rohypost- und Telegramm-Formulare. Auf dem Boden des Kastens befinden sich eine Briefträger-Mütze nebst Umhängetasche, die die beigegebene Skizze, Abb. 27, in Anwendung zeigt.

28-29. Puppen-Schulpult und Puppenknabe. — Zu 25 cm hohem Pult aus gemasertem Holze mißt die mit ihrem Unterfah in Schienen laufende Bank 18 cm Höhe; der Puppenknabe trägt Matrosenanzug mit weißem Lay und Krage und studirt fleißig in seiner Bibel; an der Seite des Schulpultes hängt die Schultasche mit Inhalt.

30. Wache mit Schilderhäuschen. Knabenspielzeug. — Als Grundlage für das dauerhafte Spielzeug dient eine 64 cm lange, 45 cm breite und 4 cm dicke Holzplatte, die auf untergeleiteten Klöppeln ruht. In die 21 cm hohe, als Ziegelmauer gestrichene Hinterwand sind die 28 cm hohen, 11 cm breiten, 9 cm tiefen Schilderhäuser einzufügen. Die Uniformen der 15 cm hohen Soldaten wie die 22 cm messende Kanone sind in den Landesfarben zu streichen, ebenso der feste Baum, für den man sechs 11 cm hohe Pfeiler durch ein Quersholz verbindet. Bäume und Fahnenstangen mit Flaggen verschiedener Art beleben das Ganze.



30. Wache mit Schilderhäuschen. Knabenspielzeug.